Qualitätsbericht 2013

für das Klinikum Saarbrücken

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität des Saarlandes

Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken

Inhaltsverzeichnis

Einleitung		1
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses (vollständige Angaben zur Erreichbarkeit)	9
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	10
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	10
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	10
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	15
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	19
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	21
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	22
A-10	Gesamtfallzahlen	22
A-11	Personal des Krankenhauses	23
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	25
A-13	Besondere apparative Ausstattung	26
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	29
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	
B-[1]	Innere Medizin I mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie	31
B-[2]	Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	44
B-[3]	Innere Medizin II mit Funktionsbereichen Pulmologie und Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)	53

B-[4]	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I	65
B-[5]	Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie	78
B-[6]	Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum	89
B-[7]	Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum	104
B-[8]	Neurochirurgie	114
B-[9]	Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum	127
B-[10]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum	139
B-[11]	Augenheilkunde	150
B-[12]	Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit	165
B-[13]	Institut für Strahlentherapie	178
B-[14]	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen	184
B-[15]	Intensivmedizin	197
B-[16]	Institut für Radiologie	206
B-[17]	Anästhesiologie	214
C	Qualitätssicherung	
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	220
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	326
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	326
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	327
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	331
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	331
C-7	Umsetzung der Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	331

Einleitung

Klinikum Saarbrücken, in landschaftlich schöner Lage auf 300 Metern Höhe

Seit Jahren prägt das Klinikum Saarbrücken das Stadtbild der Saarmetropole. In landschaftlich schöner Lage steht das Krankenhaus auf dem Winterberg weit sichtbar in fast 300 Metern Höhe. Den Patientinnen und Patienten garantiert die Lage im Grünen und auf dem Berg Abgeschiedenheit vom pulsierenden Leben der Landeshauptstadt.

Das Klinikum Saarbrücken ist das Maximalversorgungskrankenhaus der Landeshauptstadt Saarbrücken. Seit über 40 Jahren sorgt das Klinikum für die Gesundheit der Bevölkerung. Es versorgt den größten Ballungsraum des Saarlandes – Saarbrücken und Umgebung, aber die Patienten kommen auch von weit darüber hinaus. Mit seinen medizinischen Fachabteilungen, den Instituten und mehreren Zentren bietet das Klinikum Saarbrücken ein breitgefächertes medizinisches Behandlungs- und Wissenspektrum an.

Jährlich werden hier rund 27.000 Menschen stationär und 80.000 ambulant behandelt. Moderne Medizintechnik, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Behandlungsmethoden garantieren eine optimale medizinische Betreuung. Neben Notfallkompetenz, der Akutversorgung Schwerverletzter, liegt ein Schwerpunkt auf der Behandlung der sogenannten Volkskrankheiten wie zum Beispiel Gefäßerkrankungen (Schlaganfall und Herzinfarkt, Gefäßchirurgie), aber auch Diabetes mellitus, Krebserkrankungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates. Mit unserer neuen Bauchstation bieten wir Patienten bei unklaren Befunden optimale, fachabteilungsübergreifende Behandlungsmöglichkeiten.

Um immer auf dem neuesten Stand und für unsere Patienten attraktiv zu sein, investieren wir regelmäßig in die Modernisierung des Hauses. Das Klinikum Saarbrücken ist heute in allen Kernbereichen auf dem neusten Stand der Bau- und Medizintechnik. Modernste Geräte tragen zu einer umfassenden und kompetenten medizinischen Patientenbetreuung bei.

Tochter- und Beteiligungsgesellschaften:

Die Sicherstellung einer patientengerechten Entwicklung und Erstellung einer qualitätsgesicherten Dienstleistung hat in unserem Klinikum eine hohe Bedeutung. Auch deshalb unterhält das Klinikum Saarbrücken mehrere Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Dazu gehören:

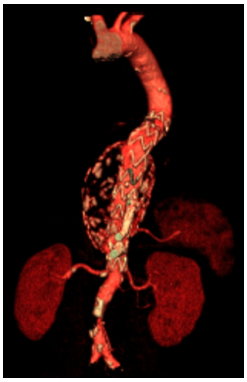
- Saarbrücker Pflege gGmbH (Altenheim am Schlossberg und ambulanter Pflegedienst)
- Klinik Service Saarbrücken GmbH

- Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH (gemeinsam mit der Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern GmbH und der Saarland Heilstätten GmbH)
- Rettungsdienstschule Saar gGmbH (gemeinsam mit dem DRK-Landesverband Saarland)
- Krankenhaus Seminar- und Beratungsgesellschaft mbH

„Wir gestalten unsere Zukunft innovativ und kreativ“
Dieser Leitsatz ist in unserem Klinikum Programm. Das Klinikum Saarbrücken hat bei vielen sinnvollen Neuerungen die Nase vorn:

Wir unterziehen uns jährlichen strengen Qualitätsprüfungen nach der **DIN EN ISO 9001:2008**. Im Mai 2013 absolvierte das Klinikum wieder einmal äußerst erfolgreich die Zertifizierung nach dieser Norm.
Auch die Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH sowie das Institut für Pathologie sind nach der DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Zusätzlich wurden ausgewählte **Zentren und Überwachungseinheiten nach den Anforderungen der jeweiligen medizinischen Fach-gesellschaften zertifiziert**:

Zertifizierungen	
CLARCERT zertifiziertes Qualitätsmanagement ISO 9001:2008	Das Klinikum Saarbrücken ist als erstes saarländisches Maximalversorgungs-Krankenhaus als komplettes Unternehmen schon seit 2006 zertifiziert. Die systematische Reflexion, Analyse und Bewertung nach der **DIN EN ISO 9001: 2008** sind Teil unseres Alltags und sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität. Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/UEBERUNS/UNTERNEHMENSPROFIL/VERWALTUNG/QUALIT%c3%84TSMANAGEMENT/Seiten/Zertifizierungen.aspx
	Die **Triplezertifizierung (Dreifachzertifizierung) des Gefäßzentrums** unter der Leitung von PD Dr. Thomas Petzold wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG), der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA) und der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) zertifiziert. Hier werden Diagnostik und Therapie klinikübergreifend und optimal aufeinander abgestimmt. Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/FACHABTEILUNGEN/GEF%c3%84%c3%9fCHIRURGIE/Seiten/Zertifiziertes%20Gef%c3%a4%c3%9fzentrum.aspx

	Die **Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)** unter der Leitung von Prof. Dr. Günter Görge wurde von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DKG) rezertifiziert. Durch standardisierte diagnostische Abläufe werden Patienten mit einem akutem Koronarsyndrom (Herzinfarkt, Angina pectoris) einer raschen adäquaten Behandlung zugeführt. Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere2/Seiten/ZertifizierteBrustschmerzeinheit.aspx
	Die **Überregionale Schlaganfallstation (Stroke Unit)** der Neurologischen Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-Heinz Grotemeyer wurde durch die LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft nach dem anspruchsvollen Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe bereits rezertifiziert. Hier werden Patienten in den ersten Tagen nach einem Schlaganfall rund um die Uhr überwacht und nach modernsten Therapie- und Diagnostikleitlinien therapiert. Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurologie/Seiten/Zertifizierungen.aspx

	Das **Überregionale Traumazentrum** unter der Leitung von PD Dr. Christof Meyer wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie anerkannt und bereits rezertifiziert. Saarlandweit werden diese anspruchsvollen Anforderungen zur Behandlung von Schwerverletzten nur von zwei Kliniken erfüllt. Ein fachübergreifendes Team von Spezialisten arbeitet nach klar geregelten Ablaufkriterien zielorientiert und auf hohem Niveau zusammen, um lebenswichtige Entscheidungen in kürzester Zeit treffen zu können. Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Orthop%c3%a4dieundUnfallchirurgie/Seiten/Zertifizierungen.aspx
	Das **Institut für Strahlentherapie** ist zertifizierter Kooperationspartner des Lungenzentrums Saar (Völklingen), des Darmzentrum Saar (Püttlingen) und Brustzentrums Saar Mitte (Püttlingen). Es wurde durch die Zertifizierungsstelle der Dt. Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert rezertifiziert. Die Therapie erfolgt nach definierten Qualitätsrichtlinien und unter Einsatz modernster Technik. Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Strahlentherapie/Seiten/Strahlentherapie.aspx
	Das Klinikum Saarbrücken wurde für seine vorbildlichen Leistungen zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie wiederholt als **Familienfreundliches Unternehmen** zertifiziert und ausgezeichnet und erfüllte dabei die Anforderungen der IHK Saarland und die Vorgaben vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie. Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/jobundkarriere/Seiten/VereinbarkeitBerufFamilie.aspx

Anerkennungen	
	Unter der Leitung von PD Dr. Christof Meyer erhielten wir für die medizinische Versorgung Schwerstverletzter von der **Berufsgenossenschaft** die **Anerkennung zur Beteiligung am Schwerstverletztenartenverfahren (SAV)**. Diese Auszeichnung erhalten nur Kliniken, die eine herausragende Expertise in der Behandlung Schwerstverletzter haben. Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Orthop%c3%a4dieundUnfallchirurgie/Seiten/Unfall-,Hand-undWiederherstellungschirurgie.aspx
	Für die anspruchsvolle Versorgung von Früh- und Neugeborenen erfüllen wir unter der Leitung von Prof. Dr. Jens Möller seit vielen Jahren die Qualitätsanforderungen für ein **Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level 1)** Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Seiten/Perinatalzentrum.aspx
Auszeichnungen	
Ausgezeichnet. FÜR KINDER Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen 2014–2015	Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wurde für die Qualität bei der stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen wiederholt als **kinderfreundliches Krankenhaus** ausgezeichnet Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Zertifizierungen.aspx
	Bereits zum vierten Mal in Folge hat die **Unfallkasse Saarland** das Klinikum für die sehr gute **Präventionsarbeit** ausgezeichnet.

	Der Chefarzt der **Klinik für Augenheilkunde, Prof. Dr. Christian Teping**, wurde in der **Focus-Ärzteliste 2013und 2014** für die Bereiche Linsenchirurgie und refraktive Chirurgie des Auges als **Topmediziner** ausgewiesen. Mehr Infos unter http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Augenheilkunde/Seiten/Augen.aspx
Gütesiegel	
	Unsere Wäscherei wird mit dem **RAL-Gütezeichen** für sachgerechte Wäschepflege, einem Zeichen für Hygiene und Qualität, seit vielen Jahren ausgezeichnet

Weiterführende Informationen über unser Klinikum finden Sie auf unserer Internetseite unter www.klinikum-saarbruecken.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Frau Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin, Herrn Dr. Christian Braun, Ärztlicher Direktor und Frau Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Dr. Susann Breßlein
Geschäftsführerin

Sonja Hilzensauer
Pflegedirektorin

Dr. Christian Braun
Ärztlicher Direktor

Anmerkung: Der vorliegende Bericht wurde nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) erstellt. Er ist entsprechend der Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichtes für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser gegliedert und gestaltet.

Verantwortliche:

Verantwortlicher für:	die Erstellung
Name/Position:	Birgit Bonischot, Mitarbeiterin Qualitätsmanagement
Telefon:	0681 963 1021
Fax:	0681 963 1019
E-Mail:	bbonischot@klinikum-saarbruecken.de

Verantwortlicher für:	die Krankenhausleitung
Name/Position:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	bresslein@klinikum-saarbruecken.de

Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/unternehmensprofil/Seiten/Unternehmensprofil.aspx

Weiterführende Links:

	URL	Beschreibung
1	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/PatientenundBesucher.aspx	Informationen für Patienten und Besucher
2	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Seiten/Fachabteilungen.aspx	Informationen zu unseren Fachabteilungen, Instituten, Zentren
3	www.klinikum-saarbruecken.de/de/jobundkarriere/Seiten/jobkarriere.aspx	Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Stellenangeboten in unserem Klinikum

A

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses (vollständige Angaben zur Erreichbarkeit)

Name:	Klinikum Saarbrücken
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
IK-Nummer:	261000013
Standort-Nummer:	0
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9630
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9631009
E-Mail:	info@klinikum-saarbruecken.de
Krankenhaus-URL:	www.klinikum-saarbruecken.de

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Position:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	bresslein@klinikum-saarbruecken.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Position:	Dr. med. Christian Braun, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	AerztlicherDirektor@klinikum-saarbruecken.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Position:	Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin

Telefon:	0681 963 2112
Fax:	0681 963 2543
E-Mail:	shilzensauer@klinikum-saarbruecken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Klinikum Saarbrücken gGmbH
Träger-Art:	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus:	Ja
Name der Universität:	Universität des Saarlandes

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
1	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
	Monatlich: Vortragsreihe „Gesundheit im Dialog“, wöchentlich "Online-Forum". Weitere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/Aktuelles
2	Aromapflege/-therapie
	Mit Unterstützung einer ausgebildeten Aromatherapeutin beschreiten unsere Pflegekräfte neue Wege in der Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe, bei der Wundversorgung, Haut- und Mundpflege, ebenso bei der Behandlung von Schmerzen und Fieber und anderen Gesundheitsproblemen.
3	Asthmaschulung
	Bei chronischer Erkrankung eines Kindes mit immer wiederkehrenden Atembeschwerden, Husten oder Luftnot (Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin)
4	Atemgymnastik/-therapie
	vorhanden
5	Audiometrie/Hördiagnostik

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Diagnostik und Therapie bei Hörstörungen im Kindesalter. In Kooperation mit der Saarbrücker Praxis für Phoniatrie und Pädaudiologie Karl Brill und Dr. Manfred Just sind wir die einzige Klinik für kindliche Hörstörungen in der Region.
6	Basale Stimulation
	Basale Stimulation ist ein professionelles Handlungs- Konzept zur Pflege, Förderung und Begleitung schwerstbeeinträchtigter Menschen und findet standardmäßig im Rahmen der Pflege dieser Patienten Anwendung
7	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
	Rehabilitationsberatung und Abwicklung der Formalitäten durch das AHB-Büro im Klinikum
8	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
	Um den besonderen Bedürfnissen dieser Patienten gerecht zu werden, führt das Klinikum Saarbrücken kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen zu diesem Thema für alle betroffenen Beschäftigten durch. Wir sind Vertragspartner im Rahmen der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)
9	Bewegungsbad/Wassergymnastik
	Das Therapiezentrum Winterberg (Kooperationspartner, angesiedelt auf dem Gelände des Klinikums) bietet die Möglichkeit zum Aquajogging oder zum Bewegungsbad und zur Wassergymnastik.
10	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
	Multidisziplinäre und rehabilitative Versorgung von Patienten mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems
11	Diät- und Ernährungsberatung
	Ernährungs- und Diabetesberatung für stationäre Patienten. Nähere Infos unter www. klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Innere Medizin I/Ernährungsberatung
12	Eigenblutspende
	Eigenblutspenden sind möglich. Nähere Infos zur Blutspendezentrale Saar-Pfalz, einer Beteiligungsgesellschaft des Klinikums Saarbrücken unter www.klinikum-saarbruecken.de/ueberuns/unternehmensprofil/TochterundBeteiligungsgesellschaften/BlutspendezentraleSaarPfalzgGmbH
13	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
	Expertenstandards zum Entlassungsmanagement werden umgesetzt.
14	Ergotherapie/Arbeitstherapie

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
	Ergotherapie ist Bestandteil des Therapiekonzeptes bei ausgewählten Krankheitsbildern
15	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
	vorhanden
16	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
	Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde
17	Kinästhetik
	Unsere Pflegekräfte sind in der Anwendung dieses ganzheitlichen Bewegungskonzeptes geschult.
18	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
	Expertenstandard zum Kontinenztraining werden umgesetzt
19	Manuelle Lymphdrainage
	Leistungsangebot innerhalb der Physikalischen Therapie.
20	Massage
	Leistungsangebot innerhalb der Physikalischen Therapie.
21	Medizinische Fußpflege
	Auf Wunsch des Patienten wird eine Fußpflege über einen externen Anbieter ermöglicht.
22	Pädagogisches Leistungsangebot
	Im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Schule für kranke Kinder (im Rahmen der staatlichen Schule für kranke Kinder)
23	Physikalische Therapie/Bädertherapie
	Nähere Infos zum Leistungsspektrum unserer Physikalischen Therapie unter www. klinikum-saarbruecken.de im Bereich "Für Patienten und Besucher"
24	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
	Im Leistungsspektrum der Physikalischen Therapie unseres Klinikums. Im Therapiezentrum Winterberg (Kooperationspartner des Klinikums) wird eine erweiterte ambulante Physiotherapie und ambulante orthopädisch-traumatologische Rehabilitation angeboten.
25	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
	Raucherentwöhnung in Zusammenarbeit mit Innere Medizin I, Schwerpunkt Psychosomatik und Innere Medizin II, Funktionsbereich Pulmologie
26	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
	Psychoonkologische Beratung (Innere Medizin I, Schwerpunkt Psychosomatik)
27	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
	Im Therapiezentrum Winterberg (Kooperationspartner des Klinikums) werden regelmäßig Kurse angeboten. Dazu gehören u. a. Rückenschule, Rückentraining, Wirbelsäulengymnastik, Osteoporose-Gymnastik.
28	Säuglingspflegekurse
	Im Perinatalzentrum Eltern-Kind-Kurse "Sternenkinder", Wasserspaß für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder. Nähere Infos zu diesem Angebot unter www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde
29	Schmerztherapie/-management
	Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen werden in allen Abteilungen des Klinikums Saarbrücken behandelt. Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachkliniken/Zentren/Zentrum für Schmerztherapie
30	Sehschule/Orthoptik
	Diagnostik und Behandlung von Störungen der Sehentwicklung und des Schielens. Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Augenheilkunde/ Leistungsspektrum
31	Sozialdienst
	Der Sozialdienst des Klinikums ergänzt die medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten durch Beratung, Informationen und Organisation konkreter Hilfe. Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de im Bereich "Informationen für Patienten und Besucher"
32	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
	Nähere Infos zu unseren Veranstaltungen und Informationsbroschüren auf www. klinikum-saarbruecken.de/Aktuelles
33	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
	z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, krankheitsbezogene Patienteninformationen, Infoveranstaltungen der Fachabteilungen zu speziellen Themen.
34	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
	Säuglingspflegekurse, Babyschwimmen, Babymassage, Schwangerenambulanz, Eltern-Kind-Kurse. Weitere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilungen/Frauenheilkunde und Geburtshilfe
35	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
	Diabetesberatung für stationäre Patienten. Schulung von Typ 1 und Typ 2 Diabetikern. Schulung jugendlicher Diabetiker, Insulinpumpentherapie durch speziell ausgebildete Pflegekräfte. Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/ Innere Medizin I/Ernährungsberatung
36	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
	U. a. Vortragsreihe "Gesundheit im Dialog" Ärzte und Pflegekräfte des Klinikums Saarbrücken referieren über gesundheitliche Themen. Mehr Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/Aktuelles
37	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen
	z. B. Forced-Use-Therapie,Taub´sche Therapie, Bewegungsinduktionstherapie, Therapie des Facio-Oralen Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie, Schlucktherapie
38	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen
	Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde
39	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
	Stomatherapeuten, Pain-Nurses (Pflegepersonal mit Schmerzmanagement-Weiterbildung), MS-Nurses (auf Multiple Sklerose spezialisiertes Pflegepersonal), Stroke Nurses (auf Schlaganfall spez. Pflegepersonal), auf Wundversorgung spez. Pflegepersonal, onkologische Fachschwestern und -pfleger
40	Sporttherapie/Bewegungstherapie
	Nähere Infos zum Leistungsspektrum unserer Physikalischen Therapie unter www. klinikum-saarbruecken.de im Bereich "Für Patienten und Besucher"
41	Stillberatung
	Stillberatung und spezialisierte Stillberaterinnen auf der Mutter-Kind-Station und der Kinderklinik. Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/ Frauenheilkunde
42	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
	Im Rahmen der Behandlung von Schlaganfall-Patienten. Bei Kindern bei sprachlichen Entwicklungsstörungen und zur Diagnostik von Hör- und Sprechstörungen.
43	Stomatherapie/-beratung
	Im Klinikum stehen Stomatherapeuten zur Verfügung.

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
44	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
	Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern
45	Wärme- und Kälteanwendungen
	Angebot innerhalb des Leistungsspektrums unserer Phys. Therapie
46	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
	Kursangebot durch Hebammen. Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilungen/Frauenheilkunde
47	Wundmanagement
	Qualifizierte Wundmanager stehen zur Verfügung.
48	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege
	Nähere Infos zu unserer Mobilen Pflege unter www.klinikum-saarbruecken.de/ ueberuns/unternehmensprofil/TochterundBeteiligungsgesellschaften/Saarbrücker Pflege gGmbH
49	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
	Nähere Infos zu den mit dem Klinikum zusammenarbeitenden Selbsthilfegruppen unter www.klinikum-saarbruecken.de unter der jeweiligen Fachabteilung

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Leistungsangebot	URL
1	Ein-Bett-Zimmer	www.klinikum-saarbruecken.de/de/ patientenundbesucher/Seiten/ Informationenzumherunterladen.aspx
	Wahlleistungen wie Unterbringung in einem 1- oder 2-Bett-Zimmer und besondere Arztwahl möglich. Nähere Informationen in unserer Infobroschüre auf unserer Homepage.	
2	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	www.klinikum-saarbruecken.de/de/ patientenundbesucher/Seiten/ Informationenzumherunterladen.aspx
	Wahlleistungen wie Unterbringung in einem 1- oder 2-Bett-Zimmer und besondere Arztwahl möglich. Nähere Informatonen finden Sie in unserer Infobroschüre auf unserer Homepage.	
3	Mutter-Kind-Zimmer	www.klinikum-saarbruecken.de/de/ patientenundbesucher/Seiten/ Informationenzumherunterladen.aspx

	Leistungsangebot	URL
	sind vorhanden. Nähere Infos finden Sie in unserer Informationsbroschüre	
4	Zwei-Bett-Zimmer	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx
	Wahlleistungen wie Unterbringung in einem 1- oder 2-Bett-Zimmer und besondere Arztwahl möglich. Nähere Informationen in unserer Infobroschüre auf unserer Homepage.	
5	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx
	Wahlleistungen wie Unterbringung in einem 1- oder 2-Bett-Zimmer und besondere Arztwahl möglich. Nähere Informationen in unserer Infobroschüre auf unserer Homepage.	
6	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx
	Kosten pro Tag: 0 €	
	Jedem Patienten steht ein eigenes kombiniertesFernseh- und Radiogerät kostenlos zur Verfügung. Nähere Informationen in unserer Informationsbroschüre	
7	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx
	Kosten pro Tag: 0 €	
	Patienten, die auch im Krankenhaus im Netz surfen wollen, können ihren Laptop mitbringen. Modem und Zugangsdaten an der Rezeption gegen eine Gebühr von 20 € (inkl.10 € Pfand) für den gesamten Klinikaufenthalt. Nähere Informationen in unserer Informationsbroschüre.	
8	Rundfunkempfang am Bett	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx
	Kosten pro Tag: 0 €	
	Jedem Patienten steht ein eigenes kombiniertesFernseh- und Radiogerät zur Verfügung. Die Benutzungist kostenlos.	
9	Telefon am Bett	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx

	Leistungsangebot	URL
	Kosten pro Tag: 1,5 € Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,1 € Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €	
	In den Krankenzimmern ist für jeden Patienten ein Telefon installiert. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre	
10	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx
	Alle renovierten Patientenzimmer verfügen über Wertfächer im Zimmer	
11	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx
	Nähere Infos auf unserer Homepage unter der Rubrik "für Patienten und Besucher"	
12	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/seiten/anfahrt.aspx
	Max. Kosten pro Stunde: 1 € Max. Kosten pro Tag: 5 €	
	Ausreichende Parkplätze für Patienten und Besucher im Parkhaus unseres Klinikums. Zusätzliche Parkplätze auf dem Krankenhausgelände.	
13	Geldautomat	
	Geldautomat der Sparkasse im Eingangsbereich Klinikum	
14	Schule im Krankenhaus	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Serviceangebote.aspx
	Damit kranke und schwerkranke Kinder und Jugendliche nicht den Anschluss an den Unterricht verlieren, unterrichten staatliche Lehrkräfte im Krankenhaus. Außerdem halten sie Kontakt zu den Heimatschulen der Patienten. Der Unterricht findet im Krankenzimmer oder im Schulraum der Kinderklinik statt.	
15	Rooming-in	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx
	Auf unserer geburtshilflichen Station ist auf Wunsch Rooming in möglich	
16	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx

	Leistungsangebot	URL
	In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist die Mitaufnahme eines Elternteils möglich. Nähere Infos auf unserer Homepage	
17	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx
	Für kleine Besorgungen, Spaziergänge oder ein persönliches Gespräch steht ehrenamtlich das Team der Ökumenischen Krankenhaushilfe/Grüne Damen zur Verfügung.	
18	Seelsorge	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/seiten/krankenhaus-seelsorge.aspx
	Unsere kathol. und evang. Krankenhaus-Seelsorger bieten, unabhängig von der Schwere einer Erkrankung, der Konfession oder kirchlichen Bindung, Begleitung und Unterstützung an. Nähere Infos auf unserer Homepage	
19	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen	www.klinikum-saarbruecken.de/de/aktuelles/Seiten/Artikel.aspx
	Informationsveranstaltungen " Gesundheit im Dialog“ für Laien, Fortgeschrittene, Betroffene und Angehörige. Online Forum. Klinikspezifische Veranstaltungen zu ausgewählten Themen.. Aktuelle Infos auf unserer Homepage	
20	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/seiten/selbsthilfe.aspx
	Hierzu gibt es eine Reihe von Gruppen, die sich in der Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland (KISS) zusammengeschlossen haben. Auch die Ärzte des Klinikums Saarbrücken arbeiten eng mit ihnen zusammen. Nähere Infos auf unserer Homepage.	
21	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx
	Details: Auswahl zw. Vollkost, leichter Kost, vegetarischen Gerichten und vielen Kostformen	
	Essenswünsche werden unter Berücksichtigung besonderer Ernährungsgewohnheiten täglich von dafür ausgebildetem Personal individuell erfragt. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre, zu finden auf unserer Homepage	
22	Andachtsraum	www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx

	Leistungsangebot	URL
	Tägliche Gottesdienste aus der Krankenhauskapelle können „live“ im Krankenbett über den Radiosender empfangen werden. Die Kapelle steht tagsüber auch außerhalb der Gottesdienste für BesucherInnen offen. Nähere Infos in unserer Infobroschüre auf unserer Homepage.	

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF02 - Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung
	Im neu gebauten Aufzugsturm vorhanden.
2	BF04 - Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
	vorhanden
3	BF05 - Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
	bei Bedarf Unterstützung durch Pflegepersonal
4	BF06 - Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
	Unser Klinikum ist behindertenfreundlich ausgestattet. Die Türen sind auf die Breite von Rollstühlen ausgelegt. In jedem Stockwerk gibt es behindertengerechte Bäder und Toiletten.
5	BF07 - Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
	vorhanden
6	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
	Unser Klinikum ist behindertenfreundlich ausgestattet. Alle Stationen, Untersuchungsbereiche und Veranstaltungsräume sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Die Türen sind auf die Breite von Rollstühlen ausgelegt. In jedem Stockwerk gibt es behindertengerechte Bäder und Toiletten.
7	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
	Unser Klinikum ist behindertenfreundlich ausgestattet. Alle Stationen, Untersuchungsbereiche und Veranstaltungsräume sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Die Türen sind auf die Breite von Rollstühlen ausgelegt.
8	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
	vorhanden
9	BF11 - Besondere personelle Unterstützung

	Aspekte der Barrierefreiheit
	Unser Pflegepersonal ist im Umgang mit Menschen mit Demenz, geistigen Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen geschult.
10	BF12 - Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin
	Bei Bedarf werden externe Dolmetscherdienste hinzugezogen
11	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen
12	BF16 - Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
	Unser Pflegepersonal ist im Umgang mit Menschen mit Demenz, geistigen Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen geschult.
13	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
	vorhanden
14	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
	vorhanden
15	BF19 - Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
	vorhanden
16	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
	vorhanden
17	BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
	Hilfsgeräte vorhanden
18	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
	u. a. Antithrombosestrümpfe, Patientenlifter, überlange Patientenbetten, Schwergewichtsbetten, Schwergewichtsrollstühle
19	BF23 - Allergenarme Zimmer
	vorhanden
20	BF24 - Diätetische Angebote
	Ernährungsberatung, Auswahl an Spezialdiäten

	Aspekte der Barrierefreiheit
21	BF25 - Dolmetscherdienst
	Bei Bedarf können externe Dolmetscher hinzugezogen werden.
22	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
	In unserem Klinikum ist auch fremdsprachliches Personal beschäftigt, dass bei Bedarf als Übersetzer behilflich sein kann. Patientenaufklärungsbögen stehen in mehreren Sprachen zur Verfügung.
23	BF27 - Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“
	Die Patientenfürsprecherin des Klinikums vertritt die Interessen der Patienten als unabhängige Person gegenüber dem Krankenhaus. Nähere Infos unter www.klinkum-saarbruecken.de/Patienten und Besucher/Patientenfürsprecherin

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
	Das Klinikum Saarbrücken führt als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes die praktische Ausbildung der Studierenden der Medizin der Universität des Saarlandes durch. Die praktische Ausbildung erfolgt unter Leitung und Verantwortung der Chefärzte/ltd. Ärzte
2	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
	Famulaturen werden in allen klinischen Bereichen des Klinikums durchgeführt. PJ-Fortbildungskonzept mit wöchentl. Veranst. mit allen Lehrbeauftragten im Sinne eines POL (problemorientiertes Lernen) und PJ Tertiale
3	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
	Beteiligung an überregionalen Studien u. wissenschaftl. Kooperation mit der Universität des Saarlandes
4	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
	Kinderklinik (mehrere Studien der German Neonatal Network), Institut für Strahlentherapie (Studien der Deutschen Hodgkin Studiengruppe, PREFERE-Studien Prostatakarzinom)
5	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher

	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
	Nähere Infos auf unserer Homepage bei der jeweiligen Fachabteilung unter www.klinikum-saarbruecken.de
6	Doktorandenbetreuung
	Wissenschaftl. Arbeiten (Dissertationen) am Klinikum sind möglich.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

	Ausbildungen in anderen Heilberufen
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
	100 Ausbildungsplätze an der Schule für Gesundheitsfachberufe. Kooperationspartner Saarland Kliniken Kreuznacher Diakonie sendet zusätzlich 60 SchülerInnen zur theor. Ausbildung ins Klinkum Saarbrücken. Prakt. Ausbildung b. jew.Ausbildungsträger. Kooperation m.SHG u.HTW Saar:Studiengang Pflege B.Sc.
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
	20 Ausbildungsplätze an unserer Schule für Gesundheitsfachberufe. Theoretische Ausbildung an der Schule des Universitätsklinikums Homburg. Prakt. Ausbildung im Klinikum Saarbrücken.
3	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
	75 Ausbildungsplätze an unserer Schule für Gesundheitsfachberufe. Zusammenarbeit mit mehreren saarländischen und rheinland-pfälzischen Kooperationspartnern, die ihre OTA-Schüler zur theoretischen Ausbildung an unsere Schule senden

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten:	588

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	25849
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	78258

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	214,48 Vollkräfte
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	109,29 Vollkräfte
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
4	Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2,96 Vollkräfte

A-11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	337,08 Vollkräfte	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	62,96 Vollkräfte	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	19 Personen	3 Jahre
	12,12 Vollkräfte		
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	13,3 Vollkräfte	3 Jahre

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte
1	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2.22
2	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	35.15
3	Diätassistent und Diätassistentin	1.39
4	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0.1
	externe Partner	
5	Erzieher und Erzieherin	0.5
	Kinderklinik	
6	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0.15
	externe Partner	
7	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2
8	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	9.31
	Darüber hinaus werden zusätzliche Leistungen durch externen Partner erbracht	
9	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0.5
	Frauenklinik	
10	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0.3
	externe Partner	
11	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	7
12	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0.75
13	Orthoptist und Orthoptistin/ Augenoptiker und Augenoptikerin	1
	Orthoptistinnen in der Augenklinik	
14	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	6.45

	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte
15	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	0.25
	Kinderklinik	
16	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	26.53

A-11.4 Hygienepersonal

	Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
1	Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
	Externer Partner	
2	Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen	17
3	Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)	3
4	Hygienebeauftragte in der Pflege	26

A-11.4.1 Hygienekommission

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet?	Ja
Vorsitzende/Vorsitzender:	Dr. med. Christian Braun

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Name/Position:	Friedlinde Michalik, Leiterin des Qualitätsmanagements
PLZ/Ort:	66119 Saarbrücken
Adresse:	Winterberg 1
Telefon:	0681 963 1018
Fax:	0681 963 1019

E-Mail:	fmichalik@klinikum-saarbruecken.de
Arbeitsschwerpunkte:	Weiterentwicklung unterschiedlicher QM-Systeme. Interne und externe Prozess- und Systemaudits, klin. Risikomanagement, Steuerung der klinikweiten Iso-Zertifizierung und Zertifizierung der Organzentren, Beratung u. Schulung der Mitarbeiter zu qualitätsrelevanten Themen. Qualitätsberichterstellung.

Name/Position:	Birgit Bonischot, Mitarbeiterin des Qualitätsmanagements
PLZ/Ort:	66119 Saarbrücken
Adresse:	Winterberg 1
Telefon:	0681 963 1021
Fax:	0681 963 1019
E-Mail:	bbonischot@klinikum-saarbruecken.de
Arbeitsschwerpunkte:	Weiterentwicklung unterschiedlicher QM-Systeme. Interne Prozess- und Systemaudits, Begleitung der klinikweiten Iso-Zertifizierung und Zertifizierung der Organzentren, Beratung u. Schulung der Mitarbeiter zu qualitätsrelevanten Themen. Qualitätsberichterstellung.

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
1	AA01 - Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
2	AA08 - Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
3	AA10 - Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
4	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	Geräte für Nierenersatzverfahren	Ja
5	AA15 - Gerät zur Lungenersatztherapie/ - unterstützung		Ja
6	AA21 - Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	
7	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
8	AA23 - Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	
9	AA33 - Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
10	AA38 - Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
11	AA43 - Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	
12	AA47 - Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
13	AA50 - Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	
14	AA68 - offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph		Nein
15	AA57 - Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

(I) Lob- und Beschwerdemanagement:

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
	Bestandteil unseres Lob- und Beschwerdemanagements. Alle Anfragen behandeln wir vertrauensvoll und beantworten sie schnellstmöglich	
2	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
4	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
	Strukturiertes Verfahren zum Umgang mit Beschwerden ist integraler Bestandteil unseres Lob- und Beschwerdemanagements.	
5	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
	Alle Patienten bekommen bei ihrer Aufnahme ein Formular, in dem sie uns ihre Rückmeldungen geben können. Jedes eingehende Anliegen prüfen wir so schnell wie möglich und ganz individuell. Alle Anfragen behandeln wir vertrauensvoll und beantworten sie schnellstmöglich	

(II) Ansprechpartner / Personen:

Name/Position:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
PLZ/Ort:	66119 Saarbrücken
Adresse:	Winterberg 1
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	bresslein@klinikum-saarbruecken.de

Name/Position:	Dr. Christian Braun, Ärztlicher Direktor
PLZ/Ort:	66119 Saarbrücken
Adresse:	Winterberg 1
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	cbraun@klinikum-saarbruecken.de

Name/Position:	Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin
PLZ/Ort:	66119 Saarbrücken
Adresse:	Winterberg 1
Telefon:	0681 963 2112
Fax:	0681 963 2543
E-Mail:	shilzensauer@klinikum-saarbruecken.de

(III) Ansprechpartner / Links / Erläuterungen:

URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx
Erläuterungen:	Die Meinung unserer Patienten ist uns wichtig. Unser Lob- und Beschwerdemanagement hilft uns, ständig besser zu werden. Unsere Patientinnen und Patienten erhalten bei Aufnahme eine Mappe mit allen wichtigen Informationen und einem Formular, mit dem sie uns ihre Anregungen, Lob oder Beschwerden auch schriftlich geben können. Der ausgefüllte Bogen kann entweder beim Pflegepersonal abgegeben oder anonym in den Briefkasten im Eingangsbereich (gegenüber Empfang) eingeworfen werden.

(IV) Patientenfürsprecher / Personen:

Name/Position:	Marie-Therese Schneider, Patientenfürsprecherin
PLZ/Ort:	66386 St. Ingbert
Adresse:	Lottenhammer 40
Telefon:	06894 37199
Fax:	
E-Mail:	

(V) Patientenfürsprecher / Erläuterungen:

Erläuterungen:	Marie-Therese Schneider ist Patientenfürsprecherin des Klinikums Saarbrücken. Sie vertritt die Interessen der Patienten als unabhängige Person gegenüber dem Krankenhaus. Sie prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden, auf Wunsch auch anonym. Sie wird nur auf Wunsch der Patienten tätig.

(VI) Anonyme Eingabemöglichkeiten / Personen:

Name/Position:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	bresslein@klinikum-saarbruecken.de

Name/Position:	Dr. Christian Braun, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	cbraun@klinikum-saarbruecken.de

Name/Position:	Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin
Telefon:	0681 963 2112
Fax:	0681 963 2543
E-Mail:	shilzensauer@klinikum-saarbruecken.de

Name/Position:	Marie-Therese Schneider, Patientenfürsprecherin
Telefon:	06894 37199
Fax:	
E-Mail:	

(VII) Anonyme Eingabemöglichkeiten / Kontaktdetails:

Telefon:	
E-Mail:	
Erläuterungen:	Sachliche Anregungen oder Kritik können auch anonym geäußert werden. Briefkasten im Eingangsbereich oder Kontaktformular auf unserer Homepage
URL zum Kontaktformular:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/Seiten/Kontakt.aspx

(VIII) Befragungen:

Befragung:	Patientenbefragungen
Durchgeführt:	Ja
URL zur Befragung:	
Erläuterungen:	Halbjährlich Auswertungen des Lob- und Beschwerdemanagements. In regelmäßigen Abständen strukturierte Patientenbefragung.

Befragung:	Einweiserbefragungen
Durchgeführt:	Ja
URL zur Befragung:	
Erläuterungen:	In regelmäßigen Abständen strukturierte Einweiserbefragung.

B

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONS-EINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Innere Medizin I mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie

B-[1].1 Name

Innere Medizin I/Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie

Chefarzt:
Prof. Dr. med. Daniel Grandt
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
Mitglied des Vorstands der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft
Mitglied der Expertengruppe Forschung für Patientensicherheit der WHO
Mitglied der Koordinierungsgruppe des Bundesministeriums für Gesundheit für den Aktionsplan Arzneimitteltherapiesicherheit für Deutschland
Vorsitzender des Arbeitskreises Arzneitherapiesicherheit beim Berufsverband deutscher Internisten
Mitglied der STAKOB, der ständigen Arbeitsgruppe der Kompetenz- und Behandlungszentren für hochinfektiöse Erkrankungen

Schwerpunkt Psychosomatik
Ärztlicher Leiter:
PD Dr. med. Winfried Häuser
Facharzt für Innere Medizin, Spezielle Internistische Intensivmedizin
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Spezielle Schmerztherapie
Generalsekretär der Dt. Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie DIVS
Sprecher des Arbeitskreises „Bauchschmerzen“ der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes
Mitglied des medizinischen Beirates der Deutschen Zöliakiegesellschaft und der deutschen Fibromyalgie Vereinigung

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin I mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Professor Dr. med. Daniel Grandt
Straße:	Winterberg

Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/Seiten/innere1.aspx
E-Mail:	Innere1Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632531
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632514

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0100) Innere Medizin
2	(0107) Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
3	(0151) Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie
4	(0152) Innere Medizin/Schwerpunkt Infektionskrankheiten
5	(0153) Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes
6	(3100) Psychosomatik/Psychotherapie

B-[1].1.2 Art der Fachabteilung "Innere Medizin I mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	Druckmessung Lebervenenkreislauf, TIPS bei Leberzirrhose, Verödung von Krampfadern an der Speiseröhre und des Magens
2	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	Diabetes mellitus, Osteoporose, Schilddrüsenerkrankungen, Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen
3	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Darms. (z. B. Dickdarmtumor, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
4	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
	Diagnostik und Therapie von Hämorrhoidalerkrankungen, Erkrankungen des Enddarmes
5	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
	Diagnostik von Bauchfellmetastasen
6	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	Diagnostik und Therapie bei Hepatitis B und C , Gallengangssteinen, Bauchspeichel-drüsenentzündungen
7	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	Tuberkulose, Pleurakarzinose, Sarkoidose, Erkrankungen in der Pleurahöhle, Verklebung der Pleura bei bösartigem Erguss
8	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
9	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	Akute Infektionen von Leber und Magen- Darmtrakt; unklare Infektionen nach Auslandsaufenthalt, Tuberkulose, Tropenerkrankungen, HIV
10	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
	Behandlung von Pat. nach Lebertransplantation
11	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)

	Medizinische Leistungsangebote
	Behandlung der Komplikationen der HIV Infektion
12	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
	Behandlung von Osteoporose, Demenz, Alzheimer. Überprüfung von Arzneimittelnebenwirkungen und –wechselwirkungen insbesondere bei älteren Patienten mit zahlreichen Medikamenten
13	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
	Psychische Begleiterkrankungen (Ängste, Depressionen) einschließlich Substanzabhängigkeit (Alkohol, Tabak, Medikamente) bei internistischen Erkrankungen. Internistisch-psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen mit körperlichen Folge- und Begleiterkrankungen (Magersucht, Fress-/Brechsucht)
14	VI27 - Spezialsprechstunde
	Patienten mit Lebererkrankungen, Virushepatitis und Leberzirrhose. Auswahl, Vorbereitung und Nachbetreuung von Patienten bei Lebertransplantation. Zusammenarbeit mit den Transplantationszentren Homburg, Mainz, Essen und Berlin.
15	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
16	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
	Diagnostik und Therapie bei Blutungsneigung bei eingeschränkter Blutgerinnung, z. B. bei Leberzirrhose, Blutkrebs, angeborener Thromboseneigung
17	VI35 - Endoskopie
	Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen, endoskopischer Ultraschall bei Diagnostik und Therapie von Entzündungen im Magen- Darm-Trakt, Verdacht auf Tumoren
18	VI40 - Schmerztherapie
	Schmerztherapie bei Krebserkrankungen, Osteoporose, diabetischer Polyneuropathie, Postzosterneuralgie, chronischer Pankreatitis
19	VI43 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
20	VI00 - Niereninsuffizienz bei diabetischer Schädigung oder sonstigen Nierenerkrankungen
	Chemotherapie und supportive Therapiemaßnahmen
21	VI00 - Abklärung von Arzneimittelnebenwirkungen und Wechselwirkungen
	Bei Aufnahme im Klinikum werden die Patienten nach einem strukturierten Protokoll nach bisher eingenommenen Medikamenten und ihrer Verträglichkeit befragt.
22	VI00 - Konservative psychotherapeutische Therapie bei ambulant nicht ausreichend behandelbaren chronischen Schmerzsyndromen aus der Inneren Medizin

	Medizinische Leistungsangebote
	Tumorerkrankungen, chronische Pankreatitis, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, entzündlich-rheumatische Erkrankungen, Fibromyalgiesyndrom
23	VI00 - Netzwerk Leber, Galle, Pankreas
	Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas des Klinikums Saarbrücken bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.
24	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	Abtragen von Polypen oder Frühkarzinomen im Magen-Darm-Trakt
25	VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	Austestung von Allergien, z. B. Arzneimittelallergien
26	VD02 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen
	Behandlung von Autoimmunerkrankungen, HIV-Manifestationen der Haut
27	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
	Behandlung von Hautreaktionen Infektionskrankheiten (z.B. Windpocken, Röteln, Erysipel)
28	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
	Behandlung von Gürtelrose
29	VD07 - Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
	Behandlung von allergischen Reaktionen mit Hautbeteiligung
30	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	Magen-Darm-Spiegelungen
31	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	Durchführung von Gallenwegsspiegelungen
32	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
	Diagnostik und Therapie bei Diabetes mellitus, Vitamin B 12 Mangel
33	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

	Medizinische Leistungsangebote
	Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen
34	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
	Diagnostik und Therapie bei Bindegewebserkrankungen
35	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
	Abklärung chronischer unklarer körperlicher Beschwerden mit Differentialdiagnose depressive Störung; Behandlung von internistischen Erkrankungen und begleitender depressiver Störung
36	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
	Abklärung chronischer unklarer körperlicher Beschwerden mit Differentialdiagnose Angststörung; Behandlung von internistischen Erkrankungen und begleitender depressiver Störung
37	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
	Internistisch psychosomatische Behandlung von schweren Essstörungen (Magersucht, Fress-/Brechsucht) mit internistischen Folgeerkrankungen
38	VP12 - Spezialsprechstunde
	Reizmagen und Reizdarmsyndrom, Fibromyalgiesyndrom, Anpassungsstörungen bei schwerer körperlicher Krankheit, Essstörungen
39	VP13 - Psychosomatische Komplexbehandlung
	Internistisch psychosomatische Behandlung von schweren Essstörungen (Magersucht, Fress-/Brechsucht) mit internistischen Folgeerkrankungen
40	VP14 - Psychoonkologie
	Psychotherapeutische Behandlung von seelischen Krisen und seelischen Störungen bei Patienten mit Krebserkrankungen
41	VR06 - Endosonographie
	Sonographie von Speiseröhre, Magen, Bauchspeicheldrüse und Gallenwegen
42	VR02 - Native Sonographie
	Sonographie des Bauchraumes und des Rippenfells, der Lunge und von Weichteilprozessen. Schilddrüsensonographie.
43	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie

	Medizinische Leistungsangebote
	Ultraschalldiagnostik bei Gefäßerkrankungen
44	VR04 - Duplexsonographie
	Messung der Abdominalgefäße
45	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
	Kontrastmitteldarstellung von Prozessen in parenchymatösen Organen (insbesondere Leber-, Milz, Bauchspeichedrüse, Nieren)

B-[1].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Innere Medizin I mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie"

Vollstationäre Fallzahl:	2870
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[1].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	164
2	A09	Magen-Darm-Grippe und sonstige Entzündung des Dickdarmes	149
3	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	108
4	K74	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)	97
5	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	96
6	K80	Gallensteinleiden	87
7	K70	Leberkrankheit durch Alkohol	79
8	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	69
9	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	67
10	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	62
11	A04	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien	61
12	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	57
13	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	54
14	K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	52

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
15	K76	Sonstige Krankheit der Leber	51
16	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	47
17	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	43
18	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	40
19	K92	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes	40
20	K83	Sonstige Krankheit der Gallenwege	39
21	N17	Akutes Nierenversagen	36
22	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	34
23	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	32
24	K31	Sonstige Krankheit des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	31
25	K63	Sonstige Krankheit des Darms	31
26	K25	Magengeschwür	31
27	D50	Blutarmut durch Eisenmangel	30
28	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	29
29	K55	Krankheit der Blutgefäße des Darms	29
30	K86	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse	28

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	1831
2	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	741
3	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	725
4	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	456
5	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	302
6	3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	280
7	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	245

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	158
9	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	143
10	1-900	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden	120
11	8-148	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in sonstige Organen bzw. Geweben zur Ableitung von Flüssigkeit	109
12	1-653	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung	109
13	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	108
14	5-469	Sonstige Operation am Darm	96
15	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	85
16	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	84
17	5-449	Sonstige Operation am Magen	83
18	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	83
19	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	81
20	1-442	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	78
21	1-441	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut	74
22	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	73
23	1-651	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung	70
24	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	69
25	8-123	Wechsel oder Entfernung einer durch die Haut in den Magen gelegten Ernährungssonde	53
26	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	49
27	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	43
28	5-433	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens	35

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
29	1-853	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	35
30	9-410	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie	34

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Chronische Lebererkrankungen vor und nach Lebertransplantation
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Diagnostik und Therapie vor und nach erfolgter Lebertransplantation einschließlich Verordnung der erforderlichen Medikamente oder einer Interferon-Therapie

2	Privatambulanz des Chefarztes
	AM07 - Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung

3	Psychosomatische Privatambulanz
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
	VI40 - Schmerztherapie
	Internistisch-psychotherapeutisch-schmerztherapeutische Behandlung bei: Funktionellen Störungen innerer Organe (z. B. Reizmagen, Reizdarm, Fibromyalgie). Seelische Störungen (z. B. Ängste, Depressionen), Essstörungen (Anorexia, Bulimia nervosa). Raucherentwöhnung. Psychotherapeutische Verfahren

4	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.

5	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,34 Vollkräfte	253.1
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,84 Vollkräfte	491.4
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Innere Medizin I mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
3	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Psychotherapie – fachgebunden –

	Zusatz-Weiterbildung
4	Spezielle Schmerztherapie

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	42,98 Vollkräfte	66.8	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Innere Medizin I mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Innere Medizin I mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Diabetes
2	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement
5	Schmerzmanagement
6	Wundmanagement
7	Dekubitusmanagement

B-[2] Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

B-[2].1 Name

Innere Medizin I
Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

Ärztliche Leitung:

Dr. Georg Jacobs
Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
ESMO-Examen
Mitglied in den Fachgesellschaften:
Arbeitsgemeinschaft internistische Onkologie (AIO)
Deutsche Gesellschaft für Hämotologie und Onkologie (DGHO)
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
Amerikanische Gesellschaft für klinische Onkologie (ASCO)
Europäische Gesellschaft für medizinische Onkologie (ESMO)
Mitglied in der Studienkommission chronisch lymphatische Leukämie

Prof. Dr. Heiner Daus
Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie, Gastroenterologie
Zusatzbezeichnung: Palliativmedizin
Mitglied in den Fachgesellschaften:
Deutsche Gesellschaft für Hämotologie und Onkologie (DGHO)
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
Europäische Gesellschaft für medizinische Onkologie (ESMO)

PD Dr. Rudolf Schmits
Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
ESMO Examen
Mitglied in den Fachgesellschaften:
Arbeitsgemeinschaft internistische Onkologie (AIO)
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)
Amerikanische Gesellschaft für klinische Onkologie (ASCO)
Europäische Gesellschaft für medizinische Onkologie (ESMO)

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Ärztl. Leitung: Dr. med. Georg Jacobs, Prof. Dr. med. Heiner Daus, Priv.-Doz. Dr. med. Rudolf Schmits
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/Seiten/H%c3%a4mato-Onkologie.aspx
E-Mail:	honk@onkosaar.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632836
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	8576648

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0100) Innere Medizin
2	(0105) Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

B-[2].1.2 Art der Fachabteilung "Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
	Transfusionstherapie bei fortgeschrittenen Myelodysplasien
2	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	Stationäre Chemotherapie und unterstützende Therapie bei Verschlechterung des Allgemeinbefindens im Rahmen und nach einer Chemotherapie/ Strahlentherapie, Einleitung von Chemotherapien unter stationären Bedingungen und Durchführung komplexer Chemotherapie (z.B. bei Knochentumoren)
3	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
	Autologe und allogene Stammzelltransplantation in Kooperation mit überregionalen universitären Transplantationseinrichtungen zur Therapie vom Leukosen und Lymphomen
4	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
	Diagnostik und Beratung bei hämophilen und thrombophilen Risikosituationen / Risikoschwangerschaften
5	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
	Betreuung und Diagnostik von HIV-Patienten mit therapiepflichtigem AIDS und Begleiterkrankungen
6	VI37 - Onkologische Tagesklinik
	Ambulante Chemotherapien und kombinierte Radiochemotherapien mit 7 Therapieplätzen in räumlicher Nähe zur Strahlentherapie
7	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
	Diagnostik und komplexe Immunsuppression von Kollagenosen mit komplexen Verläufen (Cyclophsophamidpulstherapie; Rituximabtherapie)

	Medizinische Leistungsangebote
8	VI38 - Palliativmedizin
	Betreuung bei weit fortgeschrittenen Tumorerkrankungen auch über die Phase der Chemo/Strahlen/Operationstherapie hinaus in Kooperation mit der Inneren Medizin I und dem ambulanten und stationären Hospiz in Saarbrücken (und den umliegenden Gemeinden)
9	VI00 - Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas
	Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas des Klinikums Saarbrücken bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.
10	VD11 - Spezialsprechstunde
	Planung von operativen Eingriffen (zur Diagnostik und Therapie) bei bösartigen Knochentumoren/Weichteiltumoren zur optimalen Ablaufsteuerung der die Operation begleitenden Chemo- (und Strahlen-) Therapie, sofern erforderlich
11	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	Mitglied im Brustzentrum und Behandlung von Patientinnen mit komplexen Erkrankungen aus dem Formenkreis der Brustkrebs-, Eierstockkrebs oder Gebärmutterkrebserkrankung, unter anderem in Kooperation mit der Strahlentherapie
12	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	Mitglied im Brustzentrum und Behandlung von Patientinnen mit komplexen Erkrankungen aus dem Formenkreis der Brustkrebs-, Eierstockkrebs oder Gebärmutterkrebserkrankung, unter anderem in Kooperation mit der Strahlentherapie
13	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	Strahlen-Chemotherapie fortgeschrittener oder wieder aufgetretener Tumoren im Mund/Halsbereich in Kooperation mit der Strahlentherapie, Chemotherapie bei Rückfällen, unterstützende Therapie (Ernährung, Schmerztherapie)
14	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
	Planung und Durchführung der Behandlung bei nicht operierten Hirntumoren (und Metastasen) bzw. Nachbehandlung nach Operation in Kooperation mit der Strahlentherapie des Klinikums Saarbrücken

B-[2].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie"

Vollstationäre Fallzahl:	183
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[2].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	34
2	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Nicht follikuläres Lymphom	26
3	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	22
4	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	18
5	C21	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs	11
6	C80	Krebs ohne Angabe der Körperregion	10
7	C16	Magenkrebs	7
8	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	5
9	C04	Mundbodenkrebs	4
10	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	< 4
11	C15	Speiseröhrenkrebs	< 4
12	C02	Sonstiger Zungenkrebs	< 4
13	C67	Harnblasenkrebs	< 4
14	C84	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen, oder natürliche Killerzellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome	< 4
15	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	< 4
16	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	< 4
17	K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	< 4
18	C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	< 4
19	C03	Zahnfleischkrebs	< 4
20	E86	Flüssigkeitsmangel	< 4
21	C41	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen	< 4
22	K83	Sonstige Krankheit der Gallenwege	< 4

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
23	C62	Hodenkrebs	< 4
24	C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	< 4
25	C17	Dünndarmkrebs	< 4
26	C56	Eierstockkrebs	< 4
27	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	< 4
28	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	< 4
29	D46	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom	< 4
30	F41	Sonstige Angststörung	< 4

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	98
2	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	55
3	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	25
4	6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	16
5	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	4
6	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	4
7	8-148	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in sonstige Organen bzw. Geweben zur Ableitung von Flüssigkeit	< 4
8	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	< 4
9	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	< 4
10	5-320	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe eines Luftröhrenastes (Bronchus)	< 4
11	1-430	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung	< 4
12	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	< 4

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
13	5-526	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung	< 4
14	5-319	Sonstige Operation an Kehlkopf bzw. Luftröhre	< 4
15	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	< 4
16	1-432	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	< 4
17	5-312	Anlegen eines dauerhaftern, künstlichen Luftröhrenausganges	< 4
18	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	< 4
19	8-153	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	< 4
20	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	< 4

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu/entfällt.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	183
	Die personelle Ausstattung ist innerhalb der Inneren Medizin I dargestellt. Die kontinuierliche Betreuung unserer PatientInnen ist durch die drei Fachärzte der Schwerpunktpraxis für Hämatologie/Onkologie sichergestellt.		
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	183
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Palliativmedizin

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	7,03 Vollkräfte	26	3 Jahre
	Die personelle Ausstattung ist innerhalb der Inneren Medizin I dargestellt			

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Onkologische Pflege

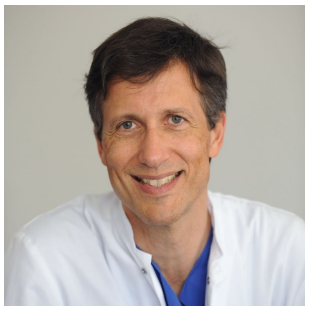
B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Dekubitusmanagement

B-[3] Innere Medizin II mit Funktionsbereichen Pulmologie und Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)

B-[3].1 Name

Innere Medizin II/Herz- und Lungenkrankheiten, Intensivmedizin und Angiologie mit Funktionsbereich Nephrologie und zertifizierter Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)



Chefarzt:
Professor Dr. med. Günter Görge
FESC FACC
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Spezielle Internistische Intensivmedizin, Rettungs- und Notfallmedizin und Sportmedizin
European Cardiologist
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung
Ärztlicher Leiter des Notarztstandortes 1121

Funktionsbereich Nephrologie
Ärztlicher Leiter:
Dr. med. Wolfgang Bieser
Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin II mit Funktionsbereichen Pulmologie und Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Professor Dr. med. Günter Görge
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1

Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere2/Seiten/Innere2.aspx
E-Mail:	Innere2Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632434
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632378

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0104) Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie
2	(0300) Kardiologie
3	(0800) Pneumologie
4	(3601) Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin
5	(3603) Intensivmedizin/Schwerpunkt Kardiologie
6	(3750) Angiologie

B-[3].1.2 Art der Fachabteilung "Innere Medizin II mit Funktionsbereichen Pulmologie und Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	Alle gängigen nicht-invasiven Verfahren und invasiven Verfahren. Kardio-MRT in Zusammenarbeit mit der Radiologie. 24-stündige Herzkatheterbereitschaft und Schrittmacher-/Defibrillator-Notdienst. Zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Paint Unit - CPU)
2	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	Sämtliche nicht-eingreifenden Untersuchungen und Rechtsherzkatheter-Untersuchung in Ruhe, unter Belastung und zur Austestung von Medikamenten bei Lungenhochdruck.
3	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	Diagnostik und Therapie auch seltener Herz-Kreislauf-Erkrankungen (angeborene Herz-Kreislauferkrankungen, genetisch bedingte Erkrankungen, Stoffwechselkrankheiten)
4	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	Alle ultraschallbasierten Verfahren und in Zusammenarbeit mit den Radiologen alle Formen der nicht-invasiven Gefäßdarstellung (Kernspin, CT)
5	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	Alle ultraschallbasierten Verfahren und in Zusammenarbeit mit den Radiologen alle Formen der nicht-invasiven Gefäßdarstellung (Kernspin, CT)
6	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	Darstellung der Hals- und Kopfgefäße mittels Ultraschall
7	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	Abklärung aller Formen des Bluthochdrucks, auch seltener Stoffwechselerkrankungen. Nicht-invasive Bildgebung der Nierengefäße zur Darstellung von evtl. vorhandenen Engstellen. Patientenschulung (Ernährung, Lebensstil etc.)
8	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	Diagnostik und Therapie aller Formen von Nieren- und Hochdruckkrankheiten.
9	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

	Medizinische Leistungsangebote
	Bronchoskopie, endobronchiale Kleinraumbestrahlung, Lungenfunktionstestung, Fremdkörperentfernung, Einstellung Heimbeatmungstherapie u. Sauerstofflangzeittherapie, onkologische Therapie bei Lungen- und Rippenfelltumoren.
10	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	Thorakoskopie in Narkose videoassistiert in Zusammenarbeit mit Thorax-Chirurgie zur Diagnostik und Therapie
11	VI20 - Intensivmedizin
	Komplette internistische, kardiologische, angiologische, pulmologische, nephrologische intensivmedizinische Diagnostik und Therapie. Herzkatheterbereitschaft und Schrittmacher-/Defibrillator-Notdienst. Hypothermiebehandlung nach Herz-Kreislauf-Stillstand.
12	VI27 - Spezialsprechstunde
	Angehörigensprechstunde; Sprechstunde für Herz-, Gefäß- und Lungenerkrankungen, schlafmedizinische Fragestellungen und allergologische Erkrankungen; Risikofaktorenscreening und Lebensstilberatung. Defibrillator- und Schrittmachersprechstunde
13	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	Alle eingreifenden und konservativen Therapiemaßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
14	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
15	VI34 - Elektrophysiologie
	in Teilbereichen, z. B. Diagnostik und ggf. elektrische Therapie von Rhythmusstörungen
16	VI00 - Chest Pain Unit
	Zertifizierte Brustschmerzeinheit (CPU = Chest Pain Unit). Nähere Infos auf unserer Homepage unter www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Zertifizierte Brustschmerzeinheit
17	VI00 - Nicht invasive Diagnostik der koronaren Herzkrankheit
	Cardio-CT, und Kardio-Kernspin in Zusammenarbeit mit dem Institut für Radiologie
18	VI00 - Onkologische Therapie bei Lungen- und Rippenfelltumoren
	In Zusammenarbeit mit der Strahlentherapie und der Praxis für Hämatologie und Onkologie am Klinikum Saarbrücken
19	VI00 - Interventionelle Verfahren zur Offenhaltung der Atemwege bei Tumoren

	Medizinische Leistungsangebote
	Moderne Video-Bronchoskopie-Einheit
20	VI00 - Lungenfunktionstestung mit Bodyplethysmographie
	Komplette Bodyplethysmographie mit Provokationstestung, Diffusionsmessung, Atemmuskelfunktionsprüfung und Spiro-Ergometrie
21	VC05 - Schrittmachereingriffe
	Ein-Zwei und Dreikammersysteme
22	VC06 - Defibrillatoreingriffe
	Ein-Zwei und Dreikammersysteme
23	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	Ultraschalldiagnostik bei Gefäßerkrankungen
24	VR04 - Duplexsonographie
	Ultraschalluntersuchung zur Messung der Fließgeschwindigkeit zur Messung des Blutes in den Gefäßen
25	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
	Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel
26	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
	Behandlung von entzündlichen Nierenerkrankungen
27	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
	Niereninsuffizienz bei diabetischer Schädigung oder sonstigen Nierenerkrankungen

B-[3].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Innere Medizin II mit Funktionsbereichen Pulmologie und Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)"

Vollstationäre Fallzahl:	3221
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[3].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	440
2	I50	Herzschwäche	314
3	I21	Akuter Herzinfarkt	277
4	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	233
5	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	220
6	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	194
7	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	180
8	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	159
9	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	153
10	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	82
11	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	74
12	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	67
13	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	66
14	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	57
15	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	56
16	Z45	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes	55
17	J20	Akute Bronchitis	34
18	I95	Niedriger Blutdruck	34
19	N17	Akutes Nierenversagen	28
20	I42	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache	28
21	I35	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	26
22	R00	Störung des Herzschlages	24
23	I44	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock	20
24	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	16
25	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	14

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
26	S06	Verletzung des Schädelinneren	10
27	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	10
28	R06	Atemstörung	9
29	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	9
30	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	9

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	1522
2	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	1475
3	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	1020
4	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	524
5	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	469
6	1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	289
7	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	176
8	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	149
9	3-031	Umfassende Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) durch Ansetzen des Ultraschallkopfes auf den Brustkorb (transthorakal) bei körperlicher Belastung	88
10	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	82
11	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	81
12	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	66
13	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	65

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
14	1-273	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	64
15	8-839	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)	64
16	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	26
17	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Narkose (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	20
18	3-05g	Ultraschall der Blutgefäße durch Einführen eines Ultraschallgerätes in die Gefäße	20
19	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	19
20	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	18
21	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	18
22	1-430	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung	17
23	3-703	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	11
24	5-320	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe eines Luftröhrenastes (Bronchus)	11
25	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	11
26	1-432	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	10
27	5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Operation nicht komplett durchgeführt)	9
28	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	8
29	3-05e	Ultraschall der Blutgefäße durch Einführen eines Ultraschallgerätes in die Gefäße	8
30	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	7

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Schrittmachersprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI34 - Elektrophysiologie

1	Schrittmachersprechstunde
	Programmierung von 1-, 2-, und 3-Kammer Schrittmachern und Defibrillatoren

2	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.

3	Cardio-CT und Cardio-MR Sprechstunde
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	In Zusammenarbeit mit Institut der Radiologie: nicht invasive Darstellung des Herzmuskels und der Herzkranzgefäße

4	Kardiologische Ambulanz
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	Ambulante Abklärung kardio-vaskulärer Erkrankungen

5	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,25 Vollkräfte	314.2
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,5 Vollkräfte	585.6
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Innere Medizin II mit Funktionsbereichen Pulmologie und Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Innere Medizin und SP Kardiologie
2	Innere Medizin und SP Nephrologie
3	Innere Medizin

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
4	Sportmedizin

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	14,14 Vollkräfte	227.8	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Innere Medizin II mit Funktionsbereichen Pulmologie und Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Innere Medizin II mit Funktionsbereichen Pulmologie und Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
2	Kinästhetik
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement
5	Schmerzmanagement
6	Dekubitusmanagement

B-[4] Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I

B-[4].1 Name

Zentrum für konservative und operative Kinder- und Jugendmedizin Perinatalzentrum Level I

Chefarzt:
Professor Dr. med. Jens Möller
Facharzt für Kinderheilkunde,
Schwerpunkt Neonatologie,
Facharzt für Intensivmedizin (FCCM)

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Professor Dr. med. Jens Möller
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx
E-Mail:	KinderklinikSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632161
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632126

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1000) Pädiatrie
2	(1007) Pädiatrie/Schwerpunkt Gastroenterologie
3	(1012) Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie
4	(1014) Pädiatrie/Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde
5	(1050) Pädiatrie/Schwerpunkt Perinatalmedizin

B-[4].1.2 Art der Fachabteilung "Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VK01 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
	Kinderkardiologie (Doppler-, echokardiographische EKG- und Langzeit-EKG-Untersuchung, enge Kooperation mit der kinderkardiologischen Abteilung der Universitätsklinik Homburg)
2	VK02 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
	Kooperation mit Unikliniken in Essen, Berlin und Hamburg
3	VK03 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
	Duplex-Sonographie
4	VK04 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
	In Kooperation mit der Urologischen Abteilung, gesamte Diagnostik vorhanden

	Medizinische Leistungsangebote
5	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
	Behandlung bei speziellen endokrinologischen Problemen, wie Minder- und Hochwuchs
6	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	In Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie
7	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	In Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie, gesamtes diagnostisches Spektrum vorhanden
8	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	Behandlung von Lungenkrankheiten mit Intensivmedizin
9	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
	Sprechstunde Chefarzt der Klinik
10	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	Behandlung von Tumorerkrankungen, Blutkrankheiten. Die Klinik für Kinder und Jugendmedizin ist Teilnehmer des Kindertumorboards Saarland
11	VK11 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	Behandlung von Tumorerkrankungen, Blutkrankheiten. Die Klinik für Kinder und Jugendmedizin ist Teilnehmer des Kindertumorboards Saarland
12	VK12 - Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
	Pädiatrische Intensivmedizin inkl. Stickstoffmonoxid und Hochfrequenzbeatmung
13	VK13 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	Kinderpneumologische Sprechstunde
14	VK14 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
	Mitglied des Stoffwechselzentrums Südwest, Sitz Heidelberg
15	VK15 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen

	Medizinische Leistungsangebote
	Behandlung von Stoffwechselerkrankungen (wie Diabetes mellitus bei Kindern). Diabetesberatung.
16	VK16 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
	Behandlung von Krampfleiden
17	VK17 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
	Integrierte Sprechstunde mit der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und der Neurochirurgie
18	VK18 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen
	Ambulante und stationäre Behandlung.
19	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie im Perinatalzentrum Level 1
20	VK21 - Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
	Der Chefarzt der Klinik ist Mitglied des Qualitätszirkels "Klinische Genetik Saarland"
21	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
22	VK23 - Versorgung von Mehrlingen
	Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
23	VK24 - Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen
	Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
24	VK25 - Neugeborenenscreening
	Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
25	VK26 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
	Entwicklungsneurologische Sprechstunde

	Medizinische Leistungsangebote
26	VK27 - Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
	Diagnostik und Therapie durch klinische Psychologin
27	VK28 - Pädiatrische Psychologie
	Psychologische Behandlung bei Kindern
28	VK29 - Spezialsprechstunde
	Endokrinologie mit Zuckererkrankung, Lungenerkrankungen, Frühgeborenennachsorge, Kinderneurologie, Blut- und Krebserkrankungen, Diabetes mellitus und Herzerkrankungen.
29	VK36 - Neonatologie
	Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
30	VK30 - Immunologie
	Spezialsprechstunde
31	VK37 - Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen
32	VK31 - Kinderchirurgie
	Im Zentrum für operative Kinder- und Jugendmedizin arbeiten die Ärzte der Kinderklinik zusammen mit Ärzten aus allen chirurgischen Fachabteilungen
33	VK32 - Kindertraumatologie
	Unfallverletzungen bei Kindern
34	VK34 - Neuropädiatrie
	Nervenkrankheiten bei Kindern
35	VK00 - Adipositasschulung
	Adipositasschulung in Zusammenarbeit mit dem DRK Landesverband Saar
36	VK00 - Asthmaschule
	In Kooperation mit niedergelassenen Kinderärzten
37	VK00 - Neonatologische Intensivmedizin
	Diagnostik und Therapie im Rahmen des Perinatalzentrums Level 1. Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin (einschließlich komplexer Beatmungstechniken mit Stickstoffmonoxyd und Hochfrequenzbeatmung)
38	VK00 - Perinatalzentrum

	Medizinische Leistungsangebote
	Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
39	VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	inkl. Provokationstest
40	VD02 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen
	Diese Erkrankungen werden perinatologisch diagnostiziert und in stationären und ambulanten Konzepten weiterbetreut. Kooperation mit den nationalen Zentren in Ulm, Hannover und Mainz
41	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
	Therapie und Behandlung in Zusammenarbeit mit der Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie und der Kinderchirurgie
42	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
	Diagnostik inkl. Biopsien und differenzierter Mikrobiologie. Kooperation mit dem nationalen Zentrum in Freiburg
43	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
	Therapie und Behandlung in Zusammenarbeit mit Uniklinik Freiburg
44	VD07 - Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
	Untersuchung und Behandlung von Nesselsucht und Hautrötungen
45	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
	Diagnostik und Therapie bei Hörstörungen im Kindesalter. In Kooperation mit der Saarbrücker Praxis für Phoniatrie und Pädaudiologie Karl Brill und Dr. Manfred Just sind wir der einzige Schwerpunkt für kindliche Hörstörungen in der Region.
46	VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
	Inklusive Rhinomanometrie (Messung der Strömungswiderstände in den Nasengängen zur Feststellung des Grades der Behinderung bei eingeschränkter Nasenatmung)
47	VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
	In Kooperation mit Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie des Klinikums Saarbrücken
48	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
	Diagnostik und Therapie bei Hörstörungen im Kindesalter

	Medizinische Leistungsangebote
49	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
	Laryngo- (Untersuchung des Kehlkopfs) Bronchoskopie (Untersuchung der Luftröhrenäste) ab Neugeborenenalter
50	VR02 - Native Sonographie
	Einfache Ultraschalluntersuchung ohne Kontrastmittel.
51	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	Ultraschalldiagnostik bei Gefäßerkrankungen
52	VR04 - Duplexsonographie
	Ultraschalluntersuchung zur Messung der Fließgeschwindigkeit des Blutes
53	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
	Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel

B-[4].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I"

Vollstationäre Fallzahl:	3947
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[4].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	340
2	A09	Magen-Darm-Grippe und sonstige Entzündung des Dickdarmes	143
3	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	143
4	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	133
5	J20	Akute Bronchitis	126
6	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	110
7	Z03	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	95
8	J06	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	92

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	92
10	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	88
11	A87	Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren	74
12	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	73
13	J03	Akute Mandelentzündung	64
14	P05	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter	63
15	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	63
16	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	60
17	Z83	Sonstige spezifische Krankheit in der Familienvorgeschichte	57
18	K35	Akute Blinddarmentzündung	54
19	S52	Knochenbruch des Unterarmes	47
20	R11	Übelkeit bzw. Erbrechen	46
21	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	42
22	R51	Kopfschmerz	42
23	R56	Krämpfe	36
24	P08	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht	35
25	K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	34
26	N44	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung	31
27	J12	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren	31
28	J45	Asthma	31
29	E10	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1	30
30	R06	Atemstörung	29

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	178
2	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	130
3	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	53
4	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	51
5	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	42
6	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	39

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
7	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	39
8	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	39
9	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	39
10	5-631	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	34
11	5-629	Sonstige Operation am Hoden	25
12	9-500	Patientenschulung	24
13	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	24
14	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	17
15	1-797	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen	17
16	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	16
17	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	15
18	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	14
19	5-231	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	14
20	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	13
21	5-791	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	13
22	5-232	Zahnsanierung durch Füllung	12
23	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	12
24	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	12
25	5-010	Operative Schädeleröffnung über das Schädeldach	11
26	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	10
27	5-275	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik	9
28	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	8
29	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	8
30	6-004	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs	7

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Frühgeborenennachsorge
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VK26 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
	Pulmonale kardiale und entwicklungsneurologische Diagnostik und Therapie
2	Endokrinologische Sprechstunde und Diabetes
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Langzeitbetreuung von kindlichem Diabetes mellitus. Insulinpumpentherapie
3	Neuropädiatrische Sprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VK34 - Neuropädiatrie
	Behandlung von neurologischen Erkrankungen im Kindesalter (z. B. EEG, Ultraschall, Langzeit-EEG)
4	Lungensprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	Lungenfunktionsmessung inkl. Oszillometrie, Nasenwiderstandsmessung, Allergietestung
5	Allgemeine kinderärztliche Sprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VK33 - Mukoviszidosezentrum
	Mukoviszidosediagnostik, Funktionsdiagnostik bei kindlichen Magen-Darm-Erkrankungen. Spezielle Leistungen der Jugendmedizin
6	Adipositassprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VK28 - Pädiatrische Psychologie

6	Adipositassprechstunde
	Psychologische und physiotherapeutische Diagnostik und Therapie, spezielle Ernährungsberatung
7	Privatambulanz des Chefarztes
	AM07 - Privatambulanz
	Diagnostische und therapeutische Abklärung der Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
8	Notfallambulanz
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Kinderklinik-Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Sie ist rund um die Uhr geöffnet. Die Kinderklinik ist rund um die Uhr erreichbar.
9	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,5 Vollkräfte	292.4
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,46 Vollkräfte	1140.8

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Kinder- und Jugendmedizin
2	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
3	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Intensivmedizin

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	31,6 Vollkräfte	124.9	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Bachelor
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
4	Pädiatrische Intensivpflege

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Dekubitusmanagement

B-[5] Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie

B-[5].1 Name

Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie

Chefarzt:
PD Dr. Daniel Schubert
Facharzt für Chirurgie, Visceralchirurgie und Spezielle Visceralchirurgie, Proktologie

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Priv.-Doz. Dr. Daniel Schubert
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Allgemeinchirurgie/Seiten/Allgemeinchirurgie.aspx
E-Mail:	AllgemeinchirurgieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632441
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632510

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1500) Allgemeine Chirurgie
2	(1513) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Kinderchirurgie
3	(1520) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie
4	(3757) Visceralchirurgie

B-[5].1.2 Art der Fachabteilung "Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VC05 - Schrittmachereingriffe
	Komplexe Revisionseingriffe bei Schrittmacherimplantation
2	VC11 - Lungenchirurgie
	Chirurgie der gut- und bösartigen Veränderungen der Lunge, OP minimal-invasiv
3	VC12 - Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen
	Diagnostik und Therapie im Rahmen der Kinderchirurgie
4	VC13 - Operationen wegen Thoraxtrauma
	24-Stunden-Notfallversorgung
5	VC14 - Speiseröhrenchirurgie

	Medizinische Leistungsangebote
	Minimalinvasive und konventionelle operative Versorgung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Speiseröhre
6	VC15 - Thorakoskopische Eingriffe
	Minimal invasive und offene Chirurgie der Lungen, der großen Blutgefäße im Brustkorb
7	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	Duplexsonographische Untersuchung
8	VC20 - Nierenchirurgie
	Minimalinvasive Chirurgie der Nebenniere
9	VC21 - Endokrine Chirurgie
	Chirurgie der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse und der Nebenniere
10	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	Minimalinvasive und konventionelle Chirurgie der angeborenen gut- und bösartigen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
11	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
	Minimalinvasive und konventionelle Chirurgie der Bauchspeicheldrüse, Leber und Milz
12	VC24 - Tumorchirurgie
	Tumorchirurgie des gesamten Magen- u. Darmtraktes, der Körperweichteile und des Brustraumes
13	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	Konservative und operative Versorgung einschl. plastischer Deckung
14	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
15	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	Diagnostik und Behandlung von Verletzungen des Brustkorbs
16	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	Minimal-invasive Chirurgie des Bauchraums einschl. des Magens, der Leber, der Bauchspeicheldrüse, des Dünn- und Dickdarmes sowie der Milz, minimal-invasive Chirurgie der Bauchwandbrüche und Leistenbrüche, Retroperitoneum und Brustkorb, Single-Port-Chirurgie
17	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen

	Medizinische Leistungsangebote
	In Kooperation mit der Inneren Medizin I
18	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	Plastische Rekonstruktionen einschl. Hauttransplantationen bei chronischen Erkrankungen der Extremitäten
19	VC58 - Spezialsprechstunde
	Adipositassprechstunde; Endokrinologische Sprechstunde; Kinderchirurgische Sprechstunde; Sprechstunde für Lungenerkrankungen; Sprechstunde für Magen-, Darmerkrankungen, Herniensprechstunde
20	VC60 - Adipositaschirurgie
	Operative (laparoskopisch/konventionell) Therapie der morbiden Adipostas (gastric banding, gastric sleeve, Magenbypass, biliopankreatische Diversion/duodenal switch)
21	VC62 - Portimplantation
	Ambulante Operation für alle Tumorerkrankungen mit entsprechender Chemotherapie, spezielle Ernährungstherapie
22	VC00 - Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring bei Schilddrüsenoperationen
23	VC00 - Kinderchirurgie
	In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin werden angeborene Fehlbildungen von Organen sowie Tumorleiden bei Kindern operiert. Nähere Infos auf unserer Homepage unter http://www.klinikum-saarbruecken.de
24	VC00 - Proktologie
	Komplette Diagnostik und Therapie in der Proktologie inkl. Endosonographie und Analdruckmessung bei Kindern und Erwachsenen, OP nach Longo, transanal endoskopische Operationen (TEO)
25	VC00 - Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas
	Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas des Klinikums Saarbrücken bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.
26	VK31 - Kinderchirurgie
	Minimalinvasive endoskopische Operation des Bauchraumes an Magen und Darm, Leber und Gallenwege, Milz
27	VR02 - Native Sonographie
	Ultraschall von Thorax, Abdomen und Retroperitonealraum

	Medizinische Leistungsangebote
28	VR04 - Duplexsonographie
	24 Std. verfügbar
29	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
	Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmitteln
30	VR06 - Endosonographie
	Enddarmspiegelung

B-[5].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie"

Vollstationäre Fallzahl:	920
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[5].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K80	Gallensteinleiden	133
2	K40	Leistenbruch (Hernie)	91
3	K35	Akute Blinddarmentzündung	67
4	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	61
5	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	47
6	K43	Bauchwandbruch (Hernie)	33
7	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	23
8	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	23
9	K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	19
10	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	17
11	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	17
12	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	16
13	K42	Nabelbruch (Hernie)	13
14	K61	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters	13

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
15	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	12
16	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	12
17	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	11
18	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	11
19	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	11
20	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	10
21	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	10
22	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	10
23	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	9
24	A09	Magen-Darm-Grippe und sonstige Entzündung des Dickdarmes	9
25	K63	Sonstige Krankheit des Darms	8
26	K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	8
27	C16	Magenkrebs	7
28	K86	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse	7
29	D12	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters	6
30	C85	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)	6

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-469	Sonstige Operation am Darm	178
2	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	174
3	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	162
4	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	124
5	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	106
6	5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	96
7	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	93
8	5-98c	Anwendung eines Klammernahtgerätes	78
9	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	65

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
10	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	55
11	5-454	Operative Dünndarmentfernung	52
12	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	39
13	5-536	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)	32
14	5-340	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)	31
15	5-543	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle	29
16	1-654	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung	26
17	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	23
18	5-549	Sonstige Bauchoperation	21
19	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	20
20	5-484	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels	19
21	5-471	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation	17
22	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	16
23	5-406	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation	16
24	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	15
25	5-897	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)	15
26	5-502	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente	15
27	5-545	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)	15
28	5-451	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dünndarms	14
29	5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Operation nicht komplett durchgeführt)	14
30	5-448	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen	13

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Kinderchirurgische Sprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	VK31 - Kinderchirurgie
	Betreuung und Beratung von Eltern bei kinderchirurgischen Erkrankungen

2	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.

3	Privatambulanz des Chefarztes
	AM07 - Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung

4	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	119
2	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	103
3	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	46
4	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	13
5	5-535	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)	≤5
6	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	≤5

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
7	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	≤5
8	5-531	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)	≤5
9	5-231	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	≤5

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,95 Vollkräfte	84
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,7 Vollkräfte	195.7
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Allgemeinchirurgie
2	Gefäßchirurgie
3	Kinderchirurgie
4	Viszeralchirurgie

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Proktologie
2	Spezielle Viszeralchirurgie

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	11 Vollkräfte	83.6	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	1,51 Vollkräfte	609.3	3 Jahre

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Stomamanagement
5	Wundmanagement
6	Dekubitusmanagement

B-[6] Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum

B-[6].1 Name

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Zertifiziertes überregionales Traumazentrum

Direktor des Zentrums
Chefarzt:
Professor Dr. med. Ulrich Harland
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle orthopädische Chirurgie, Sportmedizin
Kinderorthopädie

Leiter des Funktionsbereichs Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Chefarzt:
Privatdozent Dr. med. Christof Meyer
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Chirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Handchirurgie, Notfallmedizin

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Professor Dr. med. Ulrich Harland, Privatdozent Dr. med. Christof Meyer
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/OrthopädieundUnfallchirurgie/Seiten/OrthopädieundUnfallchirurgie.aspx
E-Mail:	ouchsekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632896
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632515

B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1551) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie
2	(1600) Unfallchirurgie
3	(2300) Orthopädie
4	(3755) Wirbelsäulenchirurgie

B-[6].1.2 Art der Fachabteilung "Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
	Arthroskopien aller Gelenke (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- Hand-, Sprunggelenk)
2	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
	Wirbelsäulenchirurgie (degenerative Erkrankungen, Verletzungen, Entzündungen, Tumoren, Skoliosen und angeborene Fehlbildungen), Wirbelkörperersatz. Operationen bei Querschnittsverletzungen gemeinsam mit der Neurochirurgischen Klinik
3	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
	Wirbelsäulenchirurgie (Entzündungen, Tumoren)
4	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
	Synovektomie (offen und arthroskopisch)
5	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
	Osteoporosetherapie (Diagnostik, konservative Therapie mit Medikamenten zur Verbesserung der Knochenfestigkeit, Operationen zur Korrektur von osteoporosebedingten Fehlstellungen), Zementauffüllung gebrochener Wirbelkörper
6	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
	Tumorchirurgie (Knochen- und Weichteiltumore)
7	VO12 - Kinderorthopädie
	Kinderorthopädie (operative Behandlung bei Fehlbildungen, spastischen Bewegungsstörungen, Hüftdysplasie), Frakturversorgung bei Kindern
8	VO13 - Spezialsprechstunde

	Medizinische Leistungsangebote
	Allgemein orthopädisch-unfallchirurgische Sprechstunde, D-Arztsprechstunde, Handsprechstunde, Gelenksprechstunde (Sportsprechstunde, Endoprothesensprechstunde), Kindersprechstunde, Fußsprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde
9	VO14 - Endoprothetik
	Schulterendoprothetik, Ellbogengelenksendoprothetik Hüftgelenksendoprothetik Kniegelenksendoprothetik Sprunggelenksendoprothetik einschl. der jeweiligen Wechseloperation.
10	VO15 - Fußchirurgie
	Diagnostik und Therapie von orthopädisch-unfallchirurgischen Erkrankungen und Verletzungen des Fußes und Sprunggelenks
11	VO16 - Handchirurgie
	Versorgung von Verletzungen und Erkrankungen der Hand, alle Osteosyntheseverfahren, Nervenkompressionssyndrome, mikrochirurgische Eingriffe, Wiederherstellung der Handfunktion nach Verletzungen
12	VO17 - Rheumachirurgie
	Synovektomien, Endoprothesen, Sehnenrekonstruktion
13	VO19 - Schulterchirurgie
	Arthroskopien. Offene und arthroskopische Operationen des Schultergelenkes bei Schulterluxation, Rissen der Rotatorenmanschette, Impingement (Engpass-Syndrom), Schulterendoprothesen
14	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
	Diagnostik und Therapie von orthopädisch-unfallchirurgischen Erkrankungen oder Verletzungen aller Gelenke, sowohl bei degenerativen Veränderungen als auch nach Sportverletzungen
15	VO21 - Traumatologie
	Zertifiziertes Überregionales Traumazentrum (Zentrum zur Versorgung Schwerstverletzter). Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum
16	VO00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	Alle Osteosyntheseverfahren, Hüftendoprothesen, Oberschenkelersatz
17	VO00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

	Medizinische Leistungsangebote
	Minimal invasive arthoskopische Chirurgie am Kniegelenk (Meniskusoperationen, Meniskusimplantation, Meniskusnaht, Kreuzbandplastik, Synovektomie, Knorpelaufbau und Knorpeltransplantation
18	VO00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	Offene und arthoskopische Operationen am Ellenbogengelenk, alle Osteosyntheseverfahren, Nervenkompressionssyndrome
19	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	Vordere und hintere Kreuzbandplastik
20	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	Endoprothesenimplantation an Hüft-, Knie-, Sprung- und Schultergelenken einschließlich der Prothesenwechsel- Operationen (Knochenbank in der Klinik)
21	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	Plastische Deckung , gefäßgestielte Lappen
22	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten. Alle modernen Osteosyntheseverfahren
23	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten einschließlich Gefäßnervenverletzungen
24	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten einschließlich Wirbelsäulenverletzungen.
25	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	Versteifungsoperation an der Wirbelsäule. CT einschließlich 3-D-Rekonstruktion, NUR, Funktionsmyelographie, dorsale und ventrale Spondylodesen, Wirbelkörperersatz, Bandscheibenprothese, posteriore intersomatische Fusion (PLIF)
26	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	Alle Osteosyntheseverfahren, Schulter-Endoprothesenimplantation
27	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

	Medizinische Leistungsangebote
	Alle Osteosyntheseverfahren bei Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes.
28	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	Versorgung aller Verletzungen und Erkrankungen der Hand, einschließlich mikrochirurgischer Eingriffe.
29	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	Alle Osteosyntheseverfahren, Endoprothesenimplantation, Knochenersatz (Knochenbank im Haus)
30	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	Alle Osteosyntheseverfahren, Endoprothesenimplantation, Knochenersatz (Knochenbank im Haus)
31	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	Alle Osteosyntheseverfahren, Endoprothesenimplantation
32	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
33	VC49 - Chirurgie der Bewegungsstörungen
	Muskel- und Sehnenverlagerung und operative Behandlung von Kontrakturen, Botulinumtoxininjektion
34	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
35	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	Arthroskopien aller Gelenke (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- Hand-, Sprunggelenk)
36	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	Arthroskopien aller Gelenke (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- Hand-, Sprunggelenk)
37	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	Wiederherstellung nach Verletzungen, insbesondere die Deckung von Gewebedefekten durch Gewebetransplantationen sowie die Wiederherstellung der Greiffunktion der Hand
38	VC63 - Amputationschirurgie
	Durchführen von Amputationen, Stumpfkorrekturen
39	VC66 - Arthroskopische Operationen
	Arthroskopische Eingriffe, Schulterstabilisierung bei Luxationen, Naht der Rotatorenmanschette, Dekompression bei Engpasssyndrom, Schulterendoprothesen
40	VC00 - Kinderchirurgie

	Medizinische Leistungsangebote
	Versorgung aller Arten von Unfallverletzungen einschließlich der Versorgung von Schwerstverletzten
41	VC00 - Traumazentrum
	Zertifiziertes Überregionales Traumazentrum (Zentrum zur Versorgung Schwerstverletzter). Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum
42	VC00 - Zentrum für Handchirurgie
	Behandlung aller Verletzungen, Erkrankungen und angeborenen Fehlbildungen der Hand- Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/ Zentrum für Handchirurgie
43	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
	Ultraschalldiagnostik, Synovektomie (arthroskopisch und offen)
44	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	Tumordiagnostik, Resektionen, plastisch-rekonstruktive Eingriffe
45	VK17 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
	Botulinumtoxininjektion, Schienen- und Apparateversorgung, plastisch-rekonstruktive Operationen
46	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	Botulinumtoxininjektion, Schienen- und Apparateversorgung, plastisch-rekonstruktive Operationen
47	VR02 - Native Sonographie
	Sonographische Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates
48	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	Sonographische Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates
49	VR04 - Duplexsonographie
	Sonographische Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates

B-[6].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum"

Vollstationäre Fallzahl:	2970
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[6].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	254
2	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	203
3	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	165
4	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	153
5	M54	Rückenschmerzen	134
6	S52	Knochenbruch des Unterarmes	133
7	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	103
8	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	101
9	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	101
10	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	95
11	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	95
12	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	93
13	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	86
14	M80	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose	50
15	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	46
16	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	43
17	M75	Schulterverletzung	43
18	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	43
19	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	40
20	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	37
21	S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	34
22	M25	Sonstige Gelenkkrankheit	34

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
23	S30	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens	32
24	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	31
25	M43	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens	30
26	S70	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels	24
27	S66	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand	24
28	S27	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb	21
29	S20	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes	21
30	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	21

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	357
2	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	350
3	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	313
4	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	312
5	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	273
6	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	231
7	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	205
8	5-83b	Operative Befestigung von Knochen (dynamische Stabilisierung) der Wirbelsäule	200
9	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	190
10	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	185
11	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	179
12	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	168

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
13	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	161
14	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	158
15	5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	154
16	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	138
17	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	138
18	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	134
19	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	117
20	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	117
21	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	104
22	5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken	94
23	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	85
24	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	75
25	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	74
26	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	74
27	5-829	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion	72
28	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	72
29	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	56
30	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	54

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Privatambulanz der Chefärzte
	AM07 - Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung

2	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)

2 Zentrale Notaufnahme

Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.

3 BG-Sprechstunde

AM09 - D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Chefarzt PD Dr. Christof Meyer ist als Durchgangsarzt für die Behandlung schwerer und schwerster Arbeitsunfälle berufsgenossenschaftlich zugelassen. Darüber hinaus werden Verletzungen der Hand aller Schweregrade, angeborenen Fehlbildungen und erworbenen Erkrankungen behandelt.

4 Vor- und nachstationäre Behandlung

AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

5 Allgemeine orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen

AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Sämtliche Erkrankungen oder Verletzungen auf orthopädisch-unfallchirurgischem Fachgebiet

6 Kinderorthopädische Erkrankungen

AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen von Kindern und Jugendlichen

7 Wirbelsäulenerkrankungen

AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen von Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule

8 Gelenk- und Sporterkrankungen

AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen aller Gelenke, sowohl bei degenerativen Veränderungen als auch nach Sportverletzungen

9 Erkrankungen der Hand

AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen der Hand sowie des Handgelenks, Unterarm und Ellenbogens

10 Erkrankungen des Fußes

AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

10	Erkrankungen des Fußes
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen und Verletzungen des Fußes und Sprunggelenks

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	231
2	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	77
3	5-841	Operation an den Bändern der Hand	66
4	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	66
5	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	65
6	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	57
7	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	42
8	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	37
9	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	31
10	5-849	Sonstige Operation an der Hand	23
11	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	19
12	5-844	Operativer Eingriff an Gelenken der Hand außer dem Handgelenk	17
13	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	16
14	5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	12
15	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	6
16	5-854	Wiederherstellende Operation an Sehnen	≤5
17	5-906	Kombinierter wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut	≤5
18	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	≤5
19	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	≤5
20	5-814	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung	≤5
21	5-045	Nähen einzelner Fasern eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung	≤5

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
22	5-846	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk	≤5
23	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	≤5
24	5-845	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand	≤5
25	5-788	Operation an den Fußknochen	≤5
26	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	≤5
27	5-044	Nähen der äußeren Hülle eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung	≤5
28	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	≤5
29	5-843	Operation an den Muskeln der Hand	≤5
30	5-851	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	≤5

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,54 Vollkräfte	152
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	297
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Orthopädie
4	Unfallchirurgie

B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Handchirurgie
2	Kinder-Orthopädie
3	Notfallmedizin
4	Spezielle Orthopädische Chirurgie
5	Spezielle Unfallchirurgie
6	Sportmedizin

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	38,5 Vollkräfte	77.1	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi			1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	2,89 Vollkräfte	1027.7	3 Jahre

B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Dekubitusmanagement

B-[7] Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum

B-[7].1 Name

Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum

Chefarzt:
Privatdozent Dr. med. Thomas Petzold
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Gefäßchirurgie
Facharzt für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Petzold
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Gefäßchirurgie/Seiten/Gefäßchirugie.aspx
E-Mail:	GefaesschirugieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632921
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632925

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1800) Gefäßchirurgie

B-[7].1.2 Art der Fachabteilung "Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie
	Operative und endovaskuläre Versorgung von Bauchaortenaneurysmen und thorakalen Aneurysmen. Teilnahme an externer Qualitätssicherung der Fachgesellschaft
2	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
	Alle Gefäßprovinzen, die ohne Herz-, Lungen-Maschine zu versorgen sind, werden sowohl operativ als auch endovaskulär behandelt. Carotischirurgie, Bypasschirurgie inkl. Unterschenkel- und Fußarterien. Differenzierte Wundbehandlung sowie Fußchirurgie.
3	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
	Alle Gefäßprovinzen, die ohne Herz-, Lungen-Maschine zu versorgen sind, werden sowohl operativ als auch endovaskulär behandelt. Carotischirurgie, Bypasschirurgie inkl. Unterschenkel- und Fußarterien. Differenzierte Wundbehandlung sowie Fußchirurgie.
4	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen

	Medizinische Leistungsangebote
	Varizenchirurgie inkl. moderner endovenöser Verfahren. Chirurgische und endovaskuläre Behandlung bei postthrombotischem Syndrom. Differenziertes modernes Wundmanagement
5	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
	Operative Neuanlage von Dialyseshunts, Shuntkorrekturen, auch notfallmäßig, Einlage von Dialysekathetern. Intensive Kooperation mit mehreren nephrologischen Großpraxen
6	VC63 - Amputationschirurgie
	Strenge Indikation bei Amputationen. Kooperation mit Selbsthilfegruppen zur Optimierung der Versorgung nach Amputation
7	VC58 - Spezialsprechstunde
	Gefäßsprechstunde
8	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
	Intensivmedizinische Versorgung auf der operativen Intensivstation nach Bedarf und in Zusammenarbeit mit der Anästhesiologie
9	VC00 - Gefäßzentrum
	Zertifiziertes Gefäßzentrum. Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilungen/Zentren/Gefäßzentrum
10	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	Basisuntersuchung bei allen Gefäßpatienten
11	VR04 - Duplexsonographie
	Sonographische Untersuchung aller Gefäßprovinzen, insbesondere Becken-Bein, Halsschlagader und vor Dialyseshuntchirurgie
12	VR15 - Arteriographie
	Intraoperative Angiographie
13	VR41 - Interventionelle Radiologie
	In Kooperation mit dem Institut für Radiologie oder als intraoperative Maßnahme im Rahmen von Hybrideingriffen (OP und Ballondilatation/Stent).
14	VO15 - Fußchirurgie
	Intensive Zusammenarbeit mit Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie bei fußchirurgischen Problemen

B-[7].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum"

Vollstationäre Fallzahl:	785
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[7].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	290
2	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	68
3	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	47
4	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	46
5	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	45
6	I80	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	44
7	I83	Krampfadern der Beine	30
8	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	29
9	I72	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer	29
10	A46	Wundrose - Erysipel	23
11	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	16
12	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	12
13	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	11
14	L97	Geschwür am Unterschenkel	9
15	I87	Sonstige Venenkrankheit	7
16	I89	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	6
17	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	5
18	I21	Akuter Herzinfarkt	5
19	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	4

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
20	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	4
21	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	4
22	I50	Herzschwäche	< 4
23	I73	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen	< 4
24	N17	Akutes Nierenversagen	< 4
25	T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	< 4
26	I77	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern	< 4
27	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	< 4
28	T87	Komplikationen, die bei der Wiedereinpflanzung bzw. Abtrennung von Körperteilen typisch sind	< 4
29	D68	Sonstige Störung der Blutgerinnung	< 4
30	L30	Sonstige Hautentzündung	< 4

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-381	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader	215
2	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	158
3	5-393	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)	147
4	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	141
5	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	139
6	5-930	Art des verpflanzten Materials	133
7	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	99
8	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	95
9	5-386	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung	92
10	5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	90

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
11	8-190	Spezielle Verbandstechnik	50
12	5-865	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes	48
13	5-395	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen	47
14	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	44
15	5-388	Operative Naht an Blutgefäßen	43
16	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	42
17	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	33
18	5-38a	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß	31
19	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	28
20	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	26
21	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Narkose (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	25
22	5-864	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins	24
23	5-383	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen	21
24	5-384	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes	19
25	5-983	Erneute Operation	19
26	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	17
27	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	13
28	5-38e	Einpflanzen von Röhrchen (Stents) mit offenen Maschen und großem Durchmesser im Rahmen einer offenen Operation	12
29	5-38c	Einpflanzen von Röhrchen (Stents) mit offenen Maschen und kleinem Durchmesser im Rahmen einer offenen Operation	10
30	5-901	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]	10

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Gefäßambulanz
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
	Diagnose und Behandlung von Gefäßerkrankungen auf Zuweisung entsprechend zugelassener Fachärzte. Indikationssprechstunde zu operativen oder interventionellen gefäßmedizinischen Maßnahmen, Nachsorge nach OP oder Intervention

2	Privatambulanz des Chefarztes
	AM07 - Privatambulanz
	Diagnose und Behandlung von Gefäßerkrankungen auf Zuweisung entsprechend zugelassener Fachärzte. Indikationssprechstunde zu operativen oder interventionellen gefäßmedizinischen Maßnahmen, Nachsorge nach OP oder Intervention

3	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.

4	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	66
2	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	52
3	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	28

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	130.8
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	196.3
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Gefäßchirurgie
2	Herzchirurgie
3	Thoraxchirurgie
4	Innere Medizin und SP Angiologie

B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Phlebologie

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	8,91 Vollkräfte	88.1	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	1,1 Vollkräfte	713.6	3 Jahre

B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Wundmanagement

	Zusatzqualifikationen
5	Dekubitusmanagement

B-[8] Neurochirurgie

B-[8].1 Name

Klinik für Neurochirurgie

Chefärztin:
Professor Dr. med. Cornelia Cedzich
Fachärztin für Neurochirurgie und spezielle neurochirurgische Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Neurochirurgie
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Prof. Dr. med. Cornelia Cedzich
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurochirurgie/Seiten/Neurochirurgie.aspx
E-Mail:	NeurochirurgieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632941
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632942

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1700) Neurochirurgie

B-[8].1.2 Art der Fachabteilung "Neurochirurgie"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	Diagnostik und Therapie bei peripheren Nervenverletzungen
2	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	Diagnostik und Therapie bei peripheren Nervenverletzungen
3	VC43 - Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
	Moderne mikrochirurgische Behandlung von Tumoren im zentralen Nervensystem. Neuronavigation, Neuromonitoring, Tumormarkierung mit ALA zur radikaleren Resektion von bösartigen Hirntumoren
4	VC44 - Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen
	Neuronavigation, Neuromonitoring. Kombinierte Behandlung mit interventionellen Neuroradiologen
5	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule

	Medizinische Leistungsangebote
	Neurotraumatologie (Schädelhirntraumen sowie Verletzungen des Rückenmarks) einschließlich minimal invasiver operativer Behandlung von Bandscheibenvorfällen, Bandscheibenersatz auch mit Prothesen
6	VC46 - Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark
	Endoskopische Methoden werden, wenn möglich, angewandt
7	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
	Hydrocephalustherapie ("Wasserkopf") bei Zirkulationsstörungen der Hirnflüssigkeit (innere Nervenwasserableitungen, einschl. Endoskopie). Operationen von Kraniosynostosen zusammen mit Klinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
8	VC48 - Chirurgie der intraspinalen Tumoren
	Moderne mikrochirurgische Behandlung von Tumoren im zentralen Nervensystem, Neuromonitoring
9	VC49 - Chirurgie der Bewegungsstörungen
	Wiederherstellungschirurgie bei Gesichtslähmungen
10	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
	Neuromonitoring
11	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
	Implantation von Schmerzpumpen, Implantation von Stimulationselektroden am Rückenmark, CT-gesteuerte Injektionen an der Wirbelsäule
12	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit aller für die Versorgung des Traumapatienten notwendigen Fachabteilungen
13	VC54 - Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie
	Diagnosesicherung mit minimalinvasiven und bildgebenden Verfahren
14	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	Neuronavigation, Stereotaxie, Neuroendoskopie
15	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	Schwenklappenplastik am Kopf
16	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
17	VC70 - Kinderneurochirurgie

	Medizinische Leistungsangebote
	bei Hirntumoren, Operationen von angeborenen Fehlbildungen, spinalen Tumoren
18	VC00 - Intraoperatives Monitoring mit evozierten Potentialen
	Intraoperative Überwachung von Hirnfunktionen
19	VC00 - Neuromodulation
	Einbringung von Medikamenten über implantierte Medikamentenpumpen. Implantation von Stimulatoren zur Schmerztherapie.
20	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
	bei Tumoren entlang des Sehnervs und der Sehbahn.
21	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	Beratung bei neurochirurgischen Fehlbildungen des Fetus
22	VH11 - Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln
	Deckung einer Liquorfistel
23	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	Diagnostik und Therapie von neurologischen Erkrankungen bei unbekanntem Primärtumor und Hirnmetastasen
24	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
	Diagnostik und Therapie von Akustikusneurinomen, Vestibularisschwannome
25	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	Diagnostik und Therapie von Hypophysentumoren
26	VI34 - Elektrophysiologie
	EEG, EMG, Evozierte Potentiale, NLG vorhanden
27	VI40 - Schmerztherapie
	Konservative Therapie von degenerativen und Tumorerkrankungen der Wirbelsäule
28	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
	Diagnostik und Therapie von Hypophysentumoren
29	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

	Medizinische Leistungsangebote
	Diagnostik und Therapie von Hirntumoren und Rückenmarkstumoren bei Kindern und Jugendlichen
30	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	Diagnostik und Therapie von Hydrocephalusformen und von neurochirurgischen Spaltbildungen der Wirbelsäule, vorzeitige Verknöcherungen der Schädelnähte (Craniosynostose) kindliche Fehlbildungen auf neurochirurgischem Gebiet.
31	VK32 - Kindertraumatologie
	Bei Schädel-Hirn-Trauma
32	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen, insbesondere Clipping und Coiling von intrazerebralen Aneurysmen
33	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
	Diagnostik und Behandlung der Nerven und Blutgefäße
34	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
	Diagnostik und Behandlung von entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems bei Hirnabszessen, Meningitiden, spinalen Abszessen
35	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
	Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen des Gehirns, z. B. hirneigene und sekundäre Hirntumore
36	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
37	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute, insbesondere von Tumoren der Hirnhäute, Tumoren der Hirnanhangdrüsen
38	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
	Plexusrekonstruktionen und Nerventransplantationen
39	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
	Insbesondere Syringomyelien und Tethered Cord
40	VR02 - Native Sonographie
	Intraoperative Sonographie

	Medizinische Leistungsangebote
41	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	Transcranieller Doppler und intraoperativer Gefäßdoppler
42	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
	Anwendung der Neuronavigation intraoperativ
43	VR28 - Intraoperative Anwendung der Verfahren
	Intraoperative Anwendung der Neurographie bei der Operation von peripheren Nerventumoren und intraoperative Anwendung von evozierten Potentialen bei Hirntumoroperationen zur Funktionsüberwachung
44	VR41 - Interventionelle Radiologie
	In Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie Coiling von intrazerebralen Aneurysmen, Embolisation von Gefäßfehlbildungen (AV-Malformation)
45	VR43 - Neuroradiologie
	In Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie Coiling von intrazerebralen Aneurysmen, Embolisation von Gefäßfehlbildungen (AV-Malformation)
46	VR44 - Teleradiologie
	Zusammenarbeit mit anderen Kliniken zum schnellen Informationsaustausch und Klärung, ob ein Patient neurochirurgisch versorgt werden muss.
47	VZ13 - Kraniofaziale Chirurgie
	In Zusammenarbeit mit der Mund-Kiefer-Gesichtsschirurgie Operationen von kraniofazialen Fehlbildungen

B-[8].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Neurochirurgie"

Vollstationäre Fallzahl:	964
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[8].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	233
2	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	137
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	94
4	M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	72
5	M54	Rückenschmerzen	47
6	I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	42
7	C71	Gehirnkrebs	36
8	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	24
9	G91	Wasserkopf	24
10	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	23
11	G06	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals	21
12	I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	20
13	M43	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens	15
14	M46	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule	11
15	M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	11
16	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	10
17	D35	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen	9
18	I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	8
19	T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	7
20	S12	Knochenbruch im Bereich des Halses	6
21	M80	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose	6
22	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	6
23	G93	Sonstige Krankheit des Gehirns	5
24	I72	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer	5
25	D33	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor	5
26	D36	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen	5
27	R26	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit	4

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
28	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	4
29	D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	4
30	G97	Krankheit des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen	4

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	753
2	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	609
3	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	589
4	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	378
5	5-010	Operative Schädeleröffnung über das Schädeldach	294
6	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	227
7	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	169
8	5-021	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten	163
9	5-030	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule	122
10	5-013	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten	109
11	5-83b	Operative Befestigung von Knochen (dynamische Stabilisierung) der Wirbelsäule	109
12	5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	90
13	5-033	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal	76
14	5-012	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen	72
15	5-015	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe	71
16	5-022	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen	58
17	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	53
18	5-036	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten	48
19	5-023	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt	40
20	5-020	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik	32
21	5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	31
22	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	30

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
23	5-025	Operativer Einschnitt, operative Entfernung, Zerstörung oder Verschluss von Blutgefäßen in Gehirn oder Hirnhäuten	28
24	5-031	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule	28
25	5-029	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten	27
26	5-024	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers	23
27	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	19
28	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	19
29	5-016	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Schädelknochen	18
30	5-83w	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule	17

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Privatambulanz der Chefärztin
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VN09 - Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation
	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
	Diagnostik und Therapie aller neurochirurgischen Krankheitsbilder

2	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.

3	Vor- und nachstionäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	12
2	5-841	Operation an den Bändern der Hand	≤5
3	5-849	Sonstige Operation an der Hand	≤5
4	5-057	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs	≤5

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,74 Vollkräfte	99
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	160.7
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Neurochirurgie"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Neurochirurgie

B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Intensivmedizin
	Spezielle neurochirurgische Intensivmedizin

B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	11,1 Vollkräfte	86.8	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	1 Vollkräfte	964	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	1,36 Vollkräfte	708.8	3 Jahre

B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Neurochirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Bachelor
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Neurochirurgie" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Dekubitusmanagement

B-[9] Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum

B-[9].1 Name

Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum

Chefarzt:
Dr. med. Stephan Meessen
Facharzt für Urologie und Spezielle Urologische Chirurgie, Andrologie, medikamentöse Therapie in der Urologie,
Urologisches Röntgen

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Dr. med. Stephan Meessen
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Urologie/Seiten/Urologie.aspx
E-Mail:	UrologieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632568
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632289

B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2200) Urologie

B-[9].1.2 Art der Fachabteilung "Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
	Perkutane Nierenbiopsien, Diagnostik und Behandlung der akuten Pyelonephritis
2	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
	Bei postrenaler Niereninsuffizienz
3	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
	z.B.Diagnostik d. Harnsteinentstehung, Nierensteinzertrümmerung durch Stosswellen, Nierensteinentfernung u. Steinentfernung durch Ausspiegeln von Harnleiter und Nierenbecken, lasergestützte Steinzertrümmerung, laparoskopische Steinentfernung aus Harnleiter und Nierenbeckenkelchsystem
4	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
	z.B. Behandlung vonTumoren in Niere oder Harnleiter, Blutungen aus dem oberen Harntrakt, angeborenen und erworbenen Harntransportstörungen, primär nicht urologischer Ursache, z. B. radiogene oder postoperative Harnstauungsnieren, Harnstauungsniere in der Schwangerschaft.
5	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems

	Medizinische Leistungsangebote
	Komplette Diagnostik und Therapie bei Tuberkulose und anderen entzündlichen Erkrankungen der Harnwege
6	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
	z. B. bei Tuberkulose und anderen entzündlichen Erkrankungen der männlichen Genitalorgane Abklärung und Therapie der Varikozele, Abklärung und Therapie von Veränderungen des äußeren Genitales einschließlich der Penisschaftverkrümmung, Refertilisierung (mikrochirurgische Vasovasostomie)
7	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
	z. B. Entfernung der Prostata mit laparoskopischer Technik, bei Indikation Durchführung einer retropubischen radikalen Prostatovesikulektomie, TUR-Prostata i. S. einer Niederdruck-Resektion, Schnittoperation bei großen Drüsen. Alternative Behandlung bei kardiovaskulären Risikopat.
8	VU08 - Kinderurologie
	Diagnostik und Behandlung von urologisch erkrankten Kindern: Missbildungen von Niere und Harnleiter, vesiko-ureteraler Reflux; Hodenhochstand, Wasserbruch, Spermatozele, Phimose. Diagnostik und Therapie bei kindlicher Inkontinenz (auch bei Kindern mit Meningomyelozele (= MMC))
9	VU09 - Neuro-Urologie
	Abklärung von neurogenen Blasenentleerungsstörungen bei Erwachsenen und Kindern
10	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
	Radikale Zystektomie bei Mann und Frau mit Herstellung einer sicheren Harnableitung: Standard-Verfahren mittels Ileum-Conduit (nasses Stoma), bei gegebener Indikation kontinente Harnableitung mit Anlage einer Neoblase, Nierenbeckenplastik, Antirefluxoperationen (endoskopisch und offen-chirurgisch)
11	VU11 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	Zentrum für laparoskopische Operationen bei Erwachsenen und Kindern, Erkrankungen der Prostata, des Hodens, der Nieren und Nebennieren, bei Krampfadern im Hodensack, bei Bauchhoden, zur Lymphknotenentfernung im kleinen Becken und Bauchraum, perkutan-endoskopische Entfernung von Blasendivertikeln
12	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	Endoskopische Chirurgie des Harntraktes: Harnleiter-und Nierenspiegelung mit Steinentfernung und Probenentnahme (URS). Steinentfernung durch die Haut (PCNL). TUR-Prostata, TUR-Blase
13	VU13 - Tumorchirurgie

	Medizinische Leistungsangebote
	Alle Formen der Karzinomchirurgie (Prostatakarzinom, Hodenkarzinom, Peniskarzinom, Nierenkarzinom einschl. Ersatzblasenchirurgie) Ziel: höchstmögliches Maß an Erhaltung der Lebensqualität
14	VU14 - Spezialsprechstunde
	Kinderurolog.Sprechstd.mit Spezialsprechstd. bei kindlicher Phimose und vesiko-uretero-renalem Reflux; Onkologische Sprechstunde; Sprechstunde zur Inkontinenz von Frau und Mann, bei Infertilitäts- und Potenzproblemen des Mannes,zum künstlichen Schließmuskel b. Mann und Frau
15	VU17 - Prostatazentrum
	Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung. Diagnostik, Therapie und interdisziplinäre Beratung beim Prostatakarzinom
16	VU18 - Schmerztherapie
	Mitbetreuung von Patienten mit chronischen Schmerzen innerhalb des Zentrums für Schmerztherapie
17	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
	z. B. Blasendruckmessung, Harnröhrendruckprofil, Video-Urodynamik bei Erwachsenen und bei besonderer Indikation bei Kindern
18	VC20 - Nierenchirurgie
	Tumorchirurgie der Niere und des Nierenbeckens einschließlich Nierenteilresektion. Nierenbeckenplastik ((minimal-invasive Operationstechniken). Nierenteilresektion (laparoskopisch)
19	VC21 - Endokrine Chirurgie
	Diagnostik und Therapie von Nebennierentumoren. Chirurgische Hormonentzugstherapie beim Prostatakarzinom
20	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	Hernienchirurgie (Schlüssellochtechnik)
21	VC62 - Portimplantation
	Zur Vorbereitung bei Chemotherapie bei urologischen Tumorerkrankungen
22	VG16 - Urogynäkologie
	Amb. Diagnostik zur Inkontinezabklärung b.d. Frau. Operative Therapie der Stressinkontinenz.
23	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen

	Medizinische Leistungsangebote
	Perkutane, sonographisch gesteuerte Nierenbiopsien zur Abklärung von chronischen Nierenentzündungen. In besonders gelagerten Fällen auch laparoskopisch durchgeführte Nierenbiopsien
24	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	Statische und dynamische Röntgenuntersuchungen (unter Durchleuchtung) des gesamten Harntrakts
25	VR02 - Native Sonographie
	Sonographie von Nieren, Retroperitoneum, Harnblase, Prostata und äußerem Genitale
26	VR04 - Duplexsonographie
	Farbkodierte Duplexsonographie von Niere und Hoden
27	VR06 - Endosonographie
	Transrektale Ultraschalldiagnostik von Prostata, Samenblasen, Harnblase und distalem Harnleiter
28	VR16 - Phlebographie
	Schwellkörperdarstellung des Penis mit Kontrastmittel (bei Verletzungen)

B-[9].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum"

Vollstationäre Fallzahl:	2113
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[9].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	537
2	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	203
3	C67	Harnblasenkrebs	202
4	C61	Prostatakrebs	175
5	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	141
6	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	100
7	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	91
8	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	66
9	N45	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung	41
10	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	33
11	R33	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen	33
12	C62	Hodenkrebs	32
13	N30	Entzündung der Harnblase	29
14	N35	Verengung der Harnröhre	25
15	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase	24
16	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	22
17	N47	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut	21
18	C65	Nierenbeckenkrebs	20
19	R31	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin	18
20	N48	Sonstige Krankheit des Penis	17
21	N28	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters	17
22	N36	Sonstige Krankheit der Harnröhre	16
23	N41	Entzündliche Krankheit der Prostata	13
24	N21	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre	13
25	N17	Akutes Nierenversagen	12
26	I86	Sonstige Krampfadern	12
27	N49	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane	10
28	R39	Sonstige Beschwerden, die Harnwege bzw. Harnblase betreffen	10
29	N44	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung	8
30	D30	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	8

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[9].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	907
2	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene	856
3	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	495
4	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	206
5	5-550	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung	199
6	1-464	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm	147
7	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	110
8	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	104
9	1-665	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung	93
10	8-133	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke	90
11	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	70
12	5-570	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung	69
13	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	68
14	5-986	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)	64
15	5-604	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten	63
16	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	63
17	1-334	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung	56
18	8-138	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke	54
19	8-110	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen	52
20	1-460	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre	46

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
21	8-502	Behandlung einer Mastdarmblutung (Rektumblutung) durch Einbringen von Verbandsstoffen (Tamponade)	41
22	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	40
23	8-506	Wechsel bzw. Entfernung von eingebrachten Verbandsstoffen (Tamponaden) bei Blutungen	40
24	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	38
25	5-554	Operative Entfernung der Niere	37
26	8-147	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Niere bzw. Harnwege zur Ableitung von Flüssigkeit außer Harn (Drainage)	37
27	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	36
28	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	36
29	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	35
30	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	32

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Allgemeine urologische Sprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
	VU17 - Prostatazentrum
	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
	Auf Überweisung von Urologen Diagnostik und Therapie von Miktionsstörungen. Therapie und Beratung bei gutartiger Prostatavergrößerung, neurogenen Harnblasenentleerungsstörungen, Nierensteinleiden,Harnwegsinfekten. Diagnostik und Therapie der Drang-, Stress- und neurogenen Harninkontinenz.

2	Kinderurologische Sprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VU08 - Kinderurologie
	Auf Überweisung von Urologen Diagnostik, Beratung und Therapie von kindlichen Erkrankungen am Genitale, der Harnblase, am Harnleiter, den Nieren und bei kindlichem Einnässen.

3	Onkologische Sprechstunde

3	Onkologische Sprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VU13 - Tumorchirurgie
	Auf Überweisung von Urologen Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Karzinomen der Prostata, der Harnblase, der Nieren, des Harnleiters, des Penis und des Hodens. Ambulante Chemotherapie.

4	Privatambulanz des Chefarztes
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VU11 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VU09 - Neuro-Urologie
	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
	Diagnostik und Therapie von urologischen Erkrankungen bei Erwachsenen, Kindern und Säuglingen

5	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

6	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene	173
2	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	86
3	8-110	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen	81
4	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	36
5	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	≤5

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
6	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	≤5
7	1-460	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre	≤5

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,84 Vollkräfte	269.5
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,84 Vollkräfte	361.8
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[9].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Urologie

B-[9].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Andrologie
2	Medikamentöse Tumortherapie
3	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	14,57 Vollkräfte	145	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	2,02 Vollkräfte	1046	3 Jahre

B-[9].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[9].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Stomamanagement
5	Wundmanagement
6	Dekubitusmanagement

B-[10] Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum

B-[10].1 Name

Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum

Chefarzt:
Dr. med. Clemens Bartz
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
Schwerpunkt Spezielle operative Gynäkologie

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Dr. med. Clemens Bartz
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx
E-Mail:	gynaekologiesekretariat@klinkum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632231
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632716

B-[10].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[10].1.2 Art der Fachabteilung "Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum "

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	Brustzentrum mit allen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einschließlich stereotaktischer Vakuumbiopsie, NMR-gesteuerter Biopsie, Wächter-Lymphknotentechnik und onkologischer Nachbehandlung.
2	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	Brustzentrum mit allen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einschließlich stereotaktischer Vakuumbiopsieund NMR-gesteuerter Biopsie.
3	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	Brustzentrum mit allen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einschließlich stereotaktischer Vakuumbiopsie, NMR-gesteuerter Biopsie. Operationen bei Erkrankungen der Brustdrüse.
4	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	Alle gängigen Operationsverfahren des Mammakarzinoms einschließlich brusterhaltender, Wächter-Lymphknoten-Technik. Plastisch rekonstruktive Eingriffe. Onkoplastische Operationen, Brustverkleinerung und Wiederherstellung der Brust nach Mastektomie

	Medizinische Leistungsangebote
5	VG05 - Endoskopische Operationen
	Gesamtes Spektrum der laparoskopischen Operationen, z. B. Gebärmutterentfernung, Myomchirurgie. Gesamtes Spektrum hysteroskopischer Operationen (z. B. Myome, Gebärmutterfehlbildung, Polypen).
6	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	Alle gynäkologischen Eingriffe bei gut- und bösartigen Tumoren, Endometriose und Senkungszuständen
7	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	Alle gynäkologischen Eingriffe bei gut- und bösartigen Tumoren, Endometriose und Senkungszuständen
8	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	Sämtliche großen Operationen bei gynäkologischen Tumorerkrankungen, ggf. auch interdisziplinär
9	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	Pränatale Diagnostik (Fruchtwasseruntersuchung, Chorionzottenbiopsie, Nabelschnurpunktion).
10	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	Betreuung von Risikoschwangerschaften und Risikogeburten in enger Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Perinatalzentrum)
11	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	Kindliche Zustandsdiagnostik und Fehlbildungsdiagnostik. Interdisziplinäre Betreuung bei mütterlichen oder kindlichen Erkrankungen
12	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	Kaiserschnitte, Vakuum- und Zangengeburten, äußere Wendung und vaginale Geburt bei Beckenendlagen
13	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	Differenzierte konservative oder operative Therapie bei entzündlichen Erkrankungen.
14	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	Differenzierte, ggf. gebärmuttererhaltende Therapie bei Myomen und Krebsvorstufen des Gebärmutterhalses.

	Medizinische Leistungsangebote
15	VG15 - Spezialsprechstunde
	Sprechstunde für Krebsvorstufen des Muttermundes, Brustsprechstunde, Endometriosesprechstunde, Pränatale Diagnostik, Dysplasie-Sprechstunde, Schwangerenambulanz, Beckenbodenambulanz.
16	VG00 - Brustzentrum
	Ausführliche Informationen zu unserem Brustzentrum auf der Homepage unter www. klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilungen/Zentren/Brustzentrum
17	VK24 - Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen
	Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
18	VP14 - Psychoonkologie
	Regelmäßige Betreuung aller onkologischen Patientinnen in der Frauenklinik durch eine Psychologin.
19	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	Möglichkeit der Markierung oder Probenentnahme von kernspintomographisch auffälligen Befunden in der Brust.
20	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	MRT der Brust

B-[10].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum "

Vollstationäre Fallzahl:	1898
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[10].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[10].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	381
2	O70	Dammriss während der Geburt	174
3	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane	139

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
4	O68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes	100
5	O71	Sonstige Verletzung während der Geburt	98
6	O42	Vorzeitiger Blasensprung	79
7	O99	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert	74
8	O64	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt	63
9	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	54
10	C50	Brustkrebs	47
11	O65	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens	40
12	N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	30
13	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	30
14	O80	Normale Geburt eines Kindes	28
15	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	28
16	O14	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin	27
17	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind	25
18	O23	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft	23
19	Z39	Betreuung und Untersuchung der Mutter nach der Geburt	22
20	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	21
21	O44	Fehllage der Plazenta vor dem Muttermund	20
22	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	17
23	O48	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht	17
24	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	13
25	N84	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane	12
26	O47	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen	12
27	O24	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft	11
28	O46	Blutung vor der Geburt	11
29	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	10
30	O04	Abtreibung	10

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[10].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	557
2	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	324
3	5-740	Klassischer Kaiserschnitt	275
4	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	183
5	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	131
6	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	127
7	5-728	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke	88
8	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	80
9	9-280	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt	55
10	5-756	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt	44
11	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung	43
12	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	42
13	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt	40
14	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	38
15	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	31
16	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	30
17	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe	27
18	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	26
19	5-653	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter	25
20	5-670	Erweiterung des Gebärmutterhalses	25
21	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	21
22	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	20
23	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	20

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
24	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	19
25	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	13
26	5-983	Erneute Operation	13
27	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	11
28	3-760	Sondenmessung im Rahmen der Entfernung eines bestimmten Lymphknotens bei Tumorkrankheiten, z.B. bei Brustdrüsenkrebs	8
29	5-759	Sonstige Operation im Rahmen der Geburtshilfe	8
30	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	8

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Chemotherapieambulanz
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Ambulante Chemotherapie
2	Schwangerenambulanz
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Mutterschaftsvorsorge
3	Gynäkologische Ambulanz
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Gynäkologische und geburtshilfliche Diagnostik und Therapie. Onkologische Nachsorge. Sprechstunde für Krebsvorstufen des Muttermundes, Brustsprechstunde, Endometriosesprechstunde, pränatale Diagnostik, Dysplasie-Sprechstunde, Schwangerenambulanz, Beckenbodenambulanz.
4	Privatambulanz des Chefarztes
	AM07 - Privatambulanz
	Gynäkologische und geburtshilfliche Diagnostik und Therapie
5	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
6	Vor- und nachstationäre Behandlung

6	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

7	Gynäkologische Ambulanz
	AM14 - Ambulanz im Rahmen von DMP
	Betreuung im Rahmen des DMP Programms Mammakarzinom

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung	130
2	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	72
3	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt	50
4	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	23
5	1-852	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese	18
6	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	17
7	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	16
8	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	16
9	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	6
10	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	≤5
11	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	≤5
12	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	≤5
13	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	≤5
14	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe	≤5
15	5-469	Sonstige Operation am Darm	≤5
16	5-881	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse	≤5
17	8-100	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung	≤5

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5 Vollkräfte	165
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,75 Vollkräfte	399.6
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[10].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum "

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

B-[10].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	21,04 Vollkräfte	90.2	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	12,12 Personen	156.6	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0,52 Vollkräfte	3650	3 Jahre

B-[10].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum " – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Onkologische Pflege

B-[10].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum " – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Dekubitusmanagement

B-[11] Augenheilkunde

B-[11].1 Name

Klinik für Augenheilkunde

Chefarzt:
Professor Dr. med. Christian Teping
Facharzt für Augenheilkunde

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Augenheilkunde
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Professor Dr. med. Christian Teping
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Augenheilkunde/Seiten/Augen.aspx
E-Mail:	AugenklinikSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632744
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632870

B-[11].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2700) Augenheilkunde

B-[11].1.2 Art der Fachabteilung "Augenheilkunde"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VA01 - Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde
	Tumorchirurgie des Auges
2	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
	Plastische und kosmetische Lidoperationen, Tränenwegschirurgie, Operationen der vorderen Augenhöhle
3	VA03 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
	Alle operativen Maßnahmen an der Bindehaut einschließlich der Transplantationschirurgie
4	VA04 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
	Hornhauttransplantation
5	VA05 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

	Medizinische Leistungsangebote
	Operation des Grauen Stars mit Einpflanzung moderner künstlicher Linsen. Refraktiver Linsenaustausch und phake Intraokularlinsen.
6	VA06 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
	Farbstoffdarstellung, optische Kohärenztomographie. Sämtliche moderne Verfahren der Netzhautchirurgie einschließlich Lasermaßnahmen.
7	VA07 - Diagnostik und Therapie des Glaukoms
	Sämtliche operative Eingriffe und Lasermaßnahmen bei Grünem Star (Glaukom)
8	VA08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels
	Moderne Verfahren der Glaskörper- und Netzhautchirurgie. Glaskörperinjektionen bei Makulaerkrankungen.
9	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
	Elektrophysiologie, Sehnervenkopftomographie, bildgebende Verfahren sowie konservative und operative Behandlungsverfahren
10	VA10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern
	Sämtliche Schieloperationen
11	VA11 - Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
	Alle diagnostischen Behandlungsmöglichkeiten zur Ursachenabklärung.
12	VA12 - Ophthalmologische Rehabilitation
	Verschiedene Systeme der vergrößernden Sehhilfen einschließlich Lesegeräte
13	VA13 - Anpassung von Sehhilfen
	Brillenverordnungen, Kontaktlinsenverordnungen
14	VA14 - Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen
	Speziell ausgebildete Orthoptistinnen führen in Zusammenarbeit mit dem Augenarzt die Diagnostik und die Therapie in der Sehschule durch.
15	VA15 - Plastische Chirurgie
	Plastische und kosmetische Lidoperationen. Fettresektion der vorderen Augenhöhle, z. B. bei Schilddrüsenerkrankungen
16	VA16 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde

	Medizinische Leistungsangebote
17	VA17 - Spezialsprechstunde
	Sprechstunde für: hochgradig Sehbehinderte, Patienten mit Grünem Star (Glaukom) inkl. Sehnerven-Tomographie, Patienten mit altersbedingter Maculadegeneration, Diabetiker mit Augenerkrankungen
18	VA00 - Behandlung schwerer Verätzungen und Verbrennungen des Auges
	Überregionaler Schwerpunkt
19	VC24 - Tumorchirurgie
	Lidtumoren mit plastischer Deckung, intraokulare Tumore, Brachytherapie bei Aderhautmelanomen
20	VC25 - Transplantationschirurgie
	Hornhauttransplantationen am Auge, Hauttransplantationen an den Augenlidern, Bindehauttransplantationen, Amniontransplantationen (Eihaut)
21	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	Verletzungen, Verätzungen und Verbrennungen des Auges und seiner Anhangsgebilde.
22	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	Plastisch rekonstruktive Eingriffe in der Augen umgebenden Gesichtsregion
23	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	Ästhetische/plastische Chirurgie der Augenlider
24	VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	Behandlung allergischer Augenerkrankungen
25	VD02 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie autoimmunologisch bzw. HIV-bedingter Uveitis-Erkrankungen am Auge; konservativ und operativ
26	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
	Operative Behandlung von Hauttumoren im Bereich der Augenlider und Umgebung inkl. plastischer Deckung.
27	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
	Konservative und operative Therapie der Infektionen der Augenlider und der vorderen Orbita sowie der ableitenden Tränenwege

	Medizinische Leistungsangebote
28	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
	Behandlung von Pemphigus- und pemphigoiden Augenbeteiligungen inkl. Transplantationschirurgie
29	VD06 - Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten
	Behandlung der schuppenbildenden Lidranderkrankungen
30	VD13 - Ästhetische Dermatologie
	Plastisch ästhetische Chirurgie im Bereich der Augenlider und deren Umgebung
31	VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
	Sondierung, Spülungen, Kontrastmitteldarstellung sowie sämtliche chirurgische Verfahren im Bereich der ableitenden Tränenwege inkl. Säuglinge
32	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
	Chirurgie der Basaliome im Bereich des Nasenrückens
33	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Augenlider und ihrer Umgebung einschl. der ableitenden Tränenwege
34	VH20 - Interdisziplinäre Tumornachsorge
	Bei fachübergreifenden Tumoren im Bereich Augenheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
35	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
	Tumore von Bindehaut, Augenlidern und Umgebung
36	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	Arterielle Verschlusskrankheiten von Netzhaut und Sehnerv
37	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	Venöse Verschlusskrankheiten der Netzhaut und des Sehnerven
38	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	Hypertone Netzhaut- und Sehnerverkrankungen
39	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

	Medizinische Leistungsangebote
	Diabetische Augenerkrankungen aller Art. Augen und Orbitaerkrankungen bei Schilddrüsenleiden.
40	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
	Behandlung der rheumatologisch bedingten Augenbeteiligungen
41	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	Behandlung der onkologisch bedingten Augenerkrankungen
42	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	Diagnostik und Therapie der infektiösen und parasitären Augenbeteiligungen
43	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
	Therapie bei Netzhaut- und Glaskörperbeteiligung am Auge
44	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
	Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei Erkrankungen der endokrinen Drüse
45	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
	Konservative und operative Therapie Augenbeteiligung bei rheumatoider Arthritis
46	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei onkologischen Erkrankungen
47	VK12 - Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
	Diagnostik und Laser- bzw. operative Therapie der Frühgeborenenretinopathie. Behandlung von Augenbeteiligungen im Rahmen der pädiatrischen Intensivmedizin
48	VK13 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	Allergiebehandlung der Augen und der Augenlider
49	VK16 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei neurologischen Erkrankungen. Schieldiagnostik. Sehnervendiagnostik
50	VK18 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen

	Medizinische Leistungsangebote
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei neurometabolischen Erkrankungen,. Schieldiagnostik. Sehnervendiagnostik
51	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	Augenärztliche Diagnostik bei Fehlbildungen und ggf. notwendige operative Versorgung
52	VK21 - Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
	Hornhaut- und Linsenchirurgie bei Down-Syndrom . Linsen-, Glaskörper- und Netzhautchirurgie bei Marfan-Syndrom. Diagnostik und ggf. Therapie sonstiger chromosmaler Anomalien.
53	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	Diagnostik der Frühgeborenenretinopathien sowie Therapie mittels Laserbehandlung, Kryotherapie sowie intraokularer Operationen
54	VK25 - Neugeborenenscreening
	Schieldiagnostik, Tränenwegsdiagnostik
55	VK27 - Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
	Diagnostik der psychosomatischen Sehschwäche/Erblindung
56	VK31 - Kinderchirurgie
	Sämtliche operativen Eingriffe von Augenerkrankungen im Kindesalter
57	VK32 - Kindertraumatologie
	Sämtliche operativen Eingriffe im Bereich der Traumatologie des Auges, der Augenlider und der Tränenwege
58	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei cerebro-vaskulären Erkrankungen
59	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung entzündlicher ZNS-Erkrankungen
60	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
	Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei malignen Erkrankungen des Gehirns
61	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns

	Medizinische Leistungsangebote
	Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei gutartigen Tumoren des Gehirns
62	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
	Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei Erkrankungen der Hirnhäute
63	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
	Diagnostik und Therapie der Sehnervenbeteiligung bei demyelinisierenden Erkrankungen des zentralen Nervensystems
64	VN16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
	Ptosis-Diagnostik und -chirurgie, Schieldiagnostik und Therapie
65	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
	Schieldiagnostik und Therapie
66	VR02 - Native Sonographie
	Sämtliche Ultraschalluntersuchungen des Auges und der Augenhöhle
67	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	Durchleuchtung des Augapfels im Rahmen der Tumordiagnostik
68	VR14 - Optische laserbasierte Verfahren
	Optische Kohärenztomographie (OCT) des Auges. Laserbasierte Tomographie des Sehnervenkopfes und der Makula des Auges
69	VR15 - Arteriographie
	Fluoreszenzangiographie des Augenhintergrundes
70	VR33 - Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
	Brachytherapie der Aderhautmelanome des Auges

B-[11].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Augenheilkunde"

Vollstationäre Fallzahl:	1403
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[11].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[11].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	H25	Grauer Star im Alter - Katarakt	384
2	H34	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges	158
3	H40	Grüner Star - Glaukom	154
4	H33	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges	102
5	H35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges	97
6	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	34
7	H16	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis	34
8	H26	Sonstiger Grauer Star	32
9	H47	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn	31
10	H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	29
11	H04	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates	25
12	H18	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges	25
13	T26	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln	21
14	H43	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges	21
15	H27	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse	21
16	H44	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels	20
17	S05	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle	20
18	H11	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges	20
19	H20	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges	15
20	C44	Sonstiger Hautkrebs	14
21	B02	Gürtelrose - Herpes zoster	14
22	T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	13

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
23	H31	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Aderhaut des Auges	10
24	H05	Krankheit bzw. Veränderung der knöchernen Augenhöhle	7
25	H21	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Regenbogenhaut (Iris) oder des Strahlenkörpers des Auges	7
26	C69	Krebs am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln	7
27	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	6
28	S01	Offene Wunde des Kopfes	5
29	H50	Sonstiges Schielen	5
30	B00	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren	5

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[11].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	844
2	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	465
3	8-020	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken	440
4	5-156	Sonstige Operation an der Netzhaut	409
5	3-300	Spezielles bildgebendes Untersuchungsverfahren, das beispielsweise zur Untersuchung des Augenhintergrundes eingesetzt wird	329
6	5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	304
7	5-158	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper	286
8	5-159	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper	272
9	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	166
10	5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	148
11	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	140
12	1-220	Messung des Augeninnendrucks	116

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
13	5-138	Operation an der Lederhaut des Auges (Sklera)	82
14	5-123	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges	66
15	5-129	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges	63
16	5-134	Senkung des Augeninnendrucks durch eine Operation ohne Ableitung des Kammerwassers nach außen	54
17	5-112	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges	52
18	5-133	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	51
19	5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	48
20	5-132	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper	38
21	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	30
22	5-149	Sonstige Operation an der Augenlinse	30
23	8-170	Behandlung durch Spülung (Lavage) des Auges	30
24	5-124	Nähen der Hornhaut des Auges	29
25	5-131	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation	26
26	5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	23
27	5-146	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse	22
28	5-115	Nähen der Bindehaut des Auges	21
29	5-122	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)	19
30	5-097	Lidstraffung	19

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Augenambulanz
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VA06 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
	VA03 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
	Diagnostik und Therapie der Augenerkrankungen

2	Spezialsprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:

2	Spezialsprechstunde
	VA13 - Anpassung von Sehhilfen
	VA07 - Diagnostik und Therapie des Glaukoms
	VA11 - Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
	Sprechstunde für hochgradig Sehbehinderte, Patienten mit Grünen Star (Glaukom) inkl. Sehnerven-Tomographie. Patienten mit altersbedingter Maculadegeneration, Diabetiker mit Augenerkrankungen, Lasertherapie am Auge

3	Sehschule
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VA04 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
	VA14 - Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen
	Diagnostik und Behandlung von Störungen der Sehentwicklung und des Schielens

4	Privatambulanz des Chefarztes
	AM07 - Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung

5	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.

6	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	1412
2	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	1274
3	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	318

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
4	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	239
5	5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	233
6	5-10b	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel	66
7	5-10a	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel	66
8	5-10k	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln	59
9	5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	57
10	5-133	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	18
11	5-129	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges	16
12	5-095	Nähen des Augenlides	14
13	5-097	Lidstraffung	14
14	5-159	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper	11
15	5-10c	Korrekturoperation bei frühkindlichem Innenschielen	10
16	5-149	Sonstige Operation an der Augenlinse	9
17	5-112	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges	9
18	5-10g	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen	8
19	5-10e	Sonstige Operation an geraden Augenmuskeln	8
20	5-098	Senkrechte Lidverlängerung	≤5
21	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	≤5
22	5-147	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Augenlinse	≤5
23	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	≤5
24	5-092	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte	≤5

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte	116.9
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,5 Vollkräfte	255.1
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[11].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Augenheilkunde"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Augenheilkunde

B-[11].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[11].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	8,71 Vollkräfte	161.1	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	1,74 Vollkräfte	806.3	3 Jahre

B-[11].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Augenheilkunde" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[11].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Augenheilkunde" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Dekubitusmanagement

B-[12] Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit

B-[12].1 Name

Klinik für Neurologie mit klinischer Neurophysiologie, neurologische Intensivmedizin
Zertifizierte überregionale Stroke Unit

Chefarzt:
Prof. Dr. med. Karl-Heinz Grotemeyer
Arzt für Neurologie und Psychiatrie
Spezielle Schmerztherapie
Neurologische Intensivmedizin
Regionalbeauftragter der Deutschen Schlaganfallhilfe
Regionalbeauftragter der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Professor Dr. med. Karl-Heinz Grotemeyer
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurologie/Seiten/Neurologie.aspx
E-Mail:	NeurologieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632451
Fax-Vorwahl:	0681

Fax:	9632281

B-[12].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2800) Neurologie
2	(2856) Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten (Stroke units, Artikel 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG)

B-[12].1.2 Art der Fachabteilung "Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen

B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
	Komplette Diagnostik und Therapie im Rahmen einer zertifizierten überregionalen Stroke Unit
2	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
	In Kooperation mit der Neurochirurgie und dem zertifizierten Gefäßzentrum werden nahezu alle neurovaskulären Erkrankungen behandelt, einschl. Stent-Anlage, Thrombektomie in Kooperation mit Neuroradiologie
3	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
	Aufsteigende Lähmungen, multiple Sklerose, Meningitis, Encephalitis
4	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
	z. B. Muskelschwäche bei Myasthenie

	Medizinische Leistungsangebote
5	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
	Insbesondere Altersepilepsie (z. B. nach Schlaganfall
6	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
	Behandlung von maligner Erkrankungen des Nervensystems in Kooperation mit der Neurochirurgie,der Strahlentherapie und der Onkologie
7	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
	Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems in Kooperation mit der Neurochirurgie.
8	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
	Therapie und Behandlung bei Entzündungen der Hirn- und Rückenmarkshäute.
9	VN10 - Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
	Verlust von Teilen des Nervensystems, z. B. Amyothrophe Lateralsklerose
10	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
	Betreuung von Parkinsonpatienten und Einstellung der Erkrankung im Rahmen stationärer und ambulanter Behandlung
11	VN12 - Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
	z. B. Parkinsonkrankheit, Demenzen, Systematrophien
12	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
	Für die Behandlung der MS-Patienten steht neben modernsten diagnostischen Verfahren eine spezielle MS-Nurse (Krankenschwester mit Spezialausbildung) zur stationären und ambulanten Begleitung der Patienten zur Verfügung.
13	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
	In Kooperation mit den Kliniken für Neurochirurgie, Orthopädie und Neuroradiologie wird dieses Krankheitsbild auch unter dem Aspekt einer speziellen Schmerztherapie behandelt.
14	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
	Abklärung von Polyneuropathien in Kooperation mit den übrigen Abteilungen des Klinikums

	Medizinische Leistungsangebote
15	VN16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
	z. B. Myasthenie, Lambert-Eaton-Syndrom
16	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
	im Rahmen der Grunderkrankung
17	VN18 - Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
	Die Intensivmedizin versorgt überregional neurologische Notfälle über 24 Stunden täglich.
18	VN19 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
	Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Alterskrankheiten
19	VN20 - Spezialsprechstunde
	Sprechstunden für Patienten mit: Parkinsonerkrankungen, Durchblutungsstörungen, Demenz, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, chronischen Nervenschmerzen, Patienten mit Multiple Sklerose-Erkrankung.
20	VN21 - Neurologische Frührehabilitation
	Im Rahmen der Schlaganfallbehandlung
21	VN22 - Schlafmedizin
	Im Rahmen der Neurophysiologie
22	VN23 - Schmerztherapie
	Kopfschmerzsprechstunde, Rückenschmerzsprechstunde, Neuropathieschmerz, chronische Schmerzsymptome
23	VN24 - Stroke Unit
	Zertifizierte, überregionale Stroke Unit. Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Neurologie
24	VN00 - Abklärung und Behandlung von Kopfschmerzen
	Spezielle Schmerztherapie mit Schwerpunkt Kopfschmerz
25	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
	Abklärung mittels akustisch evozierter Potentiale (Elektrodiagnostik)
26	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres

	Medizinische Leistungsangebote
	Diagnostik und Therapie bei Gleichgewichtsstörungen
27	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
	Schwindelabklärung mittels moderner neurophysiologischer Verfahren
28	VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
	z. b. nach Schlaganfall
29	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	Im Rahmen der Schlaganfallbehandlung
30	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	Schlaganfallbehandlung (Stroke Unit), vaskuläre Demenzen.
31	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	Einstellung von Hochdruckpatienten im Rahmen der Schlaganfallbehandlung.
32	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
	Abklärung und Behandlung von HIV Patienten mit neurologischer Beteiligung, Langzeitbetreuung
33	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
	Im Rahmen der neurologischen Intensivmedizin
34	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	Im Rahmen der Schlaganfall Stroke Unit Behandlung
35	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
	Im Rahmen der Neurophysiologie
36	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
	Im Rahmen der Schlaganfalldiagnostik
37	VI34 - Elektrophysiologie
	z. B. im Rahmen der Polyneuropathieabklärung
38	VI39 - Physikalische Therapie
	Im Rahmen der Schmerztherapie
39	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln

	Medizinische Leistungsangebote
	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Muskels. Abklärung von Muskelerkrankungen mittels Elektromyographie und Biopsie.
40	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
	Therapie und Behandlung von Anfällen bei Alkoholabhängigkeit
41	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
	Differentialdiagnostik organisch, somatoform oder Depression
42	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
	Behandlung und Therapie von hirnorganischen Psychosyndromen
43	VR02 - Native Sonographie
	Sonographie von Nervensträngen
44	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	Dopplersonographie der gehirnversorgenden Blutgefäße und der Gehirngefäße
45	VR04 - Duplexsonographie
	Duplexsonographie der gehirnzuführenden Gefäße und der Gehirngefäße.
46	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
	zur Abklärung von Gefäßveränderungen
47	VU09 - Neuro-Urologie
	Abklärung von Erektionsstörungen und Beckenbodenschwächen in Kooperation mit den Urologen

B-[12].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit"

Vollstationäre Fallzahl:	2191
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[12].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[12].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	459
2	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	379
3	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	270
4	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	136
5	G44	Sonstiger Kopfschmerz	130
6	G41	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen	42
7	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	41
8	A87	Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren	39
9	R20	Störung der Berührungsempfindung der Haut	37
10	G35	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose	35
11	G51	Krankheit des Gesichtsnervs	31
12	E86	Flüssigkeitsmangel	27
13	F44	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung	24
14	B02	Gürtelrose - Herpes zoster	22
15	G43	Migräne	21
16	I95	Niedriger Blutdruck	21
17	M54	Rückenschmerzen	17
18	I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	16
19	S06	Verletzung des Schädelinneren	15
20	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	15
21	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	14
22	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	14
23	H49	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln	14
24	R40	Unnatürliche Schläfrigkeit, Dämmerungszustand bzw. Bewusstlosigkeit	13
25	H53	Sehstörung	12
26	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	12
27	G20	Parkinson-Krankheit	12
28	G50	Krankheit des fünften Hirnnervs	11

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
29	A69	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien	11
30	G57	Funktionsstörung eines Nervs am Bein bzw. am Fuß	8

B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[12].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	2138
2	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	1395
3	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	1321
4	8-981	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	880
5	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	479
6	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	459
7	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	456
8	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	291
9	8-020	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken	51
10	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	35
11	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	26
12	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	23
13	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	20
14	1-100	Klinische Untersuchung in Vollnarkose	16
15	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	13
16	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Narkose (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	11
17	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	9

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
18	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	6
19	8-920	Überwachung der Gehirnströme für mehr als 24 Stunden	5
20	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	< 4
21	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	< 4
22	5-156	Sonstige Operation an der Netzhaut	< 4
23	1-425	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse mit einer Nadel durch die Haut	< 4
24	5-791	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	< 4
25	1-202	Untersuchung zur Feststellung des Hirntodes	< 4
26	5-388	Operative Naht an Blutgefäßen	< 4
27	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	< 4
28	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	< 4
29	5-853	Wiederherstellende Operation an Muskeln	< 4
30	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	< 4

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Multiple Sklerose-Sprechstunde
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Patienten mit Multipler Sklerose

2	Demenzsprechstunde
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Demenzpatienten

3	Hirndurchblutungssprechstunde
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

3	Hirndurchblutungssprechstunde
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Patienten mit Durchblutungsstörungen im Gehirn
4	Kopfschmerzsprechstunde
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VN23 - Schmerztherapie
	Spezielle Schmerztherapie
5	Anfallssprechstunde
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
6	Parkinsonsprechstunde
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VN12 - Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Parkinsonpatienten
7	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
8	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen
9	Schlaganfall-Nachsorge
	AM12 - Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V
	Leistungen:
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	Integriertes Nachsorgeangebot der Klinik in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und den Ersatzkassen. Schlaganfall-Patienten, die in einer der Ersatzkassen versichert sind, werden zwei Jahre nach einem Schlaganfall weiterhin engmaschig betreut.

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,49 Vollkräfte	141.4
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	438.2
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[12].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Neurologie
2	Psychiatrie und Psychotherapie

B-[12].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Intensivmedizin
2	Labordiagnostik – fachgebunden –
3	Spezielle Schmerztherapie
4	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-[12].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	45,56 Vollkräfte	48.1	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi			1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[12].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[12].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Basale Stimulation
2	Bobath
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement

	Zusatzqualifikationen
5	Schmerzmanagement
6	Dekubitusmanagement

B-[13] Institut für Strahlentherapie

B-[13].1 Name

Institut für Strahlentherapie

Ärztlicher Leiter:

Joachim Weis
Facharzt für Strahlentherapie
Facharzt für diagnostische Radiologie

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Institut für Strahlentherapie
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Ärztlicher Leiter: Joachim Weis
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Strahlentherapie/Seiten/Strahlentherapie.aspx
E-Mail:	StrahlentherapieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632824
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632846

B-[13].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3300) Strahlenheilkunde

B-[13].1.2 Art der Fachabteilung "Institut für Strahlentherapie"

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VR32 - Hochvoltstrahlentherapie
	Strahlentherapie mit Photonen und schnellen Elektronen (z.B. Hauttumore). Bildgeführte, intensitätsmodulierte Rotationsbestrahlung (VMAT), Onboardimaging zur Lagekontrolle (Cone-beam–CT).
2	VR35 - Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
	Kopf- und Körpermasken
3	VR37 - Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
	Computertomographie, unterstützte Bestrahlungsplanung und Simulation, 3D-tumorkonformal.
4	VR00 - Schmerztherapie
	Im Rahmen schmerzreduzierender Bestrahlungsverfahren, ggf. mit medikamentöser Begleitbehandlung
5	VR00 - Palliative Behandlung von Tumorerkrankungen

	Medizinische Leistungsangebote
	Supportive (unterstützende) Therapie
6	VR00 - Strahlentherapeutische Behandlung von Darmerkrankungen
	Behandlung, u. a. präoperative Strahlentherapie von Patienten mit Darmerkrankungen, u. a. auch In Kooperation mit dem Darmzentrum Püttlingen
7	VR02 - Native Sonographie
	In Verbindung mit strahlentherapeutischen Maßnahmen
8	VC24 - Tumorchirurgie
	Strahlentherapie in Kombination mit operativer Tumorbehandlung, z. B. präoperativ (neoadjuvant) oder postoperativ (adjuvant)
9	VC43 - Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
	Strahlentherapie in Kombination mit operativer Tumorbehandlung (hirneigene Tumore und Metastasen)
10	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	Strahlenbehandlung in Kombination mit operativer Behandlung von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
11	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	Strahlenbehandlung in Kombination mit operativer Behandlung von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
12	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	Strahlenbehandlung von internistisch-onkologischen Erkrankungen (z. B. Bronchialkarzinom, Speiseröhrenkarzinom, Darmtumoren, Metastasen, ggf. in Verbindung mit Chemotherapie. Die Strahlentherapie ist Kooperationspartner des Lungenzentrums der SHG Völklingen und des Darmzentrums Püttlingen.
13	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
	Strahlentherapie von Hirntumoren und Hirnmetastasen
14	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
	Strahlentherapie bei Tumoren des Bewegungsapparates (z. B. Wirbelsäule)
15	VU13 - Tumorchirurgie
	Strahlentherapie in Kombination mit operativen Behandlungen urologischer Tumore und deren Metastasen
16	VZ10 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich

	Medizinische Leistungsangebote
	Strahlenbehandlung in Kombination mit operativen Behandlungen von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

B-[13].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Institut für Strahlentherapie"

Nicht zutreffend, keine bettenführende Abteilung.

B-[13].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[13].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	1061
2	8-527	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung	274
3	8-529	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung	104
4	8-528	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung	49

B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Strahlentherapeutische Ambulanz
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VR37 - Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
	VR35 - Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
	Perkutane Strahlentherapie benigner und maligner Erkrankungen. Erstgespräch, Bestrahlungsplanung, Bestrahlung und Versorgung der Patienten während der Behandlung. Abschlussuntersuchung und Nachsorge bei Bestrahlungspatienten
2	Privatambulanz

2	Privatambulanz
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VR00 - Durchführung der Strahlentherapie am Linearbeschleuniger
	Perkutane Strahlentherapie benigner und maligner Erkrankungen. Erstgespräch, Bestrahlungsplanung, Bestrahlung und Versorgung der Patienten während der Behandlung. Abschlussuntersuchung und Nachsorge bei Bestrahlungspatienten

B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[13].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Institut für Strahlentherapie"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Strahlentherapie
2	Radiologie

B-[13].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-[13].11.2 Pflegepersonal

Nicht zutreffend, keine bettenführende Abteilung.

B-[14] Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen

B-[14].1 Name

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen

Chefarzt:
Professor Dr. med. Dr. dent. Josef Dumbach
Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Plastische Operationen
Zahnarzt für Oralchirurgie, Schwerpunkt Implantologie

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Professor Dr. med. Dr. dent. Josef Dumbach
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Kieferchirurgie/Seiten/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.aspx
E-Mail:	MKGSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632331
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632448

B-[14].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1900) Plastische Chirurgie
2	(3500) Zahn- und Kieferheilkunde Mund- und Kieferchirurgie

B-[14].1.2 Art der Fachabteilung "Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen

B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VZ01 - Akute und sekundäre Traumatologie
	Versorgung von Patienten mit Gesichtsverletzungen, Behandlung von Frakturen des Gesichtsschädels und des Unterkiefers, Korrektur von Narben und anderen Verletzungsfolgen im Gesicht, Behandlung von Mehrfachverletzungen.
2	VZ03 - Dentale Implantologie
	Einbringen dentaler Implantate inkl. aller Verfahren zur Wiederherstellung und Augmentation verloren gegangenen Kieferknochens.
3	VZ04 - Dentoalveoläre Chirurgie
	Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, Zahnfreilegungen, Zahnextraktionen, zahnärztlich chirurgische Behandlung von Risikopatienten, Behandlung von Kindern in Vollnarkose
4	VZ05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
	Diagnostik und Behandlung von Mundschleimhauterkrankungen sowie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundschleimhaut.

	Medizinische Leistungsangebote
5	VZ06 - Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien
	Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten. Operative Korrektur von Kieferfehlstellungen (kieferorthopädische Chirurgie).
6	VZ07 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
	Entfernung von Speichelsteinen. Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren der großen und kleinen Speicheldrüsen, insbesondere der Ohrspeicheldrüse mit Erhalt des Nervus facialis (Gesichtsnerv).
7	VZ08 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne
	Chirurgische Zahnsanierung, insbesondere bei Risikopatienten und bei Kindern (Behandlung in Vollnarkose).
8	VZ09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates
	Chirurgische Zahnsanierung, insbesondere bei Risikopatienten und bei Kindern (Behandlung in Vollnarkose).
9	VZ10 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich
	Chirurgie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundhöhle und der Kiefer inklusive aller wiederherstellenden Operationsverfahren. Entfernungen von Tumoren der Gesichtshaut unter Verwendung plastischer Operationsmethoden.
10	VZ11 - Endodontie
	Wurzelkanalbehandlung im Rahmen einer chirurgischen Wurzelspitzenresektion
11	VZ12 - Epithetik
	Einpflanzen von Implantaten als Halteelemente für Gesichtsepithelisen.
12	VZ13 - Kraniofaziale Chirurgie
	Frontoorbitales advertismentOperative Korrektur von Schädeldeformitäten infolge vorzeitiger Verknöcherung der Schädelnähte (z.B. frontoorbitales advancement) in Zusammenarbeit mit Neurochirurgie.
13	VZ14 - Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
	Versorgung aller Frakturen der Kiefer- und Gesichtsschädelknochen. Operative Korrektur von in Fehlstellung verheilten Frakturen und Wiederherstellung von Kiefer-Gesichtschädelknochen mit geeigneten Transplantaten.
14	VZ15 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
	Operationen von Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten, Korrektur von Narben, Wiederherstellung der Gesichtsweichteile mittels plastischer Operationsmethoden, Knochenverpflanzung zur Wiederherstellung und zum Aufbau der Kieferknochen inklusive dem Einsetzen von Zahnimplantaten.

	Medizinische Leistungsangebote
15	VZ17 - Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich
16	VZ20 - Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose
17	VZ00 - Zahnärztliche Chirurgie
	Wiederherstellung und Verbesserung des Prothesenhaltes unter Verwendung moderner Operationstechniken und aller Maßnahmen der zahnärztlichen Implantologie.
18	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
	Versorgung von Frakturen im Bereich der Augenhöhle, Entfernung von Tumoren in der Augenhöhle in Zusammenarbeit mit der Augenklinik.
19	VC30 - Septische Knochenchirurgie
	Konservative und operative Behandlung der Kieferosteomyelitis (Knochenmarksentzündung) unter besonderer Berücksichtigung von Patienten nach Strahlen- oder Bisphosphonat Therapie
20	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	Konservative und operative Behandlung der Kieferosteomyelitis (Knochenmarksentzündung) unter besonderer Berücksichtigung von Patienten nach Strahlen- oder Bisphosphonat-Therapie.
21	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	Versorgung sämtlicher Weichteilverletzungen des Kopfes, Frakturversorgung Gesichtsschädel. Frakturversorgung vordere Schädel-Basis in Zusammenarbeit mit Neurochirurgie
22	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	Versorgung von Verletzungen der Halsweichteile
23	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
	Operative Korrektur von Fehlstellungen der Kiefer in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Kieferorthopäden. Operative Korrektur von Fehlbildungen des Hirn- und Gesichtsschädels (craniofaciale Chirurgie in Kooperation mit Neurochirurgie)
24	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	Wiederherstellung nach Entfernung von Gesichtshauttumoren und nach Unfällen. Knöcherne Rekonstruktion von Ober- und Unterkiefer. Kieferaufbau vor Einsetzten von Zahnimplantation. Narbenkorrekturen
25	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	Narbenkorrekturen im Gesicht, Lidhautstraffung, Gesichtshautstraffung, funktionelle ästhetische Nasenkorrekturen, Entfernung ästhetisch störender Hautveränderungen.

	Medizinische Leistungsangebote
26	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
	Entfernung von Tumoren der Gesichtshaut unter Verwendung plastischer Operationsmethoden
27	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
	Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Gesichtshaut (Furunkel, Erysipel, Gürtelrose)
28	VD08 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
	Entfernung und operative Wiederherstellung nach Strahlenschäden der Gesichtshaut
29	VD12 - Dermatochirurgie
	Entfernung von ästhetisch störenden Hautveränderungen. Straffungsoperation der Gesichtshaut.
30	VH00 - Erkrankungen des Kiefergelenkes
	Konservative und operative Behandlung von Erkrankungen des Kiefergelenkes.
31	VH00 - Versorgung von Unfallverletzungen
	Versorgung von Patienten mit Gesichtsverletzungen, Behandlung von Frakturen des Gesichtsschädels und des Unterkiefers, Korrektur von Narben und anderen Verletzungsfolgen im Gesicht, Behandlung von Mehrfachverletzungen.
32	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
	Behandlung von Verletzungen und Hauttumoren des äußeren Ohres
33	VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
	Korrektur abstehender Ohren
34	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
	Behandlung aller von den Zähnen ausgehenden Erkrankungen der Kieferhöhle
35	VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
	Operative Wiederherstellung des Tränenabflusses zur Nase nach Unfällen oder Tumorentfernung.
36	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
	Rekonstruktion der äußeren Nase nach Unfällen und Tumoroperationen, funktionell-ästhetische Nasenkorrekturen
37	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle

	Medizinische Leistungsangebote
	Chirurgie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundhöhle. Behandlung von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten und anderen Fehlbildungen des Gesichts. Kieferorthopädische Operationen zur Korrektur von Kieferfehlstellungen.
38	VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
	Entfernung von Speichelsteinen. Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren der großen und kleinen Speicheldrüsen, insbesondere der Ohrspeicheldrüse mit Erhalt des Nervus fascialis.
39	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
	Anlage von Luftröhrenschnitten (Tracheotomie) bei über längere Zeiträume beatmeten Patienten
40	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	Chirurgie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundhöhle und der Kiefer inklusive aller wiederherstellenden Operationsverfahren. Entfernungen von Tumoren der Gesichtshaut unter Verwendung plastischer Operationsmethoden.
41	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
	Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren des äußeren Ohres inkl. wiederherstellende Chirurgie.
42	VH20 - Interdisziplinäre Tumornachsorge
	Nachsorge nach Operationen von Mundhöhlenkarzinomen in Zusammenarbeit mit Strahlentherapie und internistischer Onkologie unter Einsatz von Ultraschall, Computertomographie und Kernspintomographie.
43	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
	Operationen von Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten, Korrektur von Narben, Wiederherstellung der Gesichtsweichteile mittels plastischer Operationsmethoden, Knochenverpflanzung zur Wiederherstellung und zum Aufbau der Kieferknochen inklusive dem Einsetzen von Zahnimplantaten.
44	VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
	Rekonstruktion des äußeren Ohres, insbesondere nach Verletzungen und Tumorentfernungen. Implantatgetragene Ohrepithesen.
45	VH23 - Spezialsprechstunde
	Tumorsprechstunde, Beratung und Behandlungsplanung bei Kieferfehlstellungen mit Profilvorhersage, Sprechstunde bei angeborenen Lippen- ,Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten, Implantatsprechstunde.
46	VK02 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation

	Medizinische Leistungsangebote
	Chirurgische Zahnsanierung vor und nach Transplantation
47	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	Operative Therapie von gut- und bösartigen Tumoren im Bereich Mundhöhle, Gesichtsschädel und Kiefer.
48	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten und anderen Missbildungen des Gesichtes.
49	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	Interdisziplinäre Behandlung von Kindern mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten. Behandlung der Pierre- Robin-Sequenz.
50	VK32 - Kindertraumatologie
	Behandlung von Kindern mit Verletzungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich, insbesondere der Gesichtsweichteile und der Kieferknochen, Behandlung unfallbedingter Zahnschäden
51	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
	Plastische Korrekturoperationen bei Gesichtsnervlähmung (Facialisparese)
52	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
	Konservative und operative Behandlung von Erkrankungen der Kiefergelenke
53	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	Panoramaschichtaufnahme (OPG). Intraorale Einzelzahnaufnahmen
54	VR02 - Native Sonographie
	In Zusammenarbeit mit der Klinik für diagnostische Radiologie: Ultraschalluntersuchung der Halsweichteile, insbesondere im Rahmen der Nachsorge nach Tumoroperationen im Kopf-Hals Bereich.
55	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
	In Zusammenarbeit mit der urologischen Klinik: Entnahme von Mundschleimhauttransplantaten zur Wiederherstellung der verengten Harnröhre.

B-[14].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen"

Vollstationäre Fallzahl:	1647
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[14].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[14].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	225
2	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	211
3	K04	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel	194
4	C44	Sonstiger Hautkrebs	157
5	K05	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates	137
6	K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	119
7	K02	Zahnkaries	68
8	K08	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates	58
9	K07	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss	47
10	C04	Mundbodenkrebs	39
11	S01	Offene Wunde des Kopfes	29
12	S06	Verletzung des Schädelinneren	24
13	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	23
14	M87	Absterben des Knochens	19
15	L72	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut	17
16	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	16
17	K11	Krankheit der Speicheldrüsen	14
18	D16	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels	10
19	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	10
20	C00	Lippenkrebs	10
21	K09	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion	10
22	C02	Sonstiger Zungenkrebs	8
23	K01	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne	8
24	D68	Sonstige Störung der Blutgerinnung	8

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
25	C06	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes	8
26	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	7
27	L57	Hautveränderung durch anhaltende (chronische) nichtionisierende Strahlung wie Sonnenlicht	7
28	H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	7
29	D04	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Haut	6
30	C03	Zahnfleischkrebs	6

B-[14].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[14].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-231	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	554
2	5-230	Zahnentfernung	461
3	5-770	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	391
4	5-244	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes	324
5	5-249	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern	255
6	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	160
7	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	154
8	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	148
9	5-243	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit	137
10	5-241	Operative Korrektur des Zahnfleisches	121
11	5-242	Andere Operation am Zahnfleisch	113
12	5-312	Anlegen eines dauerhaftern, künstlichen Luftröhrenausganges	105
13	5-389	Sonstiger operativer Verschluss an Blutgefäßen	97
14	5-270	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich	95
15	5-766	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle	79

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
16	5-779	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen	77
17	5-769	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen	71
18	5-225	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen	62
19	5-316	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre	62
20	5-778	Wiederherstellende Operation an den Weichteilen im Gesicht	60
21	5-760	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand	60
22	5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	58
23	5-240	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes	52
24	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	40
25	5-772	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens	34
26	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	34
27	8-500	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandsstoffen (Tamponade)	33
28	5-775	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens	33
29	5-277	Operative Entfernung des Mundbodens mit Wiederherstellung	33
30	5-908	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel	32

B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Ambulanz
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VZ07 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
	VZ05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
	VZ09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates
	VZ11 - Endodontie
	Behandlung der Erkrankungen von: Ohrspeicheldrüse, Unterkieferspeicheldrüse und Unterzungendrüse. Zahnärztlich-chirurgische Eingriffe. Bsp.: Operative Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, Operation von Kieferzysten. Behandlung von Kindern und Behinderten in Vollnarkose

2	Spezialsprechstunde
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

2	Spezialsprechstunde
	Leistungen:
	VZ06 - Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien
	VZ10 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich
	VZ15 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
	Tumornachsorge, Beratung bei Fehlstellungen der Kiefer, Beratung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel Spalten, Beratung über plastische Operationen im MKG-Bereich, Beratung und Behandlung von Patienten mit Kiefergelenkerkrankungen
3	Implantologie
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VZ03 - Dentale Implantologie
	Gesamtes Spektrum der dentalen Implantologie. Beratung und Durchführung aller zahnärztlichen implantologischen Maßnahmen (Implantatinsertion, Knochenaufbau – z. B. Sinuslift)
4	Zentrale Notaufnahme
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
5	Vor- und nachstationäre Behandlung
	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[14].11 Personelle Ausstattung

B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5 Vollkräfte	173.4
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	329.4
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[14].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
2	Zahnmedizin
3	Oralchirurgie

B-[14].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Plastische Operationen

B-[14].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	6,56 Vollkräfte	251.1	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0,5 Vollkräfte	3294	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	1,7 Vollkräfte	968.8	3 Jahre

B-[14].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[14].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen" – Zusatzqualifikation

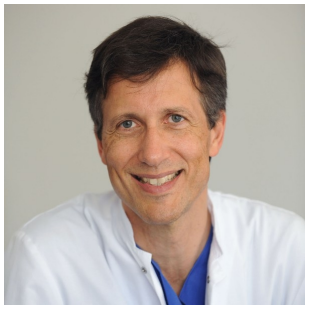
	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Dekubitusmanagement

B-[15] Intensivmedizin

B-[15].1 Name

Intensivmedizin

Operative Intensivmedizin
Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
Chefarzt:
PD Dr. med. Konrad Schwarzkopf
Facharzt für Anästhesiologie
Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Fachkunde Leitender Notarzt
Zertifikat Ärztlicher Leiter Rettungsdienst



Konservative Intensivmedizin
Innere Medizin II (Herz- und Lungenkrankheiten, Intensivmedizin und Angiologie mit Funktionsbereich Nephrologie, zertifizierter Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)
Chefarzt:
Professor Dr. med. Günter Görge
FESC FACC
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,
Spezielle Internistische Intensivmedizin,
Rettungs- und Notfallmedizin und Sportmedizin
European Cardiologist
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung
Ärztlicher Leiter des Notarztstandortes 1121

Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
Zentrum für konservative und operative Kinder- und Jugendmedizin
Perinatalzentrum Level I
Chefarzt:
Professor Dr. med. Jens Möller
Facharzt für Kinderheilkunde,
Schwerpunkt Neonatologie,
Facharzt für Intensivmedizin (FCCM)

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Intensivmedizin
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Schwarzkopf, Prof. Dr. med. Günter Görge, Prof. Dr. med. Jens Möller
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/DE/FACHABTEILUNGEN/Seiten/Fachabteilungen.aspx
E-Mail:	info@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9630
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9631009

B-[15].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3600) Intensivmedizin

B-[15].1.2 Art der Fachabteilung "Intensivmedizin"

Abteilungsart:	Hauptabteilung

B-[15].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen

B-[15].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
	Betreuung von Patienten aller operativen Fachabteilungen. Besondere Schwerpunkte: Organersatzverfahren, Therapie der Sepsis, des ARDS und die Versorgung von Schwerstverletzten
2	VI20 - Intensivmedizin
	Betreuung von Patienten führend der neurologischen und internistischen Fachabteilungen. Besondere Schwerpunkte: 24-stündige Herzkatheterbereitschaft, Schrittmacher-/Defibrillator-Notdienst. Hypothermiebehandlung
3	VK12 - Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
	Pädiatrische Intensivmedizin - Perinatalzentrum Level 1. Besondere Schwerpunkte: Stickstoffmonoxidtherapie und Hochfrequenzbeatmung, Hypothermiebehandlung

B-[15].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Intensivmedizin"

Vollstationäre Fallzahl:	737
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[15].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[15].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	50
2	I21	Akuter Herzinfarkt	46
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	39
4	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	33
5	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	29

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
6	I50	Herzschwäche	28
7	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	24
8	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	20
9	R57	Schock	20
10	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	15
11	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	14
12	I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	13
13	R40	Unnatürliche Schläfrigkeit, Dämmerungszustand bzw. Bewusstlosigkeit	13
14	I46	Herzstillstand	12
15	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	11
16	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	11
17	P39	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist	10
18	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	10
19	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	10
20	K55	Krankheit der Blutgefäße des Darms	9
21	N17	Akutes Nierenversagen	9
22	G41	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen	9
23	P22	Atemnot beim Neugeborenen	8
24	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	8
25	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	7
26	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	7
27	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	7
28	P21	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt	7
29	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	7
30	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	6

B-[15].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[15].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	1209
2	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	1135
3	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	737
4	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	636
5	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	559
6	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	380
7	8-706	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung	361
8	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	342
9	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	293
10	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	237
11	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	218
12	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	201
13	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	190
14	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	186
15	8-771	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung	161
16	8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	125
17	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	121
18	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	104
19	8-812	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	103
20	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	95

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
21	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	83
22	8-832	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in der Lungenschlagader platziert ist	68
23	8-607	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs	67
24	8-98d	Behandlung auf der Intensivstation im Kindesalter (Basisprozedur)	65
25	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	62
26	8-152	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	60
27	1-844	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	60
28	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	58
29	5-311	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges	58
30	8-924	In den Körper eingreifende Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems	45

B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[15].11 Personelle Ausstattung

B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	32,22 Vollkräfte	22.9
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,12 Vollkräfte	45.7
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[15].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Intensivmedizin"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Anästhesiologie
2	Innere Medizin
3	Innere Medizin und SP Kardiologie
4	Innere Medizin und SP Nephrologie
5	Kinder- und Jugendmedizin
6	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
7	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

B-[15].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Spezielle Schmerztherapie

B-[15].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	105,13 Vollkräfte	7	3 Jahre

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	31,36 Vollkräfte	23.5	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[15].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Intensivmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Pädiatrische Intensivpflege
4	Bachelor
5	Master

B-[15].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Intensivmedizin" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Dekubitusmanagement
5	Entlassungsmanagement
6	Kinästhetik

	Zusatzqualifikationen
7	Wundmanagement
8	Case Management

B-[16] Institut für Radiologie

B-[16].1 Name

Institut für Radiologie

.

Chefarzt:
Professor Dr. med. Elmar Spüntrup
Facharzt für Radiologie und Neuroradiologie
Zertifizierte Spezialisierungen:
DeGIR-Spezialisierung in
Interventioneller Radiologie, Stufe II (Modul: A, B, C, D) und
Neuroradiologie (Modul E, F)
Qualifikation zum DeGIR Ausbilder für
Interventionelle Radiologie (Modul: A, B, C, D) und
Neuroradiologie (Modul E)

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Institut für Radiologie
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Professor Dr. med. Elmar Spüntrup
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Radiologie/Seiten/Radiologie.aspx
E-Mail:	radiologie@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632351
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632353

B-[16].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3751) Radiologie

B-[16].1.2 Art der Fachabteilung "Institut für Radiologie"

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

B-[16].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[16].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	Alle Arbeitsplätze in Digitaltechnik
2	VR02 - Native Sonographie
	Insbesondere Untersuchung von Hals- und Schilddrüse und in Verbindung mit strahlentherapeutischen Maßnahmen
3	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	Ultraschalldiagnostik bei Gefäßerkrankungen
4	VR04 - Duplexsonographie
	Ultraschalluntersuchung zur Messung der Fließgeschwindigkeit des Blutes; insbesondere Arteria carotis/hirnversorgende Gefäße
5	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
	Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel zur Bestimmung der Organperfusion, Tumordurchblutung oder zur Gefäßdarstellung.
6	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)

	Medizinische Leistungsangebote
	digitale Mammographie
7	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	Funktionsuntersuchungen unter kontinuierlicher oder gepulster Röntgendurchleuchtung, z.B. Bewegungsuntersuchungen, Schluckakt, Lungenbelüftung etc.
8	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
	Röntgenspezialaufnahmen nach Füllung von Körperhöhlen oder Gangsystemen mit Kontrastmittel, Lagekontrolle von Kathetern und Drainagen mit Kontrastmittel.
9	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	Computergestützte Röntgenschichtaufnahme, bei der eine Vielzahl von Schnittbildern des gesamten Körpers erzeugt wird. Spezielle Rekonstruktionen zur Abbildung der Weichteile, Knochen und Lungenstrukturen.
10	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	Computergestützte Röntgenschichtaufnahme (CT) nach intravenöser Kontrastmittelgabe oder nach Füllung von Körperhöhlen und Gängen mit Kontrastmittel. Dabei wird eine Vielzahl von Schnittbildern erzeugt.
11	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	Herzdiagnostik, Ganzkörper-CT, CT-Angiographie
12	VR15 - Arteriographie
	radiologische Darstellung der arteriellen Blutgefäße mittels CT, MR, Ultraschall und Katheterverfahren
13	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	Bildgebendes Verfahren mit Schnittbildern zur Beurteilung der Organe, basierend auf starken Magnetfeldern und elektromagnetischen Wechselfeldern. Alle Bereiche des Körpers können ohne Röntgenstrahlen abgebildet werden.
14	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	Bildgebendes Verfahren mit Schnittbildern mit Kontrastmittel zur Beurteilung der Organe, basierend auf starken Magnetfeldern und elektromagnetischen Wechselfeldern nach intravenöser Kontrastmittelgabe oder Füllung von Körperhöhlen und Gangsystemen.
15	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	MR-Mammographie, MR des Herzens, Kardio-MRT, MR-Angiographie
16	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

	Medizinische Leistungsangebote
	Multiplanare Rekonstruktionen aus Volumendatensätzen (CT, MRT oder DSA). 3D Rekonstruktionen der Gefäßbäume, von Knochenstrukturen oder Organen und Gangsystemen.
17	VR27 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
	Zeitlich aufgelöste 3D Rekonstruktionen zur Bewegungs- und Funktionsanalyse
18	VR28 - Intraoperative Anwendung der Verfahren
	Stereotaktische OP's, gefäßchirurgische/interventionelle Hybrideingriffe
19	VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern
	Diffusion, Perfusion/Tumor und Organdurchblutung. Bestimmung des Therapieansprechens bei Tumoren
20	VR41 - Interventionelle Radiologie
	Therapeutische Eingriffe unter radiologischer/bildgebender Überwachung (Ultraschall, CT, MRT, Angiographie)
21	VR42 - Kinderradiologie
	Radiologische Bildgebung beim Kind und beim Jugendlichen unter spezieller Berücksichtigung der individuellen, altersbezogenen physischen und psychischen Belange
22	VR43 - Neuroradiologie
	Neuroradiologische Diagnostik (Untersuchungen des Gehirns, des Schädels, der Wirbelsäule und des Rückenmarks, der Halsabschnitte einschließl. der zugehörigen Schlagadern von Kopf, Hals und Wirbelsäule). Neurologische Interventionen (therapeutische Eingriffe im Kopf-, Hals- und Wirbelsäulenbereich)
23	VR47 - Tumorembolisation
	Kathetergesteuerte Tumorbehandlung mit Partikeln und lokal in die Tumorgefässe applizierten Medikamenten
24	VR00 - Brustbiopsien
	stereotaktische Mammabiopsie (3 D liegend), Vakuumbiopsie, MR-gesteuerte Biopsien
25	VR46 - Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen
	Verschluss von Aussackungen der Hirngefässe oder von Gefässmissbildungen mit Spiralen und Gewebekleber
26	VR00 - CT-gesteuerte Punktion

	Medizinische Leistungsangebote
	Gewebeentnahme, Drainageanlage, Schmerztherapie
27	VR00 - Tumorablationen
	RFA, Mikrowellenablation
28	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	Stents, Ballondilatationen und Stentimplantationen, Embolisationen (Tumor, Gefäßmalformationen). Endoprothesen, Stentgraft, Artherektomien, medikamentenfreisetzende Ballons, EVAR
29	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	Stents der Halsschlagader, Ballondilatationen und Stentimplantationen, Hirngefäße intracraniell, Aneurysma-Coiling, Embolisationen (Tumor, Gefäßmalformationen)
30	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	Chemoembolisation, Chemoperfusion, Embolisationen
31	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
	Diagnostik und Therapie bei Bandscheibenvorfällen und Arthrose der kleinen Wirbelgelenke.

B-[16].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Institut für Radiologie"

Trifft nicht zu, keine bettenführende Abteilung.

B-[16].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-[16].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[16].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	6863
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	5392

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	2171
4	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	1456
5	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	1309
6	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	1260
7	3-226	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel	1219
8	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	1151
9	3-13d	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel	1054
10	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	912
11	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	814
12	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	690
13	3-221	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel	564
14	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	480
15	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	445
16	8-836	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	440
17	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	372
18	3-608	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel	357
19	3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	323
20	3-804	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel	280
21	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	274
22	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	257
23	3-604	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel	253
24	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	249
25	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	222

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
26	3-994	Computergestützte Darstellung von Körperstrukturen in Dreidimensionalität - Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik	210
27	8-840	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße	193
28	3-826	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel	185
29	3-600	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel	177
30	3-601	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel	175

B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Radiologische Ambulanz
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Leistungen:
	VR00 - Brustbiopsien
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	VR02 - Native Sonographie
	VR16 - Phlebographie
	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	CT-gesteuerte Therapie zur lumbalen Sympatikolyse und periradikulären Therapie. Mammographisch gesteuerte Brustbiopsien

2	Radiologische Privatambulanz
	AM07 - Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung

B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[16].11 Personelle Ausstattung

B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,82 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,02 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[16].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Institut für Radiologie"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Radiologie
2	Radiologie, SP Kinderradiologie
3	Radiologie, SP Neuroradiologie

B-[16].11.2 Pflegepersonal

Nicht zutreffend, keine bettenführende Abteilung.

B-[17] Anästhesiologie

B-[17].1 Name

Anästhesiologie
Chefarzt:
PD Dr. med. Konrad Schwarzkopf
Facharzt für Anästhesiologie
Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Fachkunde Leitender Notarzt
Zertifikat Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesiologie
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Schwarzkopf
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
Ort:	Saarbrücken
PLZ:	66119
URL:	www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Anaesthesiologie/Seiten/Anästhesiologie.aspx
E-Mail:	AnaesthesieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Telefon-Vorwahl:	0681
Telefon:	9632648
Fax-Vorwahl:	0681
Fax:	9632815

B-[17].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3700) Sonstige Fachabteilung

B-[17].1.2 Art der Fachabteilung "Anästhesiologie"

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend

B-[17].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja

B-[17].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	VX00 - Notfallmedizin
	Bereitstellung von Ärzten für den landesweiten Bereitschaftsdienst der leitenden Notärzte Saarland. Ärztliche Besetzung des Rettungshubschraubers Christoph 16. Ärztliche Besetzung des Intensivtransportwagens Saarland.
2	VX00 - Anästhesiologie
	Auswahl des geeigneten Anästhesieverfahrens und Aufklärung des Patienten. Narkoseleistung im OP, Aufwachraum und amb. Eingriffsräumen. Organisation der Abläufe im ambulanten Operieren inklusive der Vor- und Nachbetreuung der Patienten bis zur Entlassung.
3	VX00 - Schmerztherapie
	Die Ursachen der chronischen Schmerzen werden in enger Kooperation aller Fachabteilungen des Klinikums durch schmerztherapeutisch geschulte Kollegen abgeklärt und behandelt. Nähere Infos unter www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilungen/Zentrum für Schmerztherapie
4	VX00 - Spezialsprechstunde
	Anästhesiesprechstunde
5	VX00 - Ambulante Operationen

	Medizinische Leistungsangebote
	Alle operativ tätigen Abteilungen des Klinikums Saarbrücken bieten ambulante Operationen an. Die Organisation und die Betreuung erfolgt durch die Klinik für Anästhesiologie

B-[17].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Anästhesiologie"

Trifft nicht zu, keine bettenführende Abteilung.

B-[17].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-[17].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[17].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	2830
2	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	601
3	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	548
4	8-915	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark	39
5	8-152	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	36
6	8-925	Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems während einer Operation	30
7	8-914	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven	24
8	8-917	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule	11
9	8-903	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung	4
10	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	< 4
11	8-918	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen	< 4

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
12	8-902	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege	< 4
13	8-916	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an das unwillkürliche Nervensystem (Sympathikus)	< 4

B-[17].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Privatambulanz des Chefarztes
	AM07 - Privatambulanz
	Leistungen:
	VX00 - Anästhesiologie
	VX00 - Schmerztherapie
	VX00 - Ambulante Operationen
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung.

B-[17].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-[17].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[17].11 Personelle Ausstattung

B-[17].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,41 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,04 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[17].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Anästhesiologie"

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Anästhesiologie

B-[17].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Spezielle Schmerztherapie

B-[17].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinner	19,28 Vollkräfte	0	3 Jahre
	Pflegekräfte OP, amb. OP und AWR			
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte		3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinner	0 Vollkräfte		2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte		1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte		ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen		3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre

B-[17].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Anästhesiologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[17].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Anästhesiologie" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement

C

QUALITÄTSSICHERUNG

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: "Klinikum Saarbrücken"

	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)
1	Ambulant erworbene Pneumonie	215	100
2	Cholezystektomie	153	100
3	Dekubitusprophylaxe	315	100
4	Geburtshilfe	852	99,5
5	Gynäkologische Operationen	83	96,4
6	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	36	100
7	Herzschrittmacher-Implantation	93	97,8
8	Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	10	100
9	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	112	99,1
10	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	28	100
11	Hüftgelenknahe Femurfraktur	99	100
12	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	11	100
13	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	64	100
14	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	9	100
15	Karotis-Revaskularisation	77	97,4
16	Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	10	100
17	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	63	98,4
18	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	1368	100
19	Mammachirurgie	34	97,1
20	Neonatologie	481	98,5

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKHRL

C-1.2.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden

C-1.2.A.1 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Klinikum Saarbrücken"

C-1.2 A.1.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

1	**Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers**	
	Kennzahl-ID	**690**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	96,6
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	96,5 % - 96,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	90 91
	Ergebnis (Einheit)	98,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	94 % - 99,8 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

2	**Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers**	
	Kennzahl-ID	**2196**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers

	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,5
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	97,4 % - 97,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	91 91
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	95,9 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

3	**Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher**	
	Kennzahl-ID	**10223**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	95
	Referenzbereich	>= 75,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	94,7 % - 95,4 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	19 22
	Ergebnis (Einheit)	86,4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	66,7 % - 95,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

4	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher	
	Kennzahl-ID	**10249**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98,2
	Referenzbereich	>= 80,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	98,1 % - 98,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	68 69
	Ergebnis (Einheit)	98,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	92,2 % - 99,7 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

5	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonde im Vorhof	
	Kennzahl-ID	**582**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	92,3
	Referenzbereich	>= 80,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	92,1 % - 92,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	63 63
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	94,3 % - 100 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

6	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonden in den Herzkammern**	
	Kennzahl-ID	**583**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98,8
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,7 % - 98,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	89 89
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	95,9 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

7	**Komplikationen während oder aufgrund der Operation**	
	Kennzahl-ID	**1103**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich	<= 2,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,8 % - 1 %

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler Nenner	0 91
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 4,1 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

8	**Lageveränderung der Sonde im Herzvorhof**	
	Kennzahl-ID	**209**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich	<= 3,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,9 % - 1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 69
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 5,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

9	**Lageveränderung von Sonden in den Herzkammern**	
	Kennzahl-ID	**581**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,7
	Referenzbereich	<= 3,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,7 % - 0,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 91
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 4,1 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

10	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts**	
	Kennzahl-ID	**1100**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,4
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,3 % - 1,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

11	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51191**

	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,06
	Referenzbereich	<= 4,03 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	1 % - 1,13 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	91
	Ergebnis (Einheit)	1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,17 % - 5,36 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

12	**Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**482**
	Leistungsbereich	Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	95,6
	Referenzbereich	>= 84,2 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	95,2 % - 96 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	27 27
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	87,5 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

13	**Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**483**
	Leistungsbereich	Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,4
	Referenzbereich	>= 88,4 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	97,2 % - 97,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	36 36
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	90,4 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

14	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Vorhofsonde während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**1099**
	Leistungsbereich	Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,2
	Referenzbereich	>= 87,2 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	96,8 % - 97,4 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	25 25
	Ergebnis (Einheit)	100

	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	86,7 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

15	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Herzkammersonden während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**484**
	Leistungsbereich	Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97
	Referenzbereich	>= 87,9 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	96,7 % - 97,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	23 23
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	85,7 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

16	**Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**494**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98,5
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)

	Vertrauensbereich	98 % - 98,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

17	**Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**495**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,3
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99 % - 99,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	5 5
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	56,6 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

18	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonde im Vorhof während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**496**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98,8
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,3 % - 99,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

19	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonde in der Herzkammer während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**497**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98,8
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,5 % - 99,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	4 4
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	51 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

20	**Anpassen der Vorhofsonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausschlags (mindestens 1,5 mV)**	
	Kennzahl-ID	**584**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers

	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	92,3
	Referenzbereich	>= 80,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	91,2 % - 93,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

21	**Anpassen der Herzkammersonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausschlags (mindestens 4 mV)**	
	Kennzahl-ID	**585**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98,8
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,5 % - 99,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	4 4
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	51 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

22	**Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers**	
	Kennzahl-ID	**50004**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	93,6
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	93,4 % - 93,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	60 65
	Ergebnis (Einheit)	92,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	83,2 % - 96,7 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↑ verbessert

23	**Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers**	
	Kennzahl-ID	**50005**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	94,8
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	94,5 % - 95 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	62 64
	Ergebnis (Einheit)	96,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

	Vertrauensbereich	89,3 % - 99,1 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

24	**Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Schockgeber (sog. VVI-Schockgeber)**	
	Kennzahl-ID	**50010**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	94,7
	Referenzbereich	>= 75,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	94,3 % - 95,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	41 43
	Ergebnis (Einheit)	95,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	84,5 % - 98,7 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

25	**Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-Schockgeber)**	
	Kennzahl-ID	**50011**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	94,5

	Referenzbereich	>= 80,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	93,9 % - 95 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	11 12
	Ergebnis (Einheit)	91,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	64,6 % - 98,5 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

26	**Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei CRT-Schockgeber**	
	Kennzahl-ID	**50012**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,6
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	97,3 % - 97,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	9 9
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	70,1 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

27	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50015**

	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,7
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99,6 % - 99,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	21 21
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	84,5 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

28	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schockgebersonde in der Herzkammer während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50016**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,6
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99,5 % - 99,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	65 65
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	94,4 % - 100 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

29	**Komplikationen während oder aufgrund der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50017**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,1
	Referenzbereich	<= 4,5 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	1 % - 1,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 65
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 5,6 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

30	**Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde im Vorhof**	
	Kennzahl-ID	**50018**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,5
	Referenzbereich	<= 2,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,4 % - 0,6 %

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler Nenner	0 22
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0 % - 14,9 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

31	**Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde in der Herzkammer**	
	Kennzahl-ID	**50019**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,7
	Referenzbereich	<= 3,4 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,6 % - 0,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 65
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 5,6 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

32	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts**	
	Kennzahl-ID	**50020**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen

	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,6
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,5 % - 0,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 65
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 5,6 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

33	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51186**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,22
	Referenzbereich	<= 6,26 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	1,06 % - 1,41 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	65
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 12,84 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

34	**Dauer der Operation bis 60 Minuten**	
	Kennzahl-ID	**50025**
	Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	91,4
	Referenzbereich	>= 60,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	90,8 % - 92 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	11 11
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	74,1 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

35	**Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50026**
	Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,7 % - 99,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	6 6
	Ergebnis (Einheit)	100

	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	61 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

36	**Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50027**
	Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98,8
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,5 % - 98,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	15 15
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	79,6 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

37	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50028**
	Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,7 % - 99,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	6 6
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	61 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

38	**Komplikationen während oder aufgrund der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50030**
	Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,43
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,31 % - 0,59 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 11
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

39	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts**	
	Kennzahl-ID	**50031**

	Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,18
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,11 % - 0,29 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 11
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

40	**Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50037**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,2
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,7 % - 99,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

41	**Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50038**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,7 % - 99,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	8 8
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	67,6 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

42	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Vorhofsonde während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50039**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,4
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99 % - 99,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4

	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

43	**Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Herzkammersonden während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50040**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,6 % - 99,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	5 5
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	56,6 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

44	**Komplikationen während oder aufgrund der Operation**	
	Kennzahl-ID	**50041**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,3
	Referenzbereich	<= 5,2 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	1,1 % - 1,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 10
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 27,8 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

45	**Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde im Vorhof**	
	Kennzahl-ID	**50042**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,8
	Referenzbereich	<= 4,2 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,5 % - 1,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

46	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde in der Herzkammer	
	Kennzahl-ID	**50043**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,7
	Referenzbereich	<= 4,6 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,5 % - 1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 8
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 32,4 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

47	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
	Kennzahl-ID	**50044**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,6
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,4 % - 1,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 10
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 27,8 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

48	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51196**
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,12
	Referenzbereich	<= 4,48 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,95 % - 1,31 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	10
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 27,24 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

49	**Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit**	
	Kennzahl-ID	**603**
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,2
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)

	Vertrauensbereich	97 % - 97,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	28 30
	Ergebnis (Einheit)	93,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	78,7 % - 98,2 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

50	**Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden**	
	Kennzahl-ID	**604**
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98,8
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,6 % - 99 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	25 25
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	86,7 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

51	**Schlaganfall oder Tod nach Operation**	
	Kennzahl-ID	**51175**

	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	2,4
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	2,2 % - 2,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	5 63
	Ergebnis (Einheit)	7,9
	Vertrauensbereich	3,4 % - 17,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

52	**Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**11704**
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,02
	Referenzbereich	<= 3,23 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,94 % - 1,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	63
	Ergebnis (Einheit)	1,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,81 % - 4,06 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	

	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

53	**Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation**	
	Kennzahl-ID	**51176**
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,4
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,2 % - 1,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	4 63
	Ergebnis (Einheit)	6,3
	Vertrauensbereich	2,5 % - 15,2 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

54	**Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**11724**
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,04
	Referenzbereich	<= 4,01 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,93 % - 1,15 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	63

	Ergebnis (Einheit)	2,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,87 % - 5,29 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

55	**Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit**	
	Kennzahl-ID	**51437**
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	95,6
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	94,9 % - 96,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	4 4
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	51 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

56	**Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden**	
	Kennzahl-ID	**51443**
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,8
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	96,9 % - 98,4 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

57	**Schlaganfall oder Tod nach Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit**	
	Kennzahl-ID	**51445**
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,7
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,3 % - 2,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

58	**Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase**	
	Kennzahl-ID	**220**
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,12
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,11 % - 0,14 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 153
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

59	**Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50786**
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,87 % - 1,14 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	153
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 18,39 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

60	**Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase**	
	Kennzahl-ID	**51169**
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	2,4
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	2,3 % - 2,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	4 153
	Ergebnis (Einheit)	2,6
	Vertrauensbereich	1 % - 6,5 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

61	**Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50791**
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,02
	Referenzbereich	<= 2,33 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,99 % - 1,05 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	153
	Ergebnis (Einheit)	1,1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,42 % - 2,69 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	

	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

62	**Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie)**	
	Kennzahl-ID	**227**
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,2
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,1 % - 1,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

63	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts**	
	Kennzahl-ID	**51392**
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,9 % - 0,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

64	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51391**
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,96
	Referenzbereich	<= 3,52 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,92 % - 1,01 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	153
	Ergebnis (Einheit)	0,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,09 % - 2,91 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

65	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3)**	
	Kennzahl-ID	**50824**
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,12
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,1 % - 0,14 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	

	Zähler Nenner	0 153
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

66	**Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken**	
	Kennzahl-ID	**12874**
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,6
	Referenzbereich	<= 5,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	1,5 % - 1,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 24
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 13,8 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

67	**Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung**	
	Kennzahl-ID	**10211**
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	13,5
	Referenzbereich	<= 20,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	13 % - 14 %

	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 9
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 29,9 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

68	**Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung**	
	Kennzahl-ID	**612**
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	91
	Referenzbereich	>= 77,8 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	90,7 % - 91,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	16 18
	Ergebnis (Einheit)	88,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	67,2 % - 96,9 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

69	**Operation am Muttermund (sog. Konisation) ohne bösartigen Befund**	
	Kennzahl-ID	**665**
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	3,6
	Referenzbereich	<= 11,5 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	3,2 % - 4 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

70	**Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation am Muttermund (sog. Konisation)**	
	Kennzahl-ID	**666**
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,5
	Referenzbereich	<= 5,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	0,3 % - 0,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	D50 - Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation: Unvollzählige oder falsche Dokumentation
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ verschlechtert

71	**Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung)**	
	Kennzahl-ID	**330**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	96,1
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	95,6 % - 96,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	35 35
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	90,1 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

72	**Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts**	
	Kennzahl-ID	**50045**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	-
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,4
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	97,3 % - 97,4 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	314 318
	Ergebnis (Einheit)	98,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	96,8 % - 99,5 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	

	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

73	**Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten**	
	Kennzahl-ID	**1058**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,91
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,72 % - 1,14 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 20
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↑ verbessert

74	**Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen**	
	Kennzahl-ID	**319**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,2
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99,1 % - 99,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	814 816
	Ergebnis (Einheit)	99,8
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	99,1 % - 99,9 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

75	**Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen**	
	Kennzahl-ID	**321**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,2
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,2 % - 0,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 694
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 0,6 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

76	**Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51397**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,02
	Referenzbereich	<= 1,70 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,96 % - 1,08 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	694
	Ergebnis (Einheit)	0

	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 3,05 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	⇧ verbessert

77	**Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten**	
	Kennzahl-ID	**318**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	95,5
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	95,2 % - 95,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	92 96
	Ergebnis (Einheit)	95,8
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	89,8 % - 98,4 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

78	**Kritischer Zustand des Neugeborenen**	
	Kennzahl-ID	**1059**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0 % - 0 %

	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 710
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

79	**Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt**	
	Kennzahl-ID	**322**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,3
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,3 % - 1,4 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	14 441
	Ergebnis (Einheit)	3,2
	Vertrauensbereich	1,9 % - 5,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

80	**Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51181**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,01
	Referenzbereich	<= 2,25 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,98 % - 1,04 %

	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	441
	Ergebnis (Einheit)	2,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	1,39 % - 3,86 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	A41 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ auffällig: Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	⮯ verschlechtert

81	**Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt**	
	Kennzahl-ID	**323**
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1 % - 1,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	6 328
	Ergebnis (Einheit)	1,8
	Vertrauensbereich	0,8 % - 3,9 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

82	**Operation nach über 48 Stunden nach Aufnahme im Krankenhaus**	
	Kennzahl-ID	**2266**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	13

	Referenzbereich	<= 15,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	12,8 % - 13,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	21 107
	Ergebnis (Einheit)	19,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	13,2 % - 28,1 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

83	**Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk**	
	Kennzahl-ID	**10364**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,6
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99,6 % - 99,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	54 55
	Ergebnis (Einheit)	98,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	90,4 % - 99,7 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

84	**Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens**	
	Kennzahl-ID	**2267**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,1
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1 % - 1,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

85	**Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50879**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,01
	Referenzbereich	<= 1,92 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,96 % - 1,08 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	107
	Ergebnis (Einheit)	2,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,89 % - 7,37 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

86	**Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks**	
	Kennzahl-ID	**2270**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,7
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,6 % - 0,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 55
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 6,5 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

87	**Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50884**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,91
	Referenzbereich	<= 6,31 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,82 % - 1,01 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	

	Zähler Nenner	55
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 7,8 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

88	**Infektion der Wunde nach Operation**	
	Kennzahl-ID	**2274**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,1
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1 % - 1,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

89	**Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50889**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,99

	Referenzbereich	<= 2,84 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,94 % - 1,05 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	107
	Ergebnis (Einheit)	2,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,86 % - 7,14 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

90	**Erneute Operation wegen Komplikationen**	
	Kennzahl-ID	**2268**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	2,8
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	2,7 % - 2,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	9 107
	Ergebnis (Einheit)	8,4
	Vertrauensbereich	4,5 % - 15,2 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

91	**Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50864**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,97
	Referenzbereich	<= 4,08 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,93 % - 1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	107
	Ergebnis (Einheit)	2,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	1,45 % - 4,91 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

92	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2)**	
	Kennzahl-ID	**2277**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,68
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,59 % - 0,78 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 23
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

93	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3)**	
	Kennzahl-ID	**2276**

	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	5,1
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	5 % - 5,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	5 72
	Ergebnis (Einheit)	6,9
	Vertrauensbereich	3 % - 15,2 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

94	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile**	
	Kennzahl-ID	**2279**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	4,8
	Referenzbereich	<= 10,6 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	4,6 % - 5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	5 51
	Ergebnis (Einheit)	9,8
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	4,3 % - 21 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

95	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk**	
	Kennzahl-ID	**2278**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	5,9
	Referenzbereich	<= 13,3 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	5,7 % - 6,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	4 55
	Ergebnis (Einheit)	7,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	2,9 % - 17,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

96	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51168**
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,99
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,97 % - 1,02 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	107
	Ergebnis (Einheit)	1,4
	Vertrauensbereich	0,73 % - 2,49 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

97	**Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien**	
	Kennzahl-ID	**1082**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	95,2
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	95,1 % - 95,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	100 111
	Ergebnis (Einheit)	90,1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	83,1 % - 94,4 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	⮝ verbessert

98	**Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**265**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,7
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99,7 % - 99,7 %

	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	111 111
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	96,7 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

99	**Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks**	
	Kennzahl-ID	**2223**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	95,9
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	95,8 % - 96 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	110 111
	Ergebnis (Einheit)	99,1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	95,1 % - 99,8 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

100	**Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens**	
	Kennzahl-ID	**449**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,9 % - 1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 111
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 3,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

101	**Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50919**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,03
	Referenzbereich	<= 4,16 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,98 % - 1,08 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	111
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 2,97 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

102	**Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks**	
	Kennzahl-ID	**451**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,3
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,3 % - 0,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

103	**Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50924**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich	<= 9,39 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,82 % - 0,98 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	111
	Ergebnis (Einheit)	4,4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	1,22 % - 15,59 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	

	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

104	**Infektion der Wunde nach Operation**	
	Kennzahl-ID	**452**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,5
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,4 % - 0,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 111
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 3,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

105	**Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50929**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,05
	Referenzbereich	<= 6,56 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,98 % - 1,13 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	111
	Ergebnis (Einheit)	0

	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 3,97 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

106	**Erneute Operation wegen Komplikationen**	
	Kennzahl-ID	**456**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,5
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,5 % - 1,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 111
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 3,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

107	**Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50944**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,97
	Referenzbereich	<= 5,77 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,93 % - 1,01 %

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler Nenner	111
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0 % - 1,47 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

108	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts**	
	Kennzahl-ID	**457**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,2
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,18 % - 0,23 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

109	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50949**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,11
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1 % - 1,24 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	111
	Ergebnis (Einheit)	2,4
	Vertrauensbereich	0,43 % - 13,17 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

110	**Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien**	
	Kennzahl-ID	**268**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	93,6
	Referenzbereich	>= 84,7 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	93,3 % - 93,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	29 30
	Ergebnis (Einheit)	96,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	83,3 % - 99,4 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

111	**Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**270**

	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,7
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99,7 % - 99,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	30 30
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	88,6 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

112	**Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens**	
	Kennzahl-ID	**463**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,8
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,6 % - 2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 30
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 11,4 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

113	**Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50964**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,89
	Referenzbereich	<= 3,69 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,81 % - 0,97 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	30
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 6,82 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

114	**Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks**	
	Kennzahl-ID	**465**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,9
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,8 % - 2,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

115	**Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50969**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,06
	Referenzbereich	<= 5,46 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,97 % - 1,15 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	30
	Ergebnis (Einheit)	2,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,82 % - 9,42 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

116	**Erneute Operation wegen Komplikationen**	
	Kennzahl-ID	**470**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	7
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	6,7 % - 7,3 %

	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

117	**Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50989**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,05
	Referenzbereich	<= 2,40 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	1 % - 1,09 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	30
	Ergebnis (Einheit)	1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,34 % - 2,51 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

118	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts**	
	Kennzahl-ID	**471**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,64
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	1,49 % - 1,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 29
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

119	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50994**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,97
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,88 % - 1,06 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	29
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 6,52 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

120	**Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien**	
	Kennzahl-ID	**276**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	96,6
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	96,5 % - 96,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	61 62
	Ergebnis (Einheit)	98,4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	91,4 % - 99,7 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

121	**Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**277**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,7
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99,7 % - 99,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	62 62
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	94,2 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

122	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks	
	Kennzahl-ID	**2218**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,5
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	97,4 % - 97,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	61 62
	Ergebnis (Einheit)	98,4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	91,4 % - 99,7 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

123	Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation	
	Kennzahl-ID	**10953**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	91,4
	Referenzbereich	>= 80,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	91,2 % - 91,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	58 61
	Ergebnis (Einheit)	95,1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	86,5 % - 98,3 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

124	**Infektion der Wunde nach Operation**	
	Kennzahl-ID	**286**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,3
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,3 % - 0,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

125	**Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51019**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,97
	Referenzbereich	<= 6,20 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,88 % - 1,07 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	62

	Ergebnis (Einheit)	4,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,83 % - 25,04 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

126	**Erneute Operation wegen Komplikationen**	
	Kennzahl-ID	**290**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	-
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,3
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,2 % - 1,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

127	**Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51034**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1
	Referenzbereich	<= 4,81 (Toleranzbereich)

	Vertrauensbereich	0,96 % - 1,05 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	62
	Ergebnis (Einheit)	2,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,68 % - 8,48 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

128	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts**	
	Kennzahl-ID	**472**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,1
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,08 % - 0,12 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 62
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

129	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51039**
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,22
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,02 % - 1,45 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	62
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 51,67 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

130	**Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien**	
	Kennzahl-ID	**295**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	92,9
	Referenzbereich	>= 77,6 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	92,5 % - 93,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	10 10
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	72,2 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

131	**Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**292**

	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	99,8
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	99,7 % - 99,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	10 10
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	72,2 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

132	**Erneute Operation wegen Komplikationen**	
	Kennzahl-ID	**475**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	3,6
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	3,3 % - 3,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 10
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 27,8 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

133	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	**51064**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,96
	Referenzbereich	<= 3,19 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,89 % - 1,04 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	10
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 5,19 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

134	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
	Kennzahl-ID	**476**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,42
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,33 % - 0,53 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 10
	Ergebnis (Einheit)	0
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

135	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51069**
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,03
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,82 % - 1,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	10
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 53,25 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

136	**Untersuchung des entfernten Gewebes mittels Röntgen während der Operation**	
	Kennzahl-ID	**303**
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	96,7
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	96,5 % - 96,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	4 4
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	51 % - 100 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

137	**Entscheidung zur Herzkatheteruntersuchung aufgrund von Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße**	
	Kennzahl-ID	**399**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	92,9
	Referenzbereich	>= 80,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	92,8 % - 93 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	565 598
	Ergebnis (Einheit)	94,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	92,4 % - 96 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

138	**Entscheidung zur Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) ohne Beschwerden oder ohne messbare Durchblutungsstörungen**	
	Kennzahl-ID	**2062**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	3,7
	Referenzbereich	<= 10,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	3,6 % - 3,8 %

	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

139	**Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI)**	
	Kennzahl-ID	**2063**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	94,6
	Referenzbereich	>= 85,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	94,4 % - 94,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	66 66
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	94,5 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

140	**Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße in Bezug auf alle durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI)**	
	Kennzahl-ID	**2064**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)

	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	94,4
	Referenzbereich	>= 85,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	94,3 % - 94,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	498 512
	Ergebnis (Einheit)	97,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	95,5 % - 98,4 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

141	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung**	
	Kennzahl-ID	**416**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,2
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,2 % - 1,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	16 888
	Ergebnis (Einheit)	1,8
	Vertrauensbereich	1,1 % - 2,9 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

142	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50829**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,05
	Referenzbereich	<= 2,35 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	1,01 % - 1,08 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	885
	Ergebnis (Einheit)	1,4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,83 % - 2,18 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

143	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)**	
	Kennzahl-ID	**417**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	2,8
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	2,7 % - 2,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	22 473
	Ergebnis (Einheit)	4,7
	Vertrauensbereich	3,1 % - 6,9 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

144	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**11863**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,04
	Referenzbereich	<= 2,19 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	1,02 % - 1,06 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	473
	Ergebnis (Einheit)	2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	1,35 % - 3,04 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

145	**Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei einer Herzkatheteruntersuchung**	
	Kennzahl-ID	**419**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	3
	Referenzbereich	<= 5,0 min (Toleranzbereich)

	Vertrauensbereich	3 % - 3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 932
	Ergebnis (Einheit)	3,7
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

146	**Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)**	
	Kennzahl-ID	**2073**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	9,3
	Referenzbereich	<= 12,0 min (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	9,2 % - 9,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	0 512
	Ergebnis (Einheit)	9,6
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

147	**Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm²)**	
	Kennzahl-ID	**12774**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	23,9
	Referenzbereich	<= 47,2 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)

	Vertrauensbereich	23,8 % - 24 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	375 932
	Ergebnis (Einheit)	40,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	37,1 % - 43,4 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

148	**Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm²)**	
	Kennzahl-ID	**12775**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	28
	Referenzbereich	<= 57,3 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	27,5 % - 28,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	12 58
	Ergebnis (Einheit)	20,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	12,3 % - 32,8 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

149	**Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm²)**	
	Kennzahl-ID	**50749**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)

	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	22
	Referenzbereich	<= 46,1 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	21,8 % - 22,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	113 454
	Ergebnis (Einheit)	24,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	21,1 % - 29,1 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

150	**Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel**	
	Kennzahl-ID	**51405**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	8
	Referenzbereich	<= 19,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	7,9 % - 8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	84 932
	Ergebnis (Einheit)	9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	7,3 % - 11 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

151	Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel	
	Kennzahl-ID	**51406**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	21,2
	Referenzbereich	<= 50,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	20,7 % - 21,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	11 58
	Ergebnis (Einheit)	19
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	10,9 % - 30,9 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

152	Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel	
	Kennzahl-ID	**51407**
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	15,7
	Referenzbereich	<= 35,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	15,6 % - 15,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	65 454
	Ergebnis (Einheit)	14,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	11,4 % - 17,8 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

153	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden**	
	Kennzahl-ID	**51120**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,8 % - 0,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	8 472
	Ergebnis (Einheit)	1,7
	Vertrauensbereich	0,9 % - 3,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

154	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**51119**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich	<= 2,11 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,84 % - 0,97 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	472

	Ergebnis (Einheit)	2,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	1,14 % - 4,38 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

155	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)**	
	Kennzahl-ID	**51070**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,8
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,7 % - 0,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	8 466
	Ergebnis (Einheit)	1,7
	Vertrauensbereich	0,9 % - 3,4 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

156	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50048**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,91

	Referenzbereich	<= 2,40 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,84 % - 0,98 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	466
	Ergebnis (Einheit)	2,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	1,17 % - 4,5 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

157	**Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)**	
	Kennzahl-ID	**51076**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	4,6
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	4,2 % - 5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	6 43
	Ergebnis (Einheit)	14
	Vertrauensbereich	6,6 % - 27,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

158	**Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50050**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,98
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,9 % - 1,08 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	43
	Ergebnis (Einheit)	2,5
	Vertrauensbereich	1,17 % - 4,85 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

159	**Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)**	
	Kennzahl-ID	**51079**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	8,1
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	7,6 % - 8,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

160	**Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50053**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen

	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,99
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,93 % - 1,06 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	44
	Ergebnis (Einheit)	0,2
	Vertrauensbereich	0,04 % - 1,11 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

161	**Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)**	
	Kennzahl-ID	**51078**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	3,2
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	2,8 % - 3,6 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

162	**Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)- unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50052**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,89
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,79 % - 1,01 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	30
	Ergebnis (Einheit)	1,1
	Vertrauensbereich	0,19 % - 5,37 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

163	**Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)**	
	Kennzahl-ID	**51085**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,08
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,03 % - 1,14 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	461
	Ergebnis (Einheit)	2
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

164	**Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50060**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,95
	Referenzbereich	<= 2,48 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,9 % - 0,99 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	461
	Ergebnis (Einheit)	1,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

165	**Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)**	
	Kennzahl-ID	**51086**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	-
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,26
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,21 % - 1,32 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	461
	Ergebnis (Einheit)	2
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert

	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

166	**Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50061**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,92
	Referenzbereich	<= 2,33 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,88 % - 0,96 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	461
	Ergebnis (Einheit)	1,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

167	**Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern**	
	Kennzahl-ID	**51087**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	5
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	4,7 % - 5,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	9 114
	Ergebnis (Einheit)	7,9
	Vertrauensbereich	4,2 % - 14,3 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

168	**Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50062**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1
	Referenzbereich	<= 2,53 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,95 % - 1,06 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	114
	Ergebnis (Einheit)	1,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,88 % - 2,99 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

169	**Durchführung eines Hörtests**	
	Kennzahl-ID	**50063**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	97,9 % - 98,1 %

	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	346 347
	Ergebnis (Einheit)	99,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	98,4 % - 99,9 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

170	**Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus**	
	Kennzahl-ID	**50064**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	4,8
	Referenzbereich	<= 11,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	4,6 % - 4,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	16 359
	Ergebnis (Einheit)	4,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	2,8 % - 7,1 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

171	**Körpertemperatur über 37.5 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus**	
	Kennzahl-ID	**50103**
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	7,3
	Referenzbereich	<= 13,5 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	7,1 % - 7,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	20 359
	Ergebnis (Einheit)	5,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	3,6 % - 8,4 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

172	**Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme**	
	Kennzahl-ID	**2005**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,2
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	97,2 % - 97,3 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	214 218
	Ergebnis (Einheit)	98,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➚ verbessert
	Vertrauensbereich	95,4 % - 99,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➚ verbessert

173	**Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)**	
	Kennzahl-ID	**2006**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,4
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	97,3 % - 97,4 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	207 211
	Ergebnis (Einheit)	98,1
	Vertrauensbereich	95,2 % - 99,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

174	**Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)**	
	Kennzahl-ID	**2007**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	94,5
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	94,1 % - 94,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	7 7
	Ergebnis (Einheit)	100
	Vertrauensbereich	64,6 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	

	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

175	**Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme**	
	Kennzahl-ID	**2009**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	94,6
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	94,5 % - 94,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	184 186
	Ergebnis (Einheit)	98,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↑ verbessert
	Vertrauensbereich	96,2 % - 99,7 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

176	**Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme**	
	Kennzahl-ID	**2012**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	95,9
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	95,7 % - 96,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	

	Zähler Nenner	38 38
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	⬆ verbessert
	Vertrauensbereich	90,8 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	⬆ verbessert

177	**Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme**	
	Kennzahl-ID	**2013**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	90,9
	Referenzbereich	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	90,8 % - 91,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	96 99
	Ergebnis (Einheit)	97
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	⬆ verbessert
	Vertrauensbereich	91,5 % - 99 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	⬆ verbessert

178	**Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage**	
	Kennzahl-ID	**2015**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	98,2
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,1 % - 98,2 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	172 174
	Ergebnis (Einheit)	98,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	95,9 % - 99,7 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

179	**Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko**	
	Kennzahl-ID	**2018**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,5
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	97,3 % - 97,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	17 17
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	81,6 % - 100 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

180	**Kein Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko**	
	Kennzahl-ID	**2019**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	2,02
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	1,46 % - 2,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

181	**Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung**	
	Kennzahl-ID	**2028**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	92,9
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	92,7 % - 93 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	124 124
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	⬆ verbessert
	Vertrauensbereich	97 % - 100 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↑ verbessert

182	**Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung**	
	Kennzahl-ID	**2036**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	97,6
	Referenzbereich	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	97,6 % - 97,7 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	123 124
	Ergebnis (Einheit)	99,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	95,6 % - 99,9 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

183	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts**	
	Kennzahl-ID	**11878**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	7,9
	Referenzbereich	<= 13,8 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	7,8 % - 8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	

	Zähler Nenner	7 193
	Ergebnis (Einheit)	3,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	1,8 % - 7,3 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

184	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**	
	Kennzahl-ID	**50778**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,93
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,92 % - 0,94 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	193
	Ergebnis (Einheit)	0,5
	Vertrauensbereich	0,22 % - 0,92 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

185	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko**	
	Kennzahl-ID	**11879**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,7
	Referenzbereich	<= 4,4 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	1,5 % - 1,8 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

186	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko**	
	Kennzahl-ID	**11880**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	8,2
	Referenzbereich	<= 14,4 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	8,1 % - 8,4 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	4 139
	Ergebnis (Einheit)	2,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	1,1 % - 7,2 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

187	**Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko**	
	Kennzahl-ID	**11881**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	23,4
	Referenzbereich	<= 40,7 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	22,6 % - 24,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	< 4 < 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	➲ unverändert

188	**Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus**	
	Kennzahl-ID	**50722**
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	93,4
	Referenzbereich	>= 98,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	93,3 % - 93,5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler Nenner	213 213
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	➚ verbessert
	Vertrauensbereich	98,2 % - 100 %

	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	⬆ verbessert

*gemäß „Bericht zur Prüfung und Bewertung der Indikatoren der externen stationären Qualitätssicherung hinsichtlich ihrer Eignung für die einrichtungsbezogene öffentliche Berichterstattung“ vom 18. März 2013, siehe www.sqg.de

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Trifft nicht zu

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

	DMP
1	Asthma bronchiale
2	Brustkrebs
3	Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
4	Koronare Herzkrankheit (KHK)
5	Modul Chronische Herzinsuffizienz (bei KHK)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich:	Initiative Qualitätsmedizin (IQM): Klinikum Saarbrücken ist Gründungsmitglied der IQM
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	IQM-Qualitätsindikatoren (http://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/qualitatsm
Ergebnis:	Die Ergebnisse für das Jahr 2013 sind auf unserer Homepage einsehbar
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen zu IQM unter http://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/home/

Leistungsbereich:	Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme an der Qualitätssicherung Kolon- und Rektumchirurgie (Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, Konvent leitender Krankenhausärzte)
Ergebnis:	Kontinuierliche strukturierte Ergebnisevaluierung
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	

Leistungsbereich:	Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme an der Qualitätssicherung Hernienchirurgie (Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie)
Ergebnis:	Kontinuierliche strukturierte Ergebnisevaluierung
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	

Leistungsbereich:	Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Multizentrische Beobachtungsstudie "Qualitätssicherung Kolon-Karzinom (Primärtumor),Elektiv-Operation"
Ergebnis:	Ergebnisse werden kontinuierlich evaluiert
Messzeitraum:	jährlich

Quellenangabe:	Informationen unter http://www.an-institut.de/de/vorstellung.html

Leistungsbereich:	Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Multizentrische Beobachtungsstudie "Qualitätssicherung Magen-Karzinom (Primärtumor),Elektiv-Operation"
Ergebnis:	Ergebnisse werden kontinuierlich evaluiert
Messzeitraum:	jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://www.an-institut.de/de/vorstellung.html

Leistungsbereich:	Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Multizentrische Beobachtungsstudie "Qualitätssicherung Rektum-Karzinom (Primärtumor),Elektiv-Operation"
Ergebnis:	Ergebnisse werden kontinuierlich evaluiert
Messzeitraum:	jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://www.an-institut.de/de/vorstellung.html

Leistungsbereich:	Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit zertifiziertem Gefäßzentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme an den Qualitätssicherungsmaßnahmen der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG): „Bauchaortenaneurysma"
Ergebnis:	Im Rahmen der Gefäßzentrumszertifizierung kontinuierliche Ergebnisevaluierung
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://www.digg-dgg.de

Leistungsbereich:	Innere Medizin II mit Funktionsbereichen Pulmologie und Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme am CPU-Register des Instituts für Herzinfarktforschung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
Ergebnis:	Im Rahmen der CPU-Zertifizierung kontinuierliche Ergebnisevaluierung
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://cpu.dgk.org/index

Leistungsbereich:	Institut für Radiologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme am DeGIR-Qualitätssicherungsprogramm für alle radiologischen und neuroradiologischen Interventionen
Ergebnis:	Ergebnisse werden kontinuierlich evaluiert
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://www.degir.de/site/qualitaetssicherung

Leistungsbereich:	Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme am Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland beim Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin der Universität Münster
Ergebnis:	Im Rahmen der Stroke Unit-Zertifizierung kontinuierliche Ergebnisevaluierung
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://campus.uni-muenster.de/qsnwd_ziele.html

Leistungsbereich:	Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme am Traumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
Ergebnis:	Im Rahmen der Zertifizierung als überregionales Traumazentrum kontinuierliche Ergebnisevaluation
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://www.digg-dgg.de

Leistungsbereich:	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme am DFG-geförderten Frühgeborenen-Netzwerk unter Leitung von Prof. Göpel, Universität Lübeck (German Neonatal Network GNN)
Ergebnis:	Sicherung von Risiko und Outcome von Frühgeborenen mit d.größten Frühgeborenendatenbasis in Europa
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://www.vlbw.info

Leistungsbereich:	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme an den Erhebungen der Erhebungseinheit spezieller pädiatrischer Erkrankungen in Deutschland sowie angeborener Hauterkrankungen über die Universitätsklinik Freiburg
Ergebnis:	Die Ergebnisse werden kontinuierlich evaluiert
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter www.esped.uni-duesseldorf.de

Leistungsbereich:	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Teilnahme an den Perinatalkonferenzen Rheinland-Pfalz/Saarland mit Peer Review-Analyse von Morbiditäts- und Mortalitätsproblemen
Ergebnis:	Die Ergebnisse werden kontinuierlich evaluiert
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Vertrag zwischen dem Qualitätsbüro im Saarland (QBS) und der Ärztekammer Niedersachsen

Leistungsbereich:	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Surveillance System für nosokomiale Infektionen, NEO KISS
Ergebnis:	Die Ergebnisse werden in der Perinatalkonferenz kontinuierlich evaluiert
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://www.nrz-hygiene.de/surveillance/kiss/neo-kiss

Leistungsbereich:	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Meldung der Verläufe von Diabetikern mit Komplikationen in die Erhebung des DPV der Universität Ulm (DPV = EDV-basiertes Dokumentationsprogramm für Patienten und Patientinnen mit allen Diabetestypen)
Ergebnis:	Die Ergebnisse werden kontinuierlich evaluiert
Messzeitraum:	halbjährlich/jährlich
Quellenangabe:	Informationen unter http://buster.zibmt.uni-ulm.de/dpv/index.php/de/benc

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)
1	Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	2
2	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	14

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

	Nr.
1	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma
	Die Forderungen des G-BA für die stationäre Versorgung für Bauchaortapatienten werden sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht vollumfänglich erfüllt.
2	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt
	Nähere Infos auf unserer Homepage unter www.klinikum-saarbruecken.de, Fachabteilung Kinder- und Jugendmedizin/Links und Downloads
3	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1
	Das Klinikum Saarbrücken verfügt über ein vom Gesundheitsministerium und den Krankenkassen anerkanntes Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level 1). Nähere Infos auf www.klinikum-saarbruecken.de

C-7 Umsetzung der Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen:	121
Anzahl derjenigen Fachärzte und Fachärztinnen aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]:	75
Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]:	46